JUNI 2022 | JAHRGANG 19 – NR. 6
MONATSZEITSCHRIFT | ENTHÄLT I.P.

Find us on
Social Media

DIE Weinstraße

DIE ERSTE UNABHÄNGIGE ZEITSCHRIFT FÜRS ÜBERETSCH,
UNTERLAND UND MITTLERE ETSCHTAL | WWW.DIEWEINSTRASSE.BZ

KLASSIKER MENDELRENNEN

Südtiroler Motorsportgeschichte
zwischen Nostalgie und Neuauflage

WANDER-BEILAGE ZUM RAUSNEHMEN

Manuela Fantini

Die Projektmanagerin aus Branzoll international unterwegs

S. 24

Die Bombenjahre

Ein Stück Südtiroler Geschichte, die das Land geprägt hat

S. 36

Stephan Filippi

Seit 35 Jahren der Bozner Weinwirtschaft verpflichtet

S. 30

Einzelnummer 0,10 Euro - Poste Italiane SPA - Versand im Postabo. - 45% - D.L. 353/2003 (conv. in L. 27/02/2004 n° 46) art. 1, comma 1, DCB Bolzano
Tassa pagata/Tax parcue In caso di mancato recapito prego restituire a Bolzano CPO per la restituzione al mittente previo pagamento resi

NEUE EINZIGARTIGE ANGEBOTE

IFA Immobilien
AGENZIA IMMOBILIARE

Büros und Geschäftsflächen im Unterland zu verkaufen/ vermieten

PRIVATE VERHANDLUNG
Dreizimmerwohnung mit Garten in Neumarkt zu verkaufen!

Immobilienangebote:

HI 098-2: **Auer:** Geschäft im Erdgeschoss mit Lagerraum, 90.000€, E.Kl. in Ausarbeit.
E 092: **Bozen:** Großzügige Duplex-Wohnung in Bozen, E.Kl. in Ausarbeitungsphase
A 560: **Kurtinig:** Komplett Renovierungsbedürftiges Haus, 240.000€, E.Kl. in Ausarbeit.
HI 099: **Mezzolombardo:** Büro in der Nähe vom Zentrum, 130.000€, E.Kl. in Ausarbeit.
G 035: **Neumarkt:** Kubatur zu ca. 1.300 m³
V 041: **Neumarkt:** Einfamilienhaus mit großem privatem Garten! KlimaHaus C
A 639: **Roveré della Luna:** Exklusive Villa mit Garten, 680.000€ E.Kl. E
HI 095: **Salurn:** Magazin zu ca. 368 m², E.Kl. E
HI 093: **Trento:** Großzügige Büros in Trient zu verkaufen, E.Kl. F
HI 080: **Veronza:** Kubatur zu ca. 15.000 m³
RUFFRE' – MENDELPASS: Zwei- und Dreizimmerwohnung in der wunderschönen „Villa Imperiale" E.Kl. E

Miete:

M 083: **Leifers:** Büro zu vermieten
M 047: **Neumarkt:** Gewerbeflächen mit Büros und Magazin zu vermieten!
M 082: **Salurn:** Reihenhaus auf drei Etagen zu vermieten! 1300€/Monat

Investmentobjekte:

P 021: **Trient:** Vermietete Vierzimmerwohnung in Trient. Klimahaus A
Investitionsobjekt in Neumarkt, vermietete Zweizimmerwohnung.

NEUBAU!:

P 003: **Auer:** Geschäft/Büro zu vermieten/verkaufen!
E 265: **Daiano:** Neubau! Neue Vierzimmerwohnungen in Daiano - Klimahaus A!
P 028: **Montan (Kalditsch):** Neubauwohnungen im Grünen! – Klimahaus A!
P 032: **Welschnofen:** Letzte Wohnung! Zweizimmerwohnung, Klimahaus A!
P 033: **Welschnofen:** Genehmigtes Projekt mit 2.640m³ an Wohnkub. zu verkaufen!

NEUBAU!
KLIMAHAUS A NATURE!
AUER
Verfügbar 2 – 3 – 4 Zimmerwohnung mit großen Garten und Terrasse!

Gerne übernehmen wir für Sie sämtliche Dienstleistungen rund um die Immobilie

39044 Neumarkt, Bahnhofstraße 5 Telefon: 0471/813632 E-Mail: info@ifa-immobilien.it Website: www.ifa-immobilien.it Fb: IFA Immobilien GmbH/Srl

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

legendär, ja fast schon ein Mythos – das Mendelrennen ist in unserem Bezirk, vor allem im Überetsch ein Begriff. 1988 wurde der Klassiker, der in seiner originalen Form seit den 30er Jahren gefahren wurde, das letzte Mal ausgetragen.

Das sind über 50 Jahre Südtiroler Motorsportgeschichte und es ist fast 35 Jahre her. Der Nachhall ist unglaublich. Viele kennen das Mendelrennen, ohne es selbst erlebt zu haben. Die Atmosphäre muss einzigartig gewesen sein, ein Rummel, der einem Volksfest gleichkam, Menschenmassen, die sich in Scharen Richtung Berg auf den Weg machten.

Die Mendel übt weiterhin ihre Faszination aus. Der Anspruch, dem sich die Straßenerbauer selbst damals gestellt hatten, nämlich den Berg zu bezwingen, ist in jeder Kurve, der sich die Rennfahrer heute stellen, fühlbar. Auch wenn der Autoslalom, der seit einigen Jahren wieder gefahren wird, nur eine Reminiszenz an das originale Mendelrennen darstellt.

Wieder dort anknüpfen, wo man aufgehört hat? Die Idee gärt schon lange, scheiterte bisher aber an der Umsetzung. Die Zeiten haben sich geändert. Die 80er Jahre haben dem neuen Jahrtausend Platz gemacht. Umweltkompatibilität, Nachhaltigkeit, Sinnhaftigkeit sind nur einige der Herausforderungen, denen man sich heute stellen muss. Es gibt Dinge, die sollen einzigartig bleiben, die können nicht wiederholt werden. So ist es auch mit dem Mendelrennen. Anders ja, gleich nie wieder – dafür hängen zu viele Erinnerungen daran.

Ihre Astrid Kircher
astrid.kircher@dieweinstrasse.bz

Top Krankenversicherung:

- Weltweite Ärztewahl ohne Wartezeiten
- Unlimitierte Deckung der Krankenhaus- und Operationskosten, auch ambulant
- Gratis-Gesundheitscheck, freiwillig alle 2 Jahre und vieles mehr
- Preislich Top z. B. 42 € monatlich (31 Jahre)

„Wer nicht etwas Zeit für seine Gesundheit aufbringt, wird eines Tages viel Zeit und Geld für die Krankheit opfern."

Kundenberater
Rosanelli Ivan

GENERALI

■ **Eppan, Bahnhofstr. 69, Tel. 0471 664 298, 8.00-12.30 Uhr** ■ **Kaltern, Bahnhofstr. 38, Tel. 0471 964 300, 8.00-12.30 Uhr**

Bunter Osterschmuck in Salurn

In diesem Jahr wurden die Straßen von Salurn für das Osterfest mit Farbe geschmückt. Einige zentrale Punkte im Dorf haben sich ein Festkleid angezogen.

Die Initiative ist aus einer Zusammenarbeit des Vereins Salurn Aktiv und der Werkstätten für Menschen mit Behinderung im Ansitz Gelmini entstanden und wurde erst durch die kreativen Ideen und den Einsatz vieler Personen möglich.

Eine wertvolle Möglichkeit mit und für die Gemeinschaft zu arbeiten. Die Werkstätten waren dabei zuerst mit der Herstellung der verschiedenen Dekorationen beauftragt und dann direkt vor Ort, in den Straßen und auf den Plätzen des Dorfes, mit dem Anbringen derselben. Dies bot den Personen auch die Möglichkeit, das Dorf besser kennenzulernen.

Die Verwirklichung dieses Projekts hat sich auch als wichtige Gelegenheit herausgestellt, grundlegenden Gedanken wie Partizipation und Inklusion mehr Aufmerksamkeit und Gewicht zu schenken, mit dem sozialen Umfeld in Kontakt zu treten und sich gegenseitig besser kennenzulernen. ■

BONELL/BOSISIO/REISIGL x2

AUSSTELLUNG

Das Kunstforum Unterland feiert heuer sein 25-jähriges Bestehen und zeigt zu diesem Anlass eine ganz besondere und vom Konzept her originell gedachte Jubiläumsausstellung.

Die Ausstellung ist während folgender Öffnungszeiten zu besichtigen: 04.06.–18.06.2022 - Dienstag bis Samstag von 10.00–12.00 Uhr und von 16.00–18.00 Uhr (Kunstforum Unterland - Galerie der Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland - Lauben 26 - Neumarkt)

Eröffnung am 04.06.2022 - 20.00 Uhr.

EPPAN: WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG AUF BURG HOCHEPPAN

EX Kürzlich fand auf der Burg Hocheppan auf Initiative der Burg Hocheppan GmbH ein spannender Eingriff im Inneren des fünfeckigen Bergfrieds statt. Bewegliches Schüttmaterial, das aus größeren Bausteinen und viel Kleinmaterial aus mittelalterlichen Mauerresten stammt, wurde ausgehoben und auch grob vor Ort befundet. Auf einer Tiefe von ca. 9 Metern vom Schwellenniveau des Hocheinganges wurde ein Mörtelestrichboden gefunden, der restlos freigelegt wurde. Mit dem Baumeister Albrecht Ebensperger konnten gute Erfahrungswerte eingebracht werden, hatte sein Unternehmen doch bereits früher schon in Hocheppan Restaurierungs- und Konservierungsarbeiten gemacht. Gerüstverleiher Andreas Sparer stellte für den südseitigen Hocheinstieg auf genau 11,40 Meter großzügigerweise einen Treppenturm für die Untersuchungen zur Verfügung. Die baubegleitende archäologische Aufsicht wurde vom Landesdenkmalamt (Archäologie) gestellt. Der bedeutende Bergfried steht seit 17.1.1951 unter Denkmalschutz. Mit der Entfernung des Schüttmaterials und der Reinigung der Innenwände wurde die Voraussetzung für die Lesbarkeit und Deutung des Mauerwerks von innen geschaffen. Derzeit werden 3D-Aufnahmen des gesamten Mauerwerks erstellt. Die daraus gewonnenen neuen Erkenntnisse sollen in ein baugeschichtliches Gutachten aus der Feder des Bauforschers Dr. Martin Mittermair einfließen. ■

Bergfried mit vorgelagertem Treppenturm

Quelle: Burg Hocheppan GmbH

dataconsult MERANER RECHENZENTRUM

Suche für Kanzlei in **Bozen**

erfahrene Mitarbeiterin
für den **Lohnbereich**

Aufgaben: Pronotel Meldungen erstellen
und Löhne verwalten
4 Stunden täglich Montag-Freitag, Gleitzeit möglich
Diskretion wird zugesichert
E-Mail: oberrauch.gregor@dataconsult.bz.it

Nacht der Keller 2022

AM SAMSTAG, DEM 11. JUNI, FEIERT DIE LEGENDÄRE „NACHT DER KELLER“ IHR LANG ERSEHNTES COMEBACK.

17 Kellereien, Weingüter und Brennereien entlang der Südtiroler Weinstraße in den Weindörfern Kaltern, Tramin, Kurtatsch, Auer und Montan öffnen die Tore zu ihren Schatzkammern. Die imposanten Kellergewölbe sind von 17 bis 24 Uhr Schauplatz der nächtlichen Weinerlebnisse. Winzer fachsimpeln mit ihren Gästen, kulinarische Highlights und gesellige Musik machen den Abend zu einem ganz besonderen Erlebnis. Die Nacht der Keller zelebriert die Südtiroler Weinkunst, Winzer und Kellermeister und ihre exzellenten Weine.

Für einen ungetrübten Weingenuss und gemütlichen Sommerabend sorgt der eigens organisierte Shuttleservice, der eine sichere Fahrt von Kellerei zu Kellerei garantiert.

Die Fahrkarten sind in allen Shuttlebussen sowie an den drei folgenden Infopoints erhältlich, an denen sich die Besucher informieren können und von denen sämtliche Weinrouten starten:

- Infopoint Kellereistraße, Kaltern
- Infopoint Mindelheimer Parkplatz, Tramin
- Infopoint Zugbahnhof, Auer

Info: nachtderkeller.suedtiroler-weinstrasse.it, info@suedtiroler-weinstrasse.it, Tel. +39 0471 860 659

TERLAN: BAUERNJUGEND GESTALTET KREISVERKEHR

Da war jede Hand hilfreich: die Bauernjugend von Terlan bei der Gestaltung des Kreisverkehrs

Quelle: SBJ

ER Lange Zeit war man sich nicht einig, wie der Kreisverkehr in der Maultaschkurve am Eingang von Terlan gestaltet werden sollte. Als im vergangenen Jahr die als „Notlösung" in der Mitte gepflanzte Trauerweide auch noch einem Unwetter zum Opfer fiel, schien das Schicksal des Rondells besiegelt. Doch dann weckte die Ortsgruppe Terlan der Südtiroler Bauernjugend mit einer Idee die Begeisterung der Gemeindeverwalter. Das Wein- und Apfeldorf sollte seine Besucher ganz charakteristisch mit Rebe und Obstbaum begrüßen. Mehrere Sitzungen und viele Diskussionen später trafen sich die jungen Bäuerinnen und Bauern, um auf dem Kreisverkehr Stützpfähle aus Holz aufzustellen und Leitungen für eine Tropfberegnung zu legen. Eine Woche später wurden Reben der pilzresistenten Sorte Sauvignac gepflanzt, und in die Mitte des Rondells setzte die Bauernjugend ein Apfelbäumchen der alten Sorte Kanadarenette. Am Ende zeigten sich alle, die mitgearbeitet hatten, zufrieden über ihr Projekt, denn „es ist aus einer spontanen Idee entstanden und hat sich nach und nach und auch noch während der Arbeit weiterentwickelt", sagt Dominik Bachmann, der Obmann der SBJ Terlan. Noch im Juni soll der nunmehr einladende Kreisverkehr offiziell seiner Bestimmung übergeben werden. Die Bauernjugend wird ihn auch weiterhin pflegen. ■

TRAMIN: EINSATZ FÜR UNSERE NATUR UND UMWELT

Der gebürtige Traminer Josef Oberhofer ist neuer Vorsitzender des Dachverbands für Natur- und Umweltschutz

Quelle: J. Oberhofer

MS Die Vorsitzenden der zwei wichtigsten Umweltverbände Südtirols kommen jetzt beide aus dem Unterland. Seit 13 Jahren ist der Neumarkter Georg Simeoni Vorsitzender des Alpenvereins – mit 70.000 Mitgliedern wohl der größte Verein Südtirols. Nun wurde der Traminer Josef Oberhofer zum Vorsitzenden des Dachverbands für Natur- und Umweltschutz gewählt. Der vor 40 Jahren vom „grünen" Wildbachverbauer und späteren Universitätsprofessor Florin Florineth gegründete Verband ist Dachorganisation von 23 Vereinen sowie Einzelmitgliedern. Wo immer unserer Umwelt Gefahr droht, ist der Dachverband mit fachlich fundierten Warnrufen zur Stelle – denken wir etwa an den Ausbau des Flughafens. Bei Genehmigungen unter Missachtung von Schutzbestimmungen auch mit Rekursen vor dem Verwaltungsgericht. „Leider werden wir im Vergleich zu anderen Interessensverbänden vom Land sehr knauserig behandelt", klagt Oberhofer. Er war 30 Jahre lang Geschäftsführer des Heimatpflegeverbandes, der in seiner Zeit über den „Speltenzaun" des Heimatschutzes hinaus im ganzen Naturschutz aktiv wurde. Oberhofer hat seinen „Un-Ruhestand" für die dreijährige Ausbildung zum kommunalen Klimaschutzberater genutzt: „Die drohende Klimakatastrophe mobilisiert endlich auch die Jugend, der wir mit unserem Wirtschaften die Zukunft wortwörtlich ‚verbauen'". ■

FINSTRAL Fenster Haustüren Wintergärten

Wir bei Finstral bieten immer alles aus einer Hand. Unsere Produkte sind das perfekte Zusammenspiel von Funktion und Design. Und unsere Leistungen stets professionell und pünktlich. Nur so können wir unseren Kunden immer positive Erlebnisse bieten. Wollen auch Sie dazu beitragen?

Finstral sucht zum baldmöglichsten Eintritt

Schichtarbeiter (m/w) im 3-Schichtbetrieb

im Werk Kurtatsch Extrusion

Bevorzugt werden Bewerber mit guten handwerklichen Fähigkeiten und Berufserfahrung. Wir gewährleisten fachspezifische Einarbeitung und leistungsgerechte Entlohnung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.
Finstral AG, Personalverwaltung, Gastererweg 1, 39054 Unterinn/Ritten (BZ)
T 0471 296611, jobs@finstral.com, online finstral.com/jobs

Wir suchen Verstärkung

Sekretärin

Sie sind jung, motiviert und arbeiten gerne selbstständig? Sie beherrschen Deutsch und Italienisch? Dann sind Sie in unserem Team richtig!

Wir bieten einen vielfältigen Arbeitsplatz in Vollzeit und freuen uns auf Ihre Bewerbung:
office@psenner.it

BOZEN / KALTERN

PSENNER

ALDEIN: FLURNAMEN – DIE „LANDKARTE IM KOPF“

^ *Die Foldainer Flurnamen standen im Mittelpunkt eines Vortrages mit Johannes Ortner*
Quelle: Peter Daldos

MP Wer sich mit der Geschichte seiner Heimat beschäftigt, kommt um sie nicht herum: die Flurnamen. Auf Einladung des Museumsvereins und des Bildungsausschusses von Aldein hat der ehemalige Flurnamenbeauftragte des Landes Johannes Ortner unlängst bei einem Vortrag im Aldeiner Pfarrheim über die Herkunft und Bedeutung der *Foldainer* Orts-, Hof- und Flurnamen gesprochen.

„Wichtig und gebräuchlich sind Flurnamen für Bauern und Bäuerinnen, Jägerschaft und Hirten“, verwies der Experte, „denn diese verwenden sie bis heute zur Orientierung.“ Namen wie *Auf der Kös*, *Rossprung* oder *Grand* charakterisieren knapp und griffig ein Gelände. „Neben dieser Funktion als Landkarte im Kopf verweisen viele Flur-, Orts- und Hofnamen auf Ereignisse, Stimmungen oder Erinnerungen, wie zum Beispiel die *Franzosenlahn*“, erklärte Ortner. Die meisten Aldeiner Flurnamen sind bairisch-deutscher Herkunft und entstanden ab dem Früh- bis Hochmittelalter, wie *Gear, Grait, Ameser, Piza, Schweinödling* oder *Kemich*. Bei seiner geografischen Rundreise ging Ortner auf *Foldainer* Wörter und Namen ein, wie *Aucht/Aichtl* (Heimweide), *Schrotten* (Fels) und *Pletzen* (Almleger) – und erklärte, wieso Bletterbach nicht mit *Rio delle Foglie* übersetzt werden kann: „Der Name hat nichts mit den Laubblättern gemein, sondern leitet sich vom lautmalerischen Verb *plettern* ab, was soviel wie plätschern bedeutet.“ ■

BRANZOLL: NEUER HAUSARZT SICHERT VERSORGUNG

^ *Jung und engagiert: Guido Cuberli, der neue Hausarzt in Branzoll*
Quelle: Guido Cuberli

BF Das Problem ist nicht neu, im Gegenteil. In Südtirol fehlten im Jahr 2021 76 Hausärzte, vor allem in der Peripherie ist die Besetzung der Hausarztstellen nach wie vor eine Herausforderung. Als wahrer Glücksgriff ist deshalb die Besetzung der Hausarztstelle in Branzoll mit dem jungen Arzt Guido Cuberli zu werten. Weg von der Stadt und die Realität eines Dorfes wie Branzoll als Mediziner zu begleiten – genau das wollte Guido Cuberli. „Zwischen Stadt und Land besteht ein großer Unterschied. Auf dem Land sind die Menschen in medizinischer Hinsicht selbständiger, wenn der Gang zum Hausarzt erfolgt, dann ist er meistens auch notwendig“, sagt der neue Gemeindearzt. Nach seinem Medizinstudium in Ferrara hat er noch eine Zusatzausbildung an der Claudiana sowie die Zweisprachigkeitsprüfung absolviert. In wenigen Monaten wird er im Sozialzentrum in Branzoll sein neues Ambulatorium eröffnen. Derzeit empfängt er seine Patienten noch in provisorischen Räumlichkeiten, aber auch das tut seiner Begeisterung keinen Abbruch. Die Entscheidung als Hausarzt zu arbeiten, war eine ganz bewusste. „An keinem anderen Ort ist es für einen Arzt möglich, einen derart dauerhaften und persönlichen Kontakt zu seinen Patienten zu knüpfen“, sagt Cuberli. Die Bevölkerung in Branzoll hat mit der Nachbesetzung der freien Hausarztstelle durch den Allgemeinmediziner jedenfalls aufgeatmet. ■

HOILA IMMOBILIEN
+39 328 3899797
www.hoila-immobilien.it
Bahnhofstraße 38 via Stazione
Kaltern - Caldaro

KALTERN
Versch. 2-,3- und 4-Zimmerwohnungen
Neubau - optimal gelegen
Autostellplätze vorhanden
Klimahaus C - Preise ab 325.000

WIR SUCHEN FÜR VORGEMERKTE KUNDEN
- **4-Zimmerwohnung** in Kaltern bis 450.000
- **Freistehendes Haus** im Überetsch/Unterland zum Kauf
- **Mietwohnungen** im Überetsch/Unterland
- **2-Zimmerwohnung** in Eppan bis 200.000

KALTERN/ST. PAULS
Versch. Geschäftslokale zu vermieten
Zentrumsnahe
Vitrinen mit guter Sichtbarkeit
E.Kl. i. Aph. - Preise auf Anfrage

GIRLAN ZENTRUM: Haus mit drei vermieteten Dreizimmerwohnungen zu verkaufen, E.kl. i.Aph. - Preis 1.000.000
TRAMIN ZENTRUM: Vermietete Dreizimmerwohnung mit Panoramablick zu verkaufen, E.kl. E - Preis 265.000
ÜBERETSCH: Verschiedene interessante Neubauwohnungen zu verkaufen
KALTERN: Sanierungsbedürftiges freistehendes Haus zu verkaufen, E.kl. i.Aph. - Preis 1.290.000
KALTERN: Büroräumlichkeit mit Magazin und zwei Autostellplätze zu verkaufen, E.kl. i.Aph. - Preis 250.000
NEUMARKT: Reihenhaus im ruhigen Wohnviertel zu verkaufen, Klimahaus C - Preis 590.000
TRAMIN: Konventionierte Zweizimmerwohnung mit Garagenstellplatz zu vermieten, E.kl. i.Aph. - Preis 500/Monat + Kondominiumsspesen
FÜR EINE UNVERBINDLICHE BERATUNG STEHEN WIR GERNE ZUR VERFÜGUNG

Ihr Makler des Vertrauens!
Manuel Brigadoi mit Team

AUER: SKATEPARK SEINER BESTIMMUNG ÜBERGEBEN

Ein Tummelplatz für Skater, der neue Skatepark in Auer
Quelle: Robert Cossarini

BF Begonnen hat die Geschichte mit wenig, am Ende ist daraus viel geworden. War es am Anfang eine Diskussion um die eine oder andere neue Rampe, ist der neugestaltete Skatepark in Auer nach einer Neugestaltung und Erweiterung zu einem attraktiven Anziehungspunkt für junge und weniger junge Skater geworden. Unlängst konnte die Einweihungsfeier nachgeholt werden, die pandemiebedingt verschoben worden war, obwohl die Anlage bereits 2021 fertiggestellt wurde. „Dank der Unterstützung der alten und neuen Gemeindeverwaltung sowie der guten Zusammenarbeit mit der Firma F-Tech haben wir eine Struktur geschaffen, die unsere anfänglichen Pläne und Erwartungen bei weitem übertrifft", unterstreicht Bürgermeister Martin Feichter. Der Skatepark in Auer blickt auf eine relativ lange Geschichte zurück. Vor etwa 20 Jahren entstand eine bescheidene Struktur, ein asphaltierter Platz mit drei Rampen. Mehr war aufgrund der begrenzten finanziellen Möglichkeiten nicht drin, die Skater bauten in Eigenregie einige Trainingselemente aus Holz, die später noch mit Betonstrukturen ergänzt wurden. Eigentlich hätte als Höhepunkt ein Skatecontest mit anschließender Preisverleihung stattfinden sollen, dieser musste aufgrund der ungünstigen Wetterverhältnisse aber auf unbestimmte Zeit verschoben werden. ■

KALTERN: KALTERER SEE TRIATHLON

Unter großem Jubel läuft Sieger Thomas Steger ins Ziel
Quelle: KSV Triathlon

AA Als der Österreicher Thomas Steger die Ziellinie überschritt, war es vollbracht. In 1:52:11 absolvierte er die Strecke und unterbot den alten Streckenrekord deutlich. Es war ein einsames Rennen an der Spitze. Gleich nach der Schwimmdistanz setzte er sich auf der Radstrecke deutlich ab. Keiner der 489 Athleten vermochte ihm zu folgen. Grund zur Freude hatten auch Josef Trebo und Philipp Natzler vom örtlichen Verein KSV Triathlon, die in diesem internationalen Spitzenfeld die Ränge 38 und 41 erreichten. Bei den Damen zeigte Federica Frigerio eine tolle Aufholjagd und gewann das Rennen. Lokalmatadorin Iris Reif konnte mit Gesamtrang elf überzeugen. Sie kürte sich gleichzeitig auch zur Landes- und Regionalmeisterin.

Der Kalterer See Triathlon zählt aufgrund der malerischen Kulisse und des meist schon warmen Wetters zu den schönsten und beliebtesten Wettkämpfen im Alpenraum. Auf die 1,5 km Schwimmen folgen 40 km Radfahren und 10 km Laufen entlang der umliegenden Apfelwiesen und Weingüter. Gerade die Mischung zwischen Profis und Amateuren erzeugt eine tolle Atmosphäre. Alle werden von den Zuschauern frenetisch angefeuert.

Vor allem auch wegen der vielen ehrenamtlichen Helfer wurde der Triathlon auch heuer wieder zu einem vollen Erfolg. ■

TRUDEN: ARCHÄOLOGISCHE FUNDE LASSEN AUFHORCHEN

BF Sie war bereits bekannt, die archäologische Fundstelle „Oansiedl“ in Truden. Sie liegt in unmittelbarer Nähe zum San-Lugano-Pass und nur unweit der Grenze Trudens zur Trientner Nachbargemeinde Carano. Wahrscheinlich handelt es sich um eine mittelalterliche Burganlage, die allerdings bis heute viele Fragen aufgeworfen und wenige Antworten gegeben hat. Eine Gruppe rund um den Altbürgermeister Luis Amplatz hat es sich nun zur Aufgabe gemacht, Ungeklärtes durch weitere Grabungen und Forschungen ans Tageslicht zu befördern und offene Fragen zu beantworten. Im Auftrag des Amtes für Archäologie wurde die Fundstelle nun genauer untersucht und die Archäologen, allen voran Rupert Gietl, stießen auf Mauerreste, die auf eine Kapelle hinweisen. Ebenso zu Tage kamen auch die Reste eines Mauerwerkes mit dem Ausmaß von fünfzehn mal fünfzehn Metern. Nach diesen ersten neuen Erkenntnissen könnte es sich beim „Oansiedl“ um eine Wallburg handeln. Auf jedem Fall wird weiter gegraben und geforscht, man erhofft sich das ein oder andere interessante Fundstück, das wertvolle Hinweise auf die Geschichte allgemein und speziell die Siedlungsgeschichte von Truden geben", sagt Luis Amplatz, der das Projekt koordiniert. ■

Die alten Mauerreste deuten auf eine Wallburg hin
Quelle: Gemeinde Truden

GREEN MOBILITY DAY – EIN GROSSER ERFOLG

PR Am Samstag, 14. Mai 2022, veranstaltete die Raiffeisenkasse Überetsch gemeinsam mit der Gemeinde Kaltern am Kalterer Marktplatz ihren ersten Green Mobility Day.

Inhalt der Veranstaltung war es die Besucher rund um das Thema Mobilität der Zukunft zu informieren. So konnten die zahlreichen Besucher verschiedene Elektroautos und E-Bikes sowie Fahrräder kostenlos testen. Die Koordinationsstelle Green Mobility der Provinz Bozen war mit einem Infostand vor Ort und leistete wertvolle Aufklärungsarbeit zum Thema nachhaltiges Mobilitätsverhalten. Großen Interesses erfreute sich die von der Gemeinde Kaltern organisierte Fahrradwerkstatt, wo die Besucher kostenlos ihr altes Fahrrad reparieren lassen konnten.

Bei der Eröffnung betonte Edl Huber, Direktor der Raiffeisenkasse Überetsch: „Als lokale Genossenschaftsbank ist es uns ein großes Anliegen, die Bürgerinnen und Bürger bei der Transformation hin zu einer nachhaltigen Mobilität zu unterstützen und wir wollen hier als lokales Unternehmen eine Vorreiterrolle einnehmen.“ Anschließend prämierte Werner Atz, Bügermeisterstellvertreter der Gemeinde Kaltern, die Sieger des Fotowettbewerbs, der im Vorfeld veranstaltet wurde. Den ersten Platz sicherte sich Moritz Florian, gefolgt von David Klotz und Eleonora Sölva. ■

Leichte Sommerbetten
in Daune oder Seide

- Kassettenbett 4 x 6 mit Innensteg
- Waschbar bis 60°
- Inlett 100% Baumwolle

mair am tinkhof
textile raumausstattung
arredamenti tessili

Goldgasse 31 | 39052 Kaltern
tel: 0471 963 278
www.mairamtinkhof.com
w.mair-am-tinkhof@rolmail.net

FEDERER
PELLETS
WWW.FEDERER-PELLETS.COM
Einlagerungsaktion
Palette 1.200 kg mit
78 Säcke Pellets
JETZT bestellen und ZAHLUNG
nach der LIEFERUNG
Aktion gültig solange der Vorrat reicht.
info@federer-pellets.com
Tel. 0471/786226
100% SÜDTIROL

BAUMSCHULE
NISCHLER
des Nischler Georg & Co.
Ihr Ansprechpartner
Kieser Werner
Tel. +39 335 6839239
SCHLANDERS
Gewerbezone 1
Vetzan
Tel. 0473 740 082
Fax 0473 740 408
Mail info@nischler.it
www.nischler.it

NEUMARKT: MUTTERTAGSFEIERN

Ein paar der fleißigen Helferinnen am Muttertagsfest des VKE
Quelle: Antonietta Montel

PF Der Muttertag wurde dieses Jahr in Neumarkt besonders gefeiert: Auf dem Dorfplatz veranstaltete der Verein für Kinderspielplätze und Erholung (VKE) am Muttertag und am Samstag, dem Tag davor, ein Fest zu Ehren aller Mütter. 40 bis 50 Freiwillige arbeiteten mit, um die beiden Tage schön zu gestalten. Zum Fest wurden verschiedene Speisen aufgetischt, von Wienerschnitzeln und Knödeln bis zu Strauben und Apfelküchlein. Außerdem gab es einen Lostopf, für den verschiedene Neumarkter Unternehmen Preise spendeten. Die Mütter wurden aber auch ohne ein Los zu kaufen beschenkt, nämlich mit einer Stofftasche oder einen Gutschein. Natürlich war mit verschiedenen Spielen auch für die Kinderunterhaltung gesorgt. Musikalisch begleitete den Samstagabend die Gruppe Ander Graun. Am Sonntag fand gleichzeitig das traditionelle Muttertagskonzert der Musikkapelle Neumarkt auf dem Dorfplatz statt, das zusätzliche Besucher zur Veranstaltung lockte. Wie bereits in den vergangenen Jahren wurden die anwesenden Mütter von der Kapelle mit einem kleinen Blumentopf beschenkt. ■

MARGREID: DAMALS VERBOTEN, HEUTE IN ERINNERUNG GERUFEN

Der Abend war bereits für 2019 geplant, konnte aber erst heuer veranstaltet werden
Quelle: Bibliothek Margreid

DM Wir schreiben den 10. Mai 1933: Nationalsozialisten verbrennen in mehreren deutschen Universitätsstädten Bücher von Autoren, die von den Nationalsozialisten verfolgt werden. Ein Gedenkabend, organisiert von der örtlichen Bibliothek von Margreid, sollte dieses Ereignis wieder in Erinnerung rufen. Angelika Pedron aus Margreid und der Bozner Musiker Gabriele Muscolino präsentierten im Karl-Anrather-Haus unter dem Titel „Feuerfest" eine zweisprachige Lesung mit Gedichten und Auszügen aus literarischen Texten von politisch andersdenkenden Autorinnen und Autoren wie Erich Kästner, Kurt Tucholsky, Bertolt Brecht, Irmgard Keun, Erich Maria Remarque und Bertha von Suttner. Darunter auch pazifistische, satirische und regimekritische Texte, alle ausgesucht durch Pedron. Zusammen mit Muscolino wurden auch jiddische Lieder und andere Songs vorgetragen, die zur Zeit des Nationalsozialismus verboten waren. Das anwesende Publikum wurde somit zum Denken und Nachdenken angeregt. „Die Aktualität der Texte und die melancholischen jiddischen Lieder haben die Menschen berührt", erklärte Pedron. ■

KURTINIG: EINE BESONDERE EHRUNG

DM 37 Jahre: So lange hat Josef Sulzer in Kurtinig und Margreid als Amtsarzt die großen und kleinen Leiden der Bevölkerung behandelt. Grund genug für die beiden Gemeinden, den 2020 in Rente gegangenen Arzt zu ehren. Am 13. Mai war es endlich soweit. Mit einem Vorwand durch seine Frau nach Kurtinig gelockt, erwartete Sulzer dort eine Überraschungsfeier: Die Musikkapellen beider Gemeinden sorgten gemeinsam für die feierliche musikalische Umrahmung, die beiden Feuerwehren waren für Speis und Trank zuständig. Auch Kurtinigs Bürgermeister Manfred Mayr und sein Margreider Amtskollege Andreas Bonell, der Generaldirektor des Sanitätsbetriebs Florian Zerzer, die beiden Amtsärztinnen Dr. Polosatova und Dr. Pizzini sowie Kinderarzt Dr. Haller waren beim Empfangskomitee dabei, um Sulzer zu ehren. „Noch nie gab es eine solche Feier", erklärte Mayr, der das Fest initiiert hatte. In seiner Eröffnungsansprache wies Kurtinigs Bürgermeister darauf hin, dass Sulzer 37 Jahre lang „wie ein guter Hirte auf seine Schäfchen geschaut hat, mit einer guten Mischung aus Schulmedizin und Alternativmedizin, wobei er immer den Menschen mit seinen Wehwehchen in den Mittelpunkt gestellt hat." Noch nie hätten die beiden Gemeinden eine gemeinsame Ehrung mit der zweithöchsten

Gut Ding braucht Weile: Das Fest wäre bereits 2020 geplant gewesen
Quelle: David Mottes

Auszeichnung, einer Dankesurkunde, vorgenommen, so Mayr. Auch wenn die Feier wegen des Regenwetters kurzfristig vom Festplatz ins Gerätehaus der Feuerwehr verlegt werden musste: die Überraschung war geglückt. Sulzer freute sich sehr über die unerwartete Ehre, die ihm zuteilwurde, und blieb bis zum Schluss. „So viele sind wegen mir hier, wobei jeder etwas Besseres hätte machen können", gab sich Sulzer gerührt von so viel Wertschätzung. ■

LAAG/NEUMARKT: WENN MAN IM DUNKELN SITZEN BLEIBT

DM Ohne weiteres zu verraten, lud der Bildungsausschuss Laag im Mai zu einer spannenden Aktion im Pfarrsaal ein. Der Titel: „Blackout – Das Experiment". Und so wurden auch die Anwesenden zu Beginn mit einem plötzlichen Blackout überrascht. Alle saßen völlig im Dunkeln und sollten erst einmal erfassen, was im eigenen Zuhause in solch einer Situation alles nicht mehr funktioniert. Anschließend wurde das Szenario auf den öffentlichen Raum ausgedehnt. Es wurde bald klar, dass der Strom mittlerweile der zentrale Knotenpunkt für so manches im Haus ist und wie abhängig man davon ist. Die Begriffe wurden auf eine Wand geschrieben: vom Licht über das Telefon, dem Fön, die Rollos wurde bis zur elektrischen Zigarette die Liste ziemlich lang. „Die Idee hinter dem Bildungsüberfall war es, den wahren Wert des Stroms in unserer Gesellschaft zu vergegenwärtigen", erklärt Helga Girardi, Vorsit-

Helga Girardi hat die Veranstaltung organisiert
Quelle: Rodolfo Frisiero

zende des örtlichen Bildungsausschusses. Eine etwas andere Art der Sensibilisierung, die aber länger von sich reden hat lassen. ■

Kaltern ganz in Weiß

BEI KALTERN GANZ IN WEISS ERSTRAHLT DER GESAMTE MARKTPLATZ IN WEISSEM GLANZ. AM DIENSTAG, DEN 28. JUNI IST ES ENDLICH WIEDER SOWEIT: DIE KALTERER WEINPRODUZENTEN PRÄSENTIEREN IHRE HERRLICHEN WEINE UND LADEN ZUM VERKOSTEN EIN.

PR

Kaltern ganz in Weiß gilt als Publikumsmagnet und Kultveranstaltung bis über die Landesgrenzen hinaus. Bei lockerer und ungezwungener Atmosphäre können sowohl bekannte Sorten wie Weißburgunder, Sauvignon, Pinot Grigio und Chardonnay über Gewürztraminer, Goldmuskateller und Müller-Thurgau bis hin zu Riesling, Bronner, Kerner und verschiedene Cuvèe von 18 bis 23 Uhr verkostet, gerochen, geschmeckt und entdeckt werden. Während die Kalterer Weinproduzenten selbst Rede und Antwort zu den Weinen stehen, folgen die Besucherinnen und Besucher der stillschweigenden Aufforderung, sich dem Motto entsprechend zu kleiden und überraschen mit stilbewussten Kreationen in Weiß. Von frisch über fruchtig, bis hin zu würzig und aromatisch, mit Noten von Äpfeln, Birnen, Bananen und Ananas – Weißweine schauen, riechen und schmecken bei Kaltern ganz in Weiß! Musikalisch dürfen sich die Besucherinnen und Besucher auf Soulsänger Kenneth Bailey gemeinsam mit dem Pianovirtuosen Michele Bonivento, dem Gitarristen Valerio De Paola und Schlagzeuger Roland Egger freuen. Ganz auf die Weißweine abgestimmt sind auch die kulinarischen Gerichte, die eigens für den Abend kreiert werden und das Genusserlebnis geschmacklich abrunden. ■

i Weitere Informationen unter T +39 0471 965 410 oder info@wein.kaltern.com | www.wein.kaltern.com .

NALS: GOTTFRIED POLLINGER FÜR BESONDERE VERDIENSTE IM WEINBAU GEEHRT

Der italienische Landwirtschaftsminister Stefano Patuanelli mit dem Preisträger Gottfried Pollinger (rechts)

Quelle: Kellerei Nals Margreid

EX „Große Weine für die große weite Welt“: Gottfried Pollinger wurde jüngst im Rahmen der führenden Weinfachmesse „Vinitaly“ in Verona mit dem begehrten Cangrande-Preis „Benemeriti della Viticoltura Italiana“ von Italiens Landwirtschaftsminister Stefano Patuanelli ausgezeichnet. Der Geschäftsführer und Verkaufsleiter der Kellerei Nals Margreid lässt sich in seinem Schaffen von 2 Maximen leiten: Qualität und Internationalität.

Seit 1973 wird dieser renommierte Preis an Weinfachleuten aus ganz Italien verliehen, und zwar an jeweils eine Persönlichkeit pro Jahr und Region. Es sind Fachleute, die sich um den Weinbau und die Förderung der Weinkultur verdient gemacht haben; zum einen durch ihr hohes Fachverständnis, zum anderen durch ihr unternehmerisches Handeln und ihre Weitsicht. Akteure, die sich für ihren Betrieb und ihre Anbauregion besonders hervorgetan und deren Entwicklung entscheidend geprägt haben.

Für Südtirol fiel die Wahl in diesem Jahr auf Gottfried Pollinger, den Geschäftsführer und Verkaufsleiter der Kellerei Nals Margreid. Seit 2005 steht er an der Spitze der Kellerei, deren Flächen sich von Meran bis nach Margreid, also vom Burggrafenamt bis ins südliche Unterland erstrecken. Pollinger, aufgewachsen als Sohn einer Weinbauernfamilie, fühlt sich seit jeher dem Qualitätsgedanken verpflichtet. Er war stets davon überzeugt, dass die Weine der Kellerei, ja der Weinbauregion Südtirol, auf diese Karte setzen müssten, um sich ihren Platz in der internationalen Weinwelt nachhaltig zu sichern. Unter Qualität versteht Pollinger Weine, die ihre Herkunft und Authentizität in sich tragen, die Welt aber nie aus dem Blick verlieren. Der internationale Kontext ist dem umtriebigen Geschäftsführer besonders wichtig – für den Vergleich und den Vertrieb. „Unsere Weine müssen sich vor der globalen Konkurrenz nicht verstecken, und sollten dies auch nicht tun. Um eine hohe Wertschöpfung zu erzielen, ist es unverzichtbar, eine Marke zu kreieren, die international geschätzt wird“, ist er überzeugt. ■

UNTERNEHMERTAG AN DER WIRTSCHAFTSFACHOBERSCHULE AUER

^ *Der Unternehmertag an der WFO in Auer stieß auf großes Interesse*
Quelle: WFO

PR In der Aula Magna in Auer wurde für die SchülerInnen der 4. und 5. Klassen der Wirtschaftsfachoberschule Auer ein Unternehmertag veranstaltet, der vom BWL-Lehrer Hannes Perwanger organisiert worden war. Zwischen den Unternehmen und den Schülerinnen und Schülern fand ein reger Austausch statt, wobei die teilnehmenden Betriebe Auskunft über ihre Tätigkeiten, die benötigten Qualifikationen, sowie den internen Weiterbildungs- und die damit verbundenen Aufstiegsmöglichkeiten gaben. Die meisten Betriebe beschäftigen AbsolventInnen mit Fachkenntnissen und bieten zudem die Chance, ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten unter Beweis zu stellen und sich durch diverse Weiterbildungen bis in Führungspositionen emporzuarbeiten. Besonders verdeutlicht wurde die Wichtigkeit der Kenntnisse von Fremdsprachen, die in den international tätigen Unternehmen besonders gefragt sind.

Für die Schülerinnen und Schüler bot diese Messe eine gute Gelegenheit, sich zu informieren und dabei Kontakte für eventuelle Jobangebote zu knüpfen. Für die Unternehmen hingegen war es eine günstige Gelegenheit, sich zu präsentieren und für sich zu werben. „Uns ist es wichtig, Kontakt mit den jungen Talenten in den Schulen zu haben, weil das die Mitarbeiter von morgen sind", so die Unternehmen. „Je früher man mit den Auszubildenden in Kontakt tritt, desto eher kann man sie für sich gewinnen.

Gleichzeitig teilten die Unternehmen mit, durch innovative Ideen und Strategien neue Absatzmärkte im internationalen Handel zu erschließen. So können sie einen Großteil der jüngeren Generation begeistern und sich ein positives Image verschaffen. Die einheimischen Betriebe setzen nicht nur auf Quantität, sondern immer häufiger auf Qualität und dabei bewusst auf Nachhaltigkeit.

Alle Unternehmen unterstrichen, dass bei ihnen das Wohl der Mitarbeiter im Vordergrund steht. Durch verschiedene Benefits, wie Versicherungspakete, Pensionsfonds und Lunchpässe, sowie zahlreiche freizeitliche Aktivitäten und Events, die den Zusammenhalt der Mitarbeiter untereinander stärken, werden Jobs nicht nur für angehende Schulabsolventen schmackhaft gemacht. ■

Gschleier Weinkost – Genuss im Weinberg

EINE WEINVERKOSTUNG DER BESONDEREN ART
AM 2. JULI 2022 AB 19.00 UHR

PR

Die Bauernjugend Girlan lädt zu einer Weinverkostung der besonderen Art, inmitten von Weinbergen.

An einem lauen Sommerabend laden entlang des Weinlehrpfads „Hoher Weg" verschiedene Stationen zum Weingenuss und Kulinarium.

Den Auftakt der Verkostung bildet der Sektstand, weiter führt der Rundgang über regional typische Weißweine bis hin zu PIWI-Sorten, die den Übergang zu den Rotweinen markieren. Bevor Sie das Gschleier Kulinarium erreichen, erwarten Sie noch Destillate aus einer hiesigen Brennerei.

Lassen Sie sich von lokalen Weinen, kulinarischen Köstlichkeiten, musikalischer Umrahmung und einem einzigartigen Ambiente verzaubern. Bei schlechtem Wetter wird die Weinkost auf den 3. Juli ab 11 Uhr verschoben.

Die Bauernjugend Girlan freut sich mit Ihnen auf ein gutes Glas Wein. ■

Gschleier WEINKOST
WEINGENUSS IM WEINBERG

ASA HOTEL SOFTWARE

Südtiroler Bauernjugend
Ortsgruppe Girlan

EPPAN: DAS GRÜNE KLASSENZIMMER

AD Anfang Mai gab es an der Mittelschule Eppan ein besonderes Ereignis zu feiern. Das „grüne Klassenzimmer" wurde offiziell eröffnet, eine Einrichtung, die es in dieser Form in Südtirol noch nicht gibt und die als Vorbild für andere Schulen dienen kann.

Die Direktorin Marion Karadar konnte unter anderem den Bürgermeister Wilfried Trettl und die Referentin für Schule und Kultur Monika Larcher begrüßen, vor allem aber die am Projekt beteiligten Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen und die Lehrpersonen für Technik und Kunsterziehung, die wesentlich zur Verwirklichung des grünen Klassenzimmers beigetragen haben.

Die Idee ging vom Techniklehrer Matthias Baur aus, der vor zwei Jahren neu an die Schule gekommen war. Bei einem Rundgang entdeckte er im Südwesten des Schulgeländes eine naturbelassene Ecke mit verwahrlostem Teich und reichem Baumbestand. Für ihn war klar: Diese Ecke muss man neu beleben und etwas Schönes daraus machen. Direktorin Karadar – immer für Initiativen zu begeistern, die darauf abzielen, alle Sinne und Talente heranwachsender Menschen wachzurufen und zu fördern – stand von Anfang an hinter dem Projekt, und so ging man an die Arbeit.

Zum guten Gelingen trugen auch die Mitarbeiter des Bauhofes Eppan bei, welche die benötigten Materialien zur Verfügung stellten. So konnte ein breiter Zugangsweg mit Mäuerchen angelegt werden, der Zaun um den Teich wurde künstlerisch gestaltet, die Hälfte der Wasserfläche mit einem Holzpodest überspannt. Am leicht ansteigenden Hang wurden gleich einem Amphitheater Stufen geschaffen, auf denen die wetterfest präparierten alten

^ *Unterricht im Freien tut Schülern und Lehrern gut*
Quelle: Mittelschule Eppan

Schulbänke und Stühle platziert sind. Auch ein Bereich zum sich Entspannen durfte nicht fehlen. Das schönste Lob, nach all dem langfristigen Hinarbeiten auf ein lohnendes Ziel, kam von einem Schüler, der meinte: „Wenn ich mir anschaue, wie schön das geworden ist, so hat sich die Mühe gelohnt". ■

MONTAN: JUNGE BÄUME FÜR DEN GEMEINDEWALD

RM Eine besondere Aktion hat die Gemeinde Montan vor Kurzem gestartet: Vereine und Familien wurden dazu aufgerufen, im Wald Bäume zu setzen. Der gemeindeeigene „Hüttwald" im Naturpark Trudner Horn wurde in den vergangenen Jahren mehrfach – durch den Sturm Vaia im Jahr 2018, den Schneedruck 2019 und dem landesweiten Phänomen des Borkenkäfers – geschädigt. Daher hat die Gemeinde Montan in Zusammenarbeit mit der Forststation Neumarkt am 14. Mai eine „Bamlsetzaktion" organisiert. An die 2500 Bäumchen wurden gesetzt, um die Naturverjüngung im Gemeindewald zu unterstützen, kleine Fichten, Tannen, Lärchen und Zirben. „Der jährliche Erlös aus der Holzbringung ist zudem für den Gemeindehaushalt von enormer Wichtigkeit und diese Aufforstungsaktion leistet einen wertvollen Beitrag zur Sicherung dieser laufenden Einnahmen", betont die Bürgermeisterin Monika Delvai, die sich auch an der Aktion beteiligte. Sie bedankte sich bei allen Teilnehmenden und insbesondere bei den Förstern der Station Neumarkt für die Organisation und gute Zusammenarbeit. Die Aktion wurde mit einem gemütlichen Beisammensein bei der Forsthütte „Hacklboden" abgeschlossen. Detail am Rande: Der Naturpark Trudner Horn umfasst 6.851 Hektar Wald verteilt auf die Gemeinden Altrei, Montan, Neumarkt, Salurn und Truden.

^ *Zahlreiche Montanerinnen und Montaner beteiligten sich an der Aufforstungsaktion*
Quelle: Gemeinde Montan

Von den insgesamt sieben Südtiroler Naturparks beherbergt er die artenreichste Flora und Fauna. ■

Quelle: Helmuth Rier

PR

Ticketverkauf der Kalterer Seespiele gestartet!

TOURISMUSVEREIN KALTERN KÜNDIGT VIELVERSPRECHENDES KONZERTPROGRAMM AN.

Die Kalterer Seespiele stehen seit zwanzig Jahren für erstklassige Unterhaltung auf Südtirols einziger Seebühne direkt am Kalterer See. Für 2022 wartet wieder ein spannendes Konzertprogramm auf Musikliebhaber:innen. Am Dienstag, 19. Juli eröffnet The Dire Straits Experience die Kalterer Seespiele 2022. Die britische Rockband Dire Straits zählt mit 120 Millionen verkauften Alben zu einer der erfolgreichsten Bands weltweit. Ikonische Hits wie Sultan of Swing, Walk of live, Money for nothing, Romeo und Juliet, Tunnel of Love, Private Investigations sowie Telegraph Road und Brothers in Arms prägten eine ganze Generation und sorgten auch nach dem Fortbestehen der Band für Euphorie und Begeisterung. Verschiedene Zusammenarbeiten der ehemaligen Bandmitglieder gaben schließlich den Ausschlag für The Dire Straits Experience mit Chris White als legendäres Mitglied von Dire Straits. Am Mittwoch, 27. Juli folgt mit James Blunt ein Weltstar! Der Durchbruch gelang dem britischen Sänger mit der unverwechselbaren Stimme 2005 mit dem Hit You're beautiful. Als das Lied im Herbst desselben Jahres in den USA veröffentlicht wurde, schaffte es James Blunt als erster britischer Künstler nach neun Jahren an die Spitze der Billboard-Charts zu springen. Damit beerbte er niemand Geringeren als Elton John, dem dieses Meisterstück 1997 mit dem

Song Candle in den the Wind gelungen war. Im Anschluss an diesen Erfolg folgten zahlreiche Megahits von James Blunt wie 1973, Lost Frequencies, Goodbye My Lover, Carry You Home, Same Mistake, Stay The Night, Bonfire Heart und noch einige mehr. Die Zuhörer:innen dürfen sich auf ein Konzert der Extraklasse freuen. Am Dienstag, 2. August beschließt die legendäre Musik von ABBA die Kalterer Seespiele 2022: Arrival from Sweden performing The Music of ABBA wurde 1995 gegründet und innerhalb kürzester Zeit zu einer der bekanntesten und populärsten ABBA-Shows weltweit. Live in Kaltern unter anderem dabei ist der Bassist Mike Watson, der zu Bandzeiten von ABBA aktiv als Musiker bei verschiedenen Songs mitgewirkt hat. In den vergangenen 25 Jahren tourte die Band in 70 verschiedenen Ländern, allein in den USA spielte Arrival from Sweden seit 2005 80 erfolgreiche Tourneen. 2022 nun das erste Mal auf Südtirols einziger Seebühne in Kaltern am See. ■

i Kartenvorverkauf im Tourismusbüro Kaltern, Ticketpreis 49 € | Kinder von 6 bis 13 Jahren 39 € | Kinder von 0 bis 5 Jahren 19 €, info@kaltern.com oder T +39 0471 963 169.

Auf zum Mendelrennen

DAS BERGRENNEN AUF DIE MENDEL GALT LANGE ALS KLASSIKER IN DER REGIONALEN UND EUROPÄISCHEN RENNSPORTSZENE. 1988 WURDE ES LETZTMALS AUSGETRAGEN. SEIT EIN PAAR JAHREN HAT DER RENNSPORT IN KALTERN WIEDER FUSS GEFASST – ALTE ERINNERUNGEN WERDEN WACH.

Spricht man mit den Leuten in Kaltern, so sind die legendären Mendelrennen heute noch allgegenwärtig in deren Köpfen. Jung und Alt pilgerten Jahr für Jahr auf den Hausberg, um sich die besten Plätze entlang der Rennstrecke zu sichern. Die vielen Rennsportbegeisterten am Straßenrand verliehen dem Mendelrennen seinen besonderen Charakter. Dessen Strahlkraft ging weit über das Überetsch hinaus und umfasste bald das ganze Land. Organisiert wurde das Rennen damals vom „Rennstall Dolomiti". Rennsportlegenden wie der spätere Formel-1-Weltmeister Jochen Rindt, der deutsche Bergrennfahrer Herbert Stenger oder der achtmalige Sieger Mauro Nesti verliehen dem Mendelrennen europäisches Renommee. Letzterer hält mit 7:02:49 Minuten bis heute den Streckenrekord.

Das historische Mendelrennen hat in seiner jahrzehntelangen Geschichte verschiedene Phasen durchlaufen. Im ersten Austragungsjahr 1930 startete das Rennen noch am Bozner Siegesplatz und führte bis auf den Mendelpass. Später wurde der Start nach St. Michael/Eppan verlegt sowie letzten Endes in die Obere Gand am Beginn der Passstraße. Die Mendel galt mit ihren vielen Kehren und den allseits bekannten Engstellen bei stark abschüssigem Gelände im Tumortal als technisch anspruchsvoll und war stets eine Herausforderung für die Fahrer. Dabei gilt es zu bedenken, dass die Straße im Laufe der Zeit ausgebaut wurde, die Streckenführung jedoch auf den historischen k. u. k.-Bau aus dem Jahr 1885 zurückzuführen ist. Damals vor allem als wichtige Verbindung zum Höhenluftkurort erbaut, galt der Mendelpass mit seinen Grand Hotels als Rückzugsort für den europäischen Adel und reiche Familien aus dem Bürgertum. Dieses historische Ambiente gepaart mit den begeisterten Zuschauern machten das Mendelrennen zu einem alljährlichen Höhepunkt.

EIN VOLKSFEST

Abseits der Rennstrecke verwandelten sich die Plätze entlang der Mendelpassstraße bei jeder Ausgabe zu einem Volksfest. In Scharen säumten die Menschen die Rennstrecke. Zahlreiche Kalterer Vereine organisierten Feststände mit Essen und Getränken. Noch heute erinnern sich viele gerne daran zurück. Gar einige Vereine finanzierten mit den Einnahmen einen Großteil ihrer Tätigkeit des Jahres. Bei kaum einem anderen Bergrennen wurde die Veranstaltung in dieser Weise von der örtlichen Bevölkerung begeistert mitgetragen.

> „DIE LAUTEN MOTOREN, DIE VIELEN LEUTE – GANZ KALTERN TRAF SICH AN DER RENNSTRECKE!"

VOM MYTHOS IN DIE GEGENWART

Auch wenn das Mendelrennen in seiner historischen Form schon seit über 30 Jahren Geschichte ist, gibt es noch immer viele Liebhaber des Rennsports und dieser speziellen Strecke. Vor fünf Jahren reifte bei Martin Sieberlechner und seinem Weggefährten Siegfried Fedrigotti die Idee für einen Neuanfang. „Ich kann mich noch gut erinnern, wie ich als Kind zum Mendelrennen mitgenommen wurde. Die Faszination für den Motorsport hat auch mich sofort erfasst. Später nahm ich als Fahrer an vielen Rennen an unterschiedlichsten Orten teil. Doch die Mendel vor der Haustür wurde nicht mehr genutzt. Das wollten wir ändern!", so Martin Sieberlechner. Er ist heute Obmann des Vereins „Racing Club Kaltern", der seit 2018 wieder ein Stück Motorsport zurück zur Mendelpassstraße bringt. Alljährlich wird ein Autoslalom ausgetragen. Im Gegensatz zu einem klassischen Bergrennen werden dabei mehrere Hindernisse in die

Durch die engen Kurven im Tumortal ›
Quelle: Racing Club Kaltern

Strecke integriert, die korrekt passiert werden müssen. Bei fehlerhafter Absolvierung der Hindernisse gibt es Strafsekunden. Die durchschnittliche Geschwindigkeit darf nicht über 80 km/h liegen. Dieses Format wurde inzwischen weiterentwickelt. Während die Rennstrecke in den ersten drei Jahren eine Gesamtlänge von 3 km aufwies, wurde sie seit dem vergangenen Jahr auf 4 km ausgedehnt. Insgesamt absolvieren die Teilnehmer einen Probelauf und drei Wertungsläufe, wobei nur der schnellste Versuch berücksichtigt wird.

Am Samstag, den 11. Juni findet der fünfte Autoslalom entlang der Mendelpassstraße statt. Er wird erneut nach der 6. Wendung enden und damit 4 km lang sein. Es werden rund 70 Teilnehmer erwartet, wobei auch ein Teil aus Kaltern und der unmittelbaren Umgebung am Start sind. Nach den pandemiebedingten Einschränkungen der vergangenen beiden Jahre hofft man heuer wieder auf viele Rennsportbegeisterte.

Die Organisatoren wollen nun Schritt für Schritt in die Zukunft blicken. Erklärtes Ziel ist die Aufnahme des Rennens als Etappe in die Italienmeisterschaft. Auf die Frage nach einem Bergrennen nach historischem Vorbild bis zum Mendelpass hält sich Obmann Martin Sieberlechner bedeckt: „Zunächst freuen wir uns auf die heurige Ausgabe und hoffen auf viele Zuschauer. Natürlich träumen wir weiterhin von einem klassischen Mendelrennen über die gesamte Strecke."

Doch dafür müssen die Rahmenbedingungen passen. Schon jetzt wäre die Abhaltung des Autoslaloms ohne die tatkräftige Unterstützung von Sponsoren und der Freiwilligen Feuerwehr für den Brandschutzdienst unvorstellbar. Das Allerwichtigste ist, dass der Charakter eines Volksfests bestehen bleibt. Die Attraktion des Mendelrennens steht und fällt mit der Begeisterung der Menschen vor Ort. ■

Anton Anderlan
anton.anderlan@dieweinstrasse.bz

IMMO JOHANNA
Immobilien Vermittlung & Beratung

Die Agentur am Brunnen!

Neumarkt, Untere Lauben
A.-Hofer-Str. 44

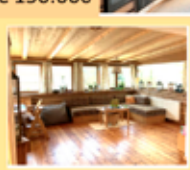
Johanna Mayr
Tel. 389 0523660
www.immojohanna.com

GELEGENHEIT! Neumarkt/Zentrum: Licht, Platz, Komfort! Geräumige helle 3-Zimmermansarde, gesamter letzter Stock, 2 Bäder, Aufzug, 80 m2 netto, sofort verfügbar, 265.000 €, ev. freier Parkplatz im Hofraum.
Neumarkt: GELDANLAGE! Nacktes Eigentum (mit 15-jähriges Fruchtgenussrecht) einer sonnenhellen 3-Zimmermansarde, Terrasse, Balkon, Kellern, Garage + Parkplätzen, kleinesWohnhaus, E.Kl. in Abklärung.
Neumarkt: Neue sehenswerte 4-Zimmer-Duplexwohnung in kleinem Bauprojekt, mit Terrasse, Balkonen, schöner Aussicht, intern noch personalisierbar, helle offene Räume, Klimah. A, € 565.000 €, ev. Garage und geräumiges Doppelhaushälte mit Garten, Balkonen, toller freier Aussicht, 211 m2, Kl.H. A, € 800.000.
Neumarkt/ Laag: Taverne- Hobbyraum mit WC im EG, insg. 40 m2, Gewölbe, eigener Eingang, € 33.000.
Montan/Zentrum: Wohnhaus in zentraler Lage, teilsaniert, mit 2000 m3 Bauvolumen Möglichkeit zur Realisierung mehrerer Wohneinheiten, kleiner Privatgarten, denkmalgeschützt, E.Kl. G, € 700.000.-
Kalditsch: Neubauwohnungen, verschiedener Größen, mit Panoramaterrasse und schönem Südblick oder großen Privatgärten, Klimahaus A, intern noch personalisierbar, sofort verfügbar, ab € 340.000.-
Kaltenbrunn: 2-u. 3-Zimmerwoh., Südterrasse, ab 198.000 €, als **Ferienwoh. o. Anlage geeignet**, Kl.H. A.
Tramin: Sanierungsbedürtiger Teil eines Wohnhauses bestehend aus EG mit 3 Kellern, Doppelgarage sowie 2. OG von 167 m2 Nettowohnfläche, Dachboden, Privatgarten u Weingut von insg. 1000 m2, E.Kl. G.
Kurtatsch: Sanierungsbedürftiges, denkmalgesch. Ober- u. Dachgeschoss, 400 m2, preisgünstig, E.Kl. G.
Kurtatsch: 4700 m2 Obstwiese, Gala, teils Neuanlage, Hagelnetz, Tiefbrunnen, Kronenberegnung, 60 €/m2.

Kaltern: In denkmalgeschützem Gebäude hochw. sanierte, sonnige, große 2-Zimmerwoh., Balkon/ Terrasse, 325.000 €; sowie lichtdurchflutete 4-Zimmermansarde, zwei Balkone, schöne Aussicht, bezugsfertig Kl.H C, Investition/Ferienwoh. geeign.

Ab in die Sommerfrische! Sarntal! Gemütl., ruhige 2-Zimmerwoh., Gartenanteil, Keller/Hobbyraum, 67 m2, Privathaus, E.Kl. G, € 150.000

Petersberg: Viel Platz, Sonne, Licht u. unverbaubare Aussicht! In freistehendem Privathaus: Hochwertig sanierte sonnenhelle 6-Zimmerwoh. 155 m2 netto, gesamter 1. Stock, geräumiger Wohnbereich mit großer Veranda, 40 m2 Sonnenterrasse, Balkon, Garten, 70 m2 Lager/Hobbyr. überdachter Parkplätze, große Garage, aut. Heizung, E.Kl. C, 580.000 €



Eichholz: Der Traum vom eigenen Haus! In gut erschlossener, leichter Hanglage, ruhige sonnige Panoramalage, Baugrundstück von 945 m2, über 2.100 m3 verbaubar, ideal für Villa o. Doppelhaushälfte, **€ 250.000, verhandelbar.**

ZU VERMIETEN/ NEUMARKT - HISTORISCHES ZENTRUM! Ideal für Paare! Gepflegte, sanierte Mansardenwohung, 91 m2 netto, hell und sonnig, kl. Dachterrasse, ev. Garage. Repräsentatives Büro in den Lauben, 150 m2, hell, historisches Ambiente mit hohen Räumen, sofort verfügbar, E.Kl. G

Quelle: Manfred Weis

Männer, Kurven und viel Begeisterung

BALD FEIERT DER RENNSTALL MENDEL SEINEN FÜNFZIGSTEN GEBURTSTAG. SEINE MITGLIEDER HABEN EIN ZIEL: EINE VERJÜNGUNGSKUR UND EINEN TRAUM NEU AUFLEBEN LASSEN.

Ein Mann, ein Wort – und in diesem Fall auch ein Auto. Ein schnelles Auto. Genau genommen aber sind es viele Männer mit vielen Autos und ihr Wort ist ein Ehrenwort. Sie lieben die Schnelligkeit und scharfe Kurven, haben Handschlagqualität und Gemeinschaftssinn. Mehr als eine Medaille oder ein Pokal schaut bei einem Sieg nicht heraus, dennoch sitzen sie, die Piloten des Rennstalls Mendel, mit vollem Einsatz hinter dem Steuer. Eine eingeschworene Truppe, die dem Verein und dem Rennsport in Südtirol künftig einen frischen Anstrich verpassen und dazu beitragen will, das Mendelrennen wiederzubeleben.

KOPFKINO MIT GESCHWINDIGKEIT

Das Jahr 2022 wird voraussichtlich ein sehr intensives werden. Für die 18 aktiven Piloten des Rennstall Mendel sind 110 Starts bei Bergrennen und 50 Starts bei Bergslaloms vorgesehen. Die Anreise erfolgt meist freitags, am Samstag finden zwei Trainingsläufe statt und am Sonntag geht es dann beim Rennen ums Ganze. Am Beispiel des legendären Bergrennens Trento–Bondone lässt sich erkennen, dass eine Rennsituation nichts für zarte Gemüter ist, kein gemütliches Vor-sich-hin-Schlängeln mit Ausblick auf die Landschaft ist. Erwin Morandell, der neue Präsident des Rennstalls und Toni Geier, Urgestein im Verein, sind beide selbst leidenschaftliche Rennfahrer und wissen, was sich in diesen Momenten in den Köpfen der Fahrer abspielt. „Es ist eine Mischung aus Adrenalin, Konzentration und Präzision. Ältere Fahrer gehen früher vom Gas, sind ruhiger, jüngere sind schon eher mit dem Bleifuß, aggressiver unterwegs." Geschwindigkeit ist aber nicht immer ausschlaggebend, vielmehr muss man, wie Toni sagt, „wissen, wo es langgeht." Und das im wahrsten Sinne des Wortes.

> MAN SPÜRT DIE STRASSE MIT DEM ALLERWERTESTEN.
>
> *Erwin Morandell*

AM ANFANG STAND DIE MENDEL

Die Geburtsstunde des Rennstalls Mendel geht auf das ferne Jahr 1973 zurück, im nächsten Jahr soll der runde Geburtstag gefeiert werden. Der erste Vereinssitz lag in Kaltern und es war naheliegend, den Namen des Kalterer Hausbergs in den Vereinsnamen einfließen zu lassen. Der Rennstall wurde von den Gründungsmitgliedern Friedrich Larcher, Arthur Dissertori und Leo Wohlgemuth aus der Taufe gehoben, nach kurzer Zeit zählte man schon hundert Mitglieder, die sich innerhalb weniger Jahre verdreifachten. Es war die Zeit des Autobianchi A112, des Fiat Abarth und Fiat 500, Fahrzeuge, die Nostalgikern heute ein wehmütiges Lächeln ins Gesicht zaubern. Knallbunte, hautenge Rennanzüge waren das Markenzeichen der Fahrer, die schon nach kurzer Zeit mit Erfolgen aufhorchen ließen. Im April dieses Jahres wurde ein neuer Ausschuss gewählt, der mit Hilfe seines Hauptsponsors Robert Blaas von der Firma Rothoblaas große Dinge vorhat.

SICHERHEIT GEHT VOR

Grundvoraussetzung ist die Leidenschaft für den Rennsport. Weniger als an ein teures Auto glauben Erwin und Toni,

Das Team vom Rennstall Mendel – bereit für die neue Saison
Quelle: Manfred Mayr

dass sich der Rennsport viel mehr im Kopf und im Herzen abspielt. „Als wir mit 25 angefangen haben, sind wir mit dem Rennauto hingefahren, hinten vier Reifen drin und ein Schlafsack", erinnert sich Erwin. Wer glaubt, dass Rennfahren ein Hobby für einen Haufen testosterongetriebener Männer sei, die einen Zeitvertreib suchen, irrt bei Weitem. Erwin zeichnet ein anderes Bild: „Es ist definitiv kein Kinderspiel, die Fahrer, die auch eine Rennlizenz benötigen, sind bis ins Detail vorbereitet und die Sicherheitsstandards heute sehr hoch." Bei mehr als 80 gefahrenen Bergrennen im Jahr 2021 ist nur selten Sachschaden am Auto entstanden, Fahrer trugen dabei keine Verletzungen davon. Was macht nun aber einen guten Fahrer aus? „Hartnäckigkeit, Disziplin und eine Strecke lernen", ist sich Toni sicher. Wie soll man bitte eine Strecke lernen? „Ganz einfach: zu Fuß, mit dem Fahrrad, mit dem Auto und heute auch mit einer GoPro-Kamera. Jede Strecke hat ihre Tücken, aber die kann man entziffern und speichern." Man muss eben wissen, wo es langgeht.

> „MAN MUSS EINE STRECKE LERNEN."
>
> *Toni Geier*

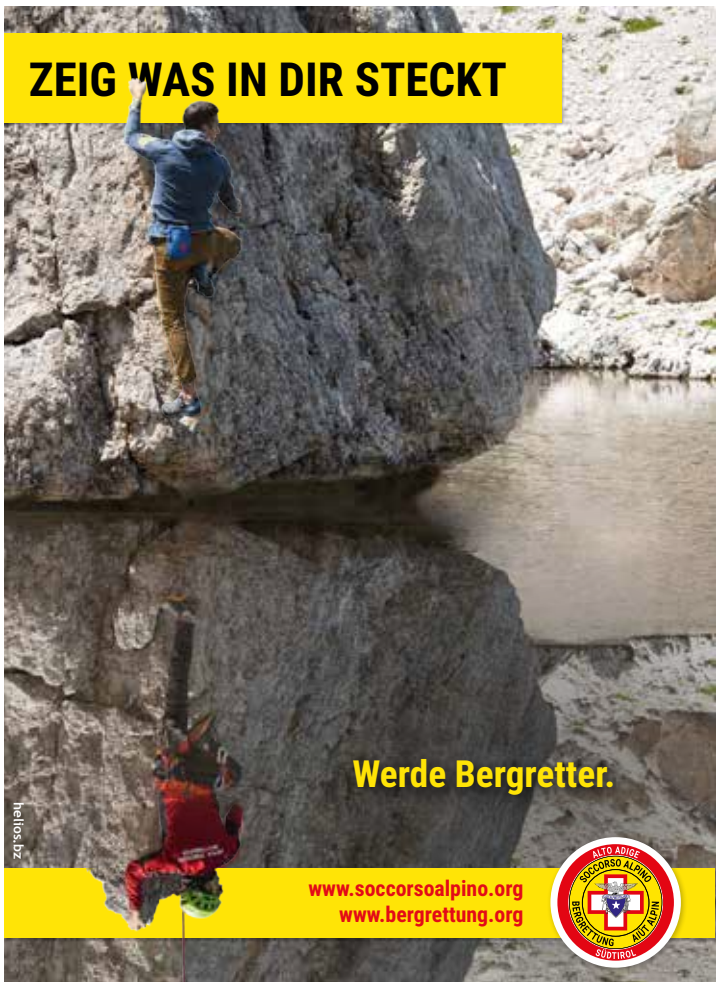
DAS WORT GILT

Das Besondere am Rennstall Mendel? Die Fahrer sind eine eingeschworene Mannschaft und wenn es Probleme gibt, findet man (fast) immer eine Lösung dafür. Da wird auch schon mal bis spät in die Nacht geschraubt oder repariert. Sie leben allesamt auch von den Erfahrungen und Werkzeugkisten der anderen und wenn jemand sein Wort gegeben hat, dann klappt es auch. „Wir haben das Glück, dass wir gegen die Zeit fahren und eigentlich keine direkten Gegner haben", sagt Erwin. Der erfolgreichste Fahrer im Team ist wohl Rudi Bicciato, er ist mittlerweile seit fast 40 Jahren dabei. Rennkönig ja, aber er ist weit mehr. „Du hast ein Problem? Dann geh zum Rudi" ist die Devise innerhalb des Rennstalls. Einzig bei der Frauenquote hinken die Fahrer nach und das nicht etwa, weil sie frauenfeindlich wären. „Wir würden ja sogar die Quote einhalten wollen", lacht Erwin. Das will aber nicht heißen, dass es bei dieser Sportart keine Frauen gibt, denn wie man so schön sagt, steht „hinter jedem erfolgreichen Mann meistens eine starke Frau". Auch wenn zurzeit keine Frauen im Verein Rennen bestreiten, sind sie immer dabei, als Begleiterinnen, Managerinnen, Fans und nicht zuletzt sorgen sie auch fürs leibliche Wohl.

JUNG UND FETZIG

Was übt nun aber die Faszination am Rennsport aus? Für Erwin eine klare Sache: „Man hat keinen Gegenverkehr und kann die Straße voll nutzen. Man wird eins mit dem Rennauto, man spürt die Straße mit seinem Allerwertesten." Toni tickt etwas anders: „Es ist die Begeisterung für das Auto, für seine Mechanik, viele haben auch einen beruflichen Bezug." Geht es nach den beiden, soll der Verein in den nächsten Jahren verjüngt, kurz gesagt fetziger werden: „Wenn dann auch noch kleine Champions entstehen, zehren wir alle vom Erfolg und wachsen als Verein." Das große Ziel aber bleibt das Mendelrennen, das seit 1988 nicht mehr stattgefunden hat. Ein Traum, der wieder Wirklichkeit werden soll. ■

Barbara Franzelin
barbara.franzelin@dieweinstrasse.bz



NACHGEFRAGT

„Freunde im Edelweiß“ – wie stehen Sie dazu?

Reinhard Gaiser, Eppan
Es ist zwar amüsant zu lesen und zu hören, was gewisse Herren am Telefon bereden. Ich finde es aber bedenklich, wenn das Schule macht und jedes fragwürdige Gespräch künftig veröffentlicht wird. Da wird es schwierig, Menschen zu begeistern, die sich für ein politisches Amt zur Verfügung stellen. Wer will schon einer medialen Hexenjagd ausgesetzt sein?

Marlene Pernstich, Kaltern
Man sieht, wie wichtig auch die zeitliche Gewaltenteilung ist, damit solch verkrustete Systeme vermieden werden. Diese Show ist von beiden Seiten unrühmlich und peinlich. In der Politik sollte gearbeitet und nicht macht- und testosterongeleitete Spielchen betrieben werden. Diese „Freunde“ haben dem politischen Ansehen alles andere als gutgetan.

Michl Ebner, Aldein
Freunde und Freundschaften sind für alle wichtig. Man sollte sie nur einsetzen, um gemeinsam ein Ziel zu erreichen und nicht um anderen ein Bein zu stellen.

Marianna Frisinghelli Unterholzner, Auer
Ich bin sehr enttäuscht, die Enthüllungen sind ein schwerer Schlag für die Politik und ihr Ansehen. Viel gute Arbeit wird damit zunichte gemacht und ich befürchte, dass damit das Vertrauen der Menschen in die politische Arbeit weiter sinken und es noch schwieriger sein wird, neue Gesichter zu finden.

Sigmar Stocker, Terlan
Der Inhalt des Buches wundert mich nicht, weil bei privaten Telefonaten darf auch geschimpft werden. Was mich entsetzt, ist, dass Gerichtsakten und Telefonmitschnitte ohne Probleme an Journalisten weitergegeben und veröffentlicht werden können. Das ist demokratiepolitisch inakzeptabel. Mein Vertrauen in das Bozner Gericht, das über den Dingen stehen muss, ist stark geschwunden.

Sibylle Pitscheider, Truden
Die Veröffentlichung des Buches hat sicher bei vielen das Vertrauen in die Politik verändert. Die Partei wird sich dieses wieder erarbeiten müssen. Ob das bis zu den nächsten Landtagswahlen auch geschieht, wird sich erst zeigen. Die Anliegen der Bürger sollten nun wieder an erster Stelle stehen.

Werde auch du Teil von PAIDEIAS

ausgebildeten Pädagogen
in Vollzeit (m/w)

Deine Aufgaben sind:
- *Begleitung der Kleinkindbetreuung*
- *Begleitung der Sommerprojekte*
- *Begleitung der Nachmittagsbetreuung*
- *Elternarbeit und Mitarbeitersuche*

Wir suchen für unsere Kitas:

ausgebildeten Kinderbetreuer
in Teilzeit (m/w)

Deine Aufgaben sind:
- *Betreuung der Kinder zwischen 0-3 Jahren*
- *Nachmittagsbetreuung von Grundschulkindern*
- *Im Team arbeiten*

Fühlst du dich angesprochen? Dann bewirb dich jetzt: info@paideias.it oder 328 4067847

HEISSES EISEN

SAD but true

IM KOMMENDEN JUNI WILL DER UNTERSUCHUNGSAUSSCHUSS, DER DIE VERGABE DER BUSKONZESSIONEN FÜR DEN ÖFFENTLICHEN PERSONENNAHVERKEHR PRÜFEN SOLLTE, SEINEN ABSCHLUSSBERICHT VORLEGEN.

Hephaistos

Gut informierte Kreise nehmen es vorweg: Es wird das Hornberger Schießen 2.0. Dabei hatte sich der am 7. Juli 2020 auf Initiative der Freiheitlichen eingesetzte SAD-Untersuchungsausschuss viel vorgenommen. „Im Fokus unserer Arbeit steht die Überprüfung und die politische Bewertung der Ausschreibung der Buskonzessionen", so der Vorsitzende Andreas Leiter-Reber. Was wenige wussten: Die Idee dazu wird scheinbar unmittelbar nach den Landtagswahlen 2018 zwischen Pfalzen und Ehrenburg geboren. Noch Fragen?

WAS WAR DA GLEICH NOCHMAL?

Im April 2018 beschließt die Landesregierung die Vergabe des außerstädtischen Linienverkehrs auszuschreiben. Es geht dabei um rund 880 Millionen Euro. Weil die Wettbewerbsteilnehmer LiBus und KSM eine Voraussetzung nicht erfüllen, müssten sie von der Ausschreibung ausgeschlossen werden. LiBus-Präsident Markus Silbernagl ersucht den damaligen Direktor der Mobilitätsabteilung Günther Burger, diese Voraussetzung aus der Ausschreibung zu streichen. Die Vergabeagentur des Landes lehnt dies begründeterweise ab. Burgers schriftlicher Vorstoß bei der Vergabeagentur wird dann Josef Gatterer, Vater des SAD-Chefs Ingemar, sowie dem Landtagsabgeordneten Andreas Pöder zugespielt, die es an die Medien weiterleiten. Genau jener Andreas Pöder, den Gatterer in einem der abgehörten Telefongespräche als wichtigen Mann für seine Interessen wertschätzt.

Die Ausschreibung wird wegen Verletzung des Amtsgeheimnisses und des Wettbewerbsprinzips im Selbstschutzwege annulliert.

Teile der Opposition unterstellen, die Annullierung sei zum Vorteil von LiBus und KSM erfolgt, hätte doch Landeshauptmann Kompatscher ein Nahverhältnis zu Markus Silbernagl. Die Begründung klingt dann recht abenteuerlich: Kompatscher war bis 2013 Präsident der Umlaufbahn Seis-Seiser-Alm AG, deren größter Aktionär Markus Silbernagl ist, und Kompatschers Ehefrau hält einige Aktien an der AG. Diese Hinweise in einer Pressemitteilung der Freiheitlichen lassen Zweifel aufkommen, was die eigentliche Absicht des Ausschusses werden soll. Die Gerichtsbehörde sieht das dann aber anders und stellt die Ermittlungen gegen Kompatscher ein.

WAS BLEIBT DEM U-AUSSCHUSS NUN NOCH ÜBRIG?

Es wird schon im Vorfeld angedeutet, dass mit dem Abschlussbericht das von Arno Kompatscher gezeichnete Bild der lupenrein agierenden Landesverwaltung bröckeln wird. Sollte es aber nicht um eine politische Bewertung gehen? Strafrechtliches wurde gegen den Landeshauptmann nichts gefunden, dann muss eben das Image als Chef der Verwaltung leiden. Dabei ist die Aussage nicht nur eine Pauschalisierung, da ja nur Günther Burger einem Verfahren entgegensieht, sondern eigentlich ein Hohn, denn gerade das unbeugsame Vorgehen der Vergabeagentur zeigt, dass man sehr wohl rechtlich korrekt handelte. Vielmehr ist die Annullierung ja ein Eigentor derer, die die interne Email Burgers öffentlich gemacht haben. Ansonsten wäre eine Annullierung der Ausschreibung unbegründet gewesen. Diesen Aspekt werden wir im Abschlussbericht aber wohl nicht finden.

Wenn also U-Ausschüsse eingesetzt werden und ein transparentes Bild eventueller Machenschaften hinter den Kulissen vorgestellt wird, ist das ein wichtiger Dienst an der Öffentlichkeit. Wenn. Vielleicht wartet man mit dem Abschlussbericht, der eigentlich ein Abschussbericht werden sollte, ja daher gezielt auf den Sommer. Da fällt weitere heiße Luft gar nicht auf. ■

NACHT DER KELLER
am 11. Juni 2022
Kellereien entlang der Südtiroler Weinstraße

WAS IST LOS im Juni?

FR 03
KINO
› **Dog – Das Glück hat vier Pfoten**
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

SA 04
KINO
› **Der Bauer und der Bobo**
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
› **Dog – Das Glück hat vier Pfoten**
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

SO 05
FEST
› **Pfingstfest in Terlan**
10.00 Uhr | Festplatz Terlan
› **Fest der Traktorenveteranen**
18.00 Uhr | Festplatz Tramin
KINO
› **Dog – Das Glück hat vier Pfoten**
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
› **Der Bauer und der Bobo**
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

MO 06
MUSIK
› **Konzert Männergesangsverein Kurtatsch**
18.30 Uhr | Ansitz Baron Widmann Kurtatsch

FR 10
KINO
› **Rabiye Kurnaz gegen George W.Bush**
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

SA 11
MUSIK
› **Konzert der Musikkapelle Truden**
20.30 Uhr | Vereinshaus Truden
KINO
› **Gli Stati Uniti contro Billie Holiday**
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
› **Rabiye Kurnaz gegen George W.Bush**
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

SO 12
KINO
› **Rabiye Kurnaz gegen George W.Bush**
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
› **Gli Stati Uniti contro Billie Holiday**
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

DI 14
FREILICHTKINO
› **Magical Mystery oder: Die Rückkehr des Karl Schmidt**
19.00 Aperitif mit Musik am apéro truck
21.30 Uhr | Hof der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland

MI 15
MUSIK
› **Brunnenkonzert Streichholz & Fiedl**
20.00 Uhr | M.-v.-Morandell Platz Kaltern

DO 16
FEST
› **Traminer Kirchtagsfest**
Rathausplatz Tramin
FREILICHTKINO
› **Berlin Bouncer**
19.00 Aperitif mit Musik am apéro truck
21.30 Uhr | Hof der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland

FR 17
FEST
› **Fest der FF Oberplanitzing**
19.00 Uhr | Oberplanitzing
MUSIK
› **Konzert „Die Korrnr kemman, hollawint!“**
20.00 Uhr | Hotel Masatsch Kaltern
› **Konzert zu Fronleichnam**
20.30 Uhr | Rathausplatz Tramin
› **Konzert - „Tango Nuevo“**
20.30 Uhr | Drescherkeller Kaltern
FREILICHTKINO
› **Denk ich an Deutschland in der Nacht - Techno und Clubkultur**
19.00 Aperitif mit Musik am apéro truck
21.30 Uhr | Hof der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland

SA 18
FEST
› **Sonnwendtfest der FF Söll**
17.00 Uhr | Gerätehaus Söll
› **Fest der FF Oberplanitzing**
18.00 Uhr | Oberplanitzing

DI 21
FREILICHTKINO
› **Wild Maus - Majestic Collection**
21.30 Uhr | Hof der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland

DO 23
MUSIK
› **Konzert imAnsitz Rynnhof**
20.30 Uhr | Ansitz Rynnhof Tramin
FREILICHTKINO
› **Die Beste aller Welten**
21.30 Uhr | Hof der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland

FR 24
MUSIK
› **Konzert - „Bigband im Klostergarten“**
20.30 Uhr | Franziskanergarten Kaltern
FREILICHTKINO
› **Contact High**
21.30 Uhr | Hof der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland

SO 26
FEST
› **Kirchtag in Kurtatsch**
Ansitz Freienfeld Kurtatsch
› **Frühschoppen zu Herz Jesu**
10.00 Uhr | Dorfzentrum Truden
MUSIK
› **Bach Revisited**
20.00 Uhr | Kirche in Missian

DI 28
EVENT
› **Kaltern ganz in Weiß**
18.00 Uhr | Marktplatz Kaltern

MI 29
MUSIK
› **Südtiroler Jazz Festival**
Ansitz Freienfeld Kurtatsch

Filmclub Kaltern: 13. Juni–3. Juli 2022 wegen Ferien geschlossen.
Filmclub Unterland: Das Freilichtkino findet bei schlechtem Wetter im Kino Ballhaus in Neumarkt statt.

Alle Veranstaltungstermine mit Vorbehalt

EVENTS

Event

Kino im Weinberg

Die Vinum Hotels Südtirol und der Filmtreff Kaltern laden zu drei genussvollen Kinoabenden an außergewöhnlichen Orten – mitten in den Weinbergen! Wir verbinden Weingenuss mit Kinohighlights.

Start mit einem Aperitivo im Südtiroler Stil um 20.30 Uhr | Filmstart um 21.30 Uhr | Eintritt 30 € / Person | Reservierungen: info@filmtreff-kaltern.it

MI, 29. JUNI: Weingut Hotel Stroblhof, St. Michael/Eppan Á LA CARTE
DO, 30. JUNI: Weingut Hotel PACHERHOF, Neutift/Vahrn EINE SCHRECKLICH VERWÖHNTE FAMILIE
FR, 1. JULI: Weingut Plonerhof, Marling PARFÜM DES LEBENS

Unterlandler Musikfestival

Classic and More

Alle Termine unter www.musicclub-egna.it

12. JUNI, 10 Uhr, Kirche Mazon (Neumarkt), Naturkonzert, Bozen Brass Surprise
30. JUNI, 20.30 Uhr, Haus der Kultur, Branzoll, Duo Violine & Klavier, Katia Ghigi & Michele Rossetti

Ausstellung

Lois Anvidalfarei

Zum 60. Geburtstag des Künstlers Werkschau aus drei Jahrzehnten

Lanserhaus in Eppan

BIS ZUM 26. JUNI, Öffnungszeiten: Di–Fr. 15–18 Uhr Sa–So 10–12 und 15–18 Uhr

Ausstellung

IN CONTRO (SOLO) mit Jörg Reissner und Imre Nagy

Objekte und Malerei im Dialog

Gefängnisgalerie in Kaltern

27. MAI–25. JUNI, Öffnungszeiten: Di-So 10.30–12 Uhr, 17–19 Uhr

Festival

Jump in to JUMP OUT!

Sieben Bands aus Südtirol, Italien und Deutschland/Holland werden mit ihren Gigs gute Stimmung verbreiten. Auftreten wird die Songwriterin „Nina Duschek", die Punkrocker „Heating Cellar", außerdem „Timbreroots", eine Folk/Pop-Rock Band. Gefolgt von der italienischen Ska-Punk Band „Ashpipe", dem DUB-Duo „Dubiose Symbiose" sowie der legendären Ska Band „Club99". Als Headliner werden diesmal „The Magic Mumble Jumble" (Folk/Pop) mit ihren vielen Hits die JUMP OUT Bühne zum Beben bringen. Auf der zweiten Bühne vetreiben „Hansi Pelati" sowie „Toni Telefoni" und „Ya-Ria" mit elektronischer Musik die Zeit zwischen den Auftritten der Bands. Als besonderes Extra gibt es außerdem zwei Einlagen vom Trommelorchester „Sissamba".
Die angenehme Atmosphäre wird wieder durch ein reichhaltiges Rahmenprogramm unterstützt: So kann sich das Publikum u.a. auf Slacklines, Calcetto, Ping-Pong, eine Chill-Out Area, einen Künstlermarkt und eine Kreativ-Ecke freuen. Außerdem gibt es wieder leckeres Essen ab 12 Uhr mittags. Auch heuer bemüht sich das Festival wieder als „Green Event", sodass ein besonderes Augenmerk auf Nachhaltigkeit und ökologische Themen gelegt wird.

Festplatz St. Michael/Eppan | Freier Eintritt

11. JUNI, 12 Uhr

Ingenieurin aus Branzoll baut weltweit

RAUS AUS DER KOMFORTZONE, HINEIN IN DIE BAUSTELLE – SO KANN MAN DAS LEBEN VON MANUELA FANTINI AUS BRANZOLL BESCHREIBEN, DIE EIN INGENIEURBÜRO IN MAILAND MIT ZWEIGSTELLEN IN ROM, SINGAPUR, HANOI, HO-CHI-MINH-STADT, LOS ANGELES UND TIRANA LEITET.

Zierlich ist die Statur der aus Branzoll stammenden Unternehmerin. Dahinter steckt eine starke Frau, die vor schwierigen technischen Lösungen nicht Halt macht, ganze Stadtviertel verbaut, die Positionierung tonnenschwerer Stützpfeiler möglich macht und Hotelkomplexe für anspruchsvolle Kunden realisiert. „Mir gefällt es, immer wieder neue Herausforderung zu meistern", sagt die 51-Jährige, Tochter des ehemaligen Bürgermeisters von Branzoll Renzo Fantini. Momentan ist sie dabei, die rasante Entwicklung ihres Unternehmens SCE Project mit Sitz in Mailand und Zweigstellen in Rom, Singapur, Hanoi, Ho-Chi-Minh-Stadt, Los Angeles und Tirana gemeinsam mit ihrem Ehemann und Teilhaber Stefano De Cerchio sowie Mitgesellschafter Fabrizio Bozzi zu konsolidieren. Sie kennen sich aus der gemeinsamen Studienzeit in Mailand. „Wenn ich nicht Ingenieurin geworden wäre, dann hätte ich sicher eine musikalische Karriere angestrebt", sagt Fantini, deren Herz auch für die Musik schlägt. So besuchte sie zuerst das klassische Lyzeum und das Konservatorium in Bozen, bevor es sie zum Ingenieurstudium nach Mailand verschlug. Nach Abschluss des Studiums arbeitete sie gemeinsam mit Stefano De Cerchio und Fabrizio Bozzi in der italienischen Metropole. „Als wir gesehen haben, dass wir uns nicht mehr weiterentwickeln können, haben wir 2001 unsere eigene Firma gegründet", erzählt sie, „wir sind von Null gestartet und haben uns langsam hochgearbeitet."

700 PROJEKTE WELTWEIT

Der große Sprung kam mit dem Bau des Auditoriums in Rom in Zusammenarbeit mit dem bekannten italienischen Architekten Renzo Piano. Mittlerweile stehen weitere bekannte Architekten auf ihrer Kundenliste: Tadao Ando, Kengo Kuma, Sauerbuch & Hutton, Dan Meis, Stefano Boeri, Gino Valle, Matteo Thun, Antonio Citterio, Patricia Urquiola, Erick van Egeraat, Vittorio Gregotti, Morphosis e Rem Koolhass. Seit 2001 hat SCE Project 700 Projekte in Italien und im Ausland realisiert. Was das Unternehmen auf dem Markt so gefragt macht, ist die Kombination aus Ingenieur- und Architekturwissen gepaart mit Projekt- und Construction-Management.

PROJEKTMANAGERIN

„La fortuna si costruisce", ist das Credo von Manuela Fantini, das sie in ihrem Leben im wahrsten Sinne des Wortes umsetzt. Die Rolle der Projektmanagerin ist ihr auf dem Leib geschnitten.

^ *Vorzeigeprojekt von SCE Project: der Sitz von ENI in Mailand*
Quelle: S.C.E. Project

‹ *Manuela Fantini mit Stefano De Cerchio (links) und Fabrizio Bozzi*
Quelle: S.C.E. Project

Sie koordiniert 130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Realisierung komplexer Projekte, wie die Urbanisierung des Areals „Milanofiori 2000“ in Assago bei Mailand, die Rekonstruierung des „Hotels des Thermes” in San Pellegrino Terme, das „Teatro Franco Parenti“ und den Sitz von ENI in Mailand. Ganze 200 Bauten wurden unter ihrer Federführung allein in Mailand realisiert. „Die Stadt trägt in der Tat unsere Handschrift“, bemerkt die Unternehmerin lachend. Auch in unserer Nachbarprovinz hat SCE Project deutliche Spuren hinterlassen, unter anderem bei der Projektierung und Bauleitung des „Muse“ in Trient und der Projektbegleitung von „RPBW Renzo Piano Building Workshop“: Auf einer Fläche von 11 Hektar wurden 300 Appartements, 30.000 Quadratmeter Büro- und Geschäftsflächen, 2000 Parkplätze, 30.000 Quadratmeter Plätze, Straßen, Fußgänger- und Radwege und 5 Hektar öffentlicher Park verwirklicht. Diese großen Dimensionen erschrecken Manuela Fantini nicht, ganz im Gegenteil: „Ich habe nie die Komfortzone gesucht, die Arbeit ist meine Passion“, sagt die ehrgeizige Unternehmerin, die sich auf den riesigen Baustellen wohlfühlt und in einer Männerdomäne mit Fachwissen punktet. „Während meiner Studienzeit gab es in der Tat wenige Frauen, die eine Ingenieurausbildung angestrebt haben“, erzählt sie. Mittlerweile sei dies anders. In ihrem Großraumbüro in einem von SCE Project umgebauten, ehemaligen Stahlwerk arbeiten Männer wie Frauen gleichermaßen an schwierigen technischen Lösungen.

> „DIE KOMFORTZONE IST NICHTS FÜR MICH.“

VERTRAUENSVERHÄLTNIS

Im Umgang mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiterinnen achtet sie auf eine gute Work-Life-Balance, darauf, dass Männer und Frauen Familie und Beruf gut unter einen Hut bringen. Sie selbst hat keine Kinder und arbeitet sehr viel. Da kann es schon mal vorkommen, dass sich sie um zwei Uhr in der Früh an ihr geliebtes Piano setzt. Sie wohnt gleich angrenzend an ihr Büro im Mailänder Industrieviertel „Bicocca“. „Da störe ich um diese Uhrzeit niemanden“, bemerkt sie lachend.

Nicht nur bei der Mitarbeiterführung, auch in der Ansiedlung ihrer Zweigstellen in schwierigen Märkten wie China und Vietnam geht sie klug vor. Dort entsendet sie Mitarbeiter, die zunächst im Mailänder Hauptsitz gearbeitet haben und eine neue Herausforderung in einem fremden Land suchen. Damit sind ein Vertrauensverhältnis und die direkte Verbindung zum Mutterhaus gegeben. Die Verbindung zu ihrem Heimatort Branzoll hat die Unterlandlerin nie aufgegeben. Regelmäßig besucht sie dort ihre Familienangehörigen. Die wenigsten im Dorf wissen um ihren Erfolg, denn Manuela Fantini ist trotz ihrer beispielhaften Karriere auf dem Boden geblieben. „Ich möchte nicht auffallen“, sagt sie bescheiden. ■

Renate Mayr
renate.mayr@dieweinstrasse.bz

sanvit
Bike & Fitness

Wir suchen für den Bereich
Fahrradbekleidung
eine/n
Verkäufer/in

Aufgaben
Professionelle Beratung der Kunden
Überzeugendes Auftreten und Kontaktfreudigkeit
Du bist auch beim Einkauf voll eingebunden

Wir bieten
Gute Entlohnung und zusätzliche Benefits
Gutes Betriebsklima
Schulungen für deinen neuen Bereich

Bewerbung an:
arthur@sanvit.com oder 0471 660775

Euregio Family Pass
Familien-agentur
FAMILY PLUS PIÙ PLÙ

Vorteilsgeber:innen gesucht
Werden Sie **EuregioFamilyPass** Vorteilsgeber:in und unterstützen Sie Südtiroler Familien und Ihren Betrieb.
Machen Sie mit und werden Sie kostenlos Partner:in des EuregioFamilyPass Südtirol und der Großelternkarte!
www.provinz.bz.it/familypass/partner
Euregio Family Pass
Großeltern Karte
AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL
Familienagentur
PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE
Agenzia per la famiglia

Wer bin ich?

häufig | griechischer Buchstabe | Getreidegroßspeicher | Beobachter | kaufm.: Bestand | verborgen, heimlich | US-Amerikaner (Kw.) | kleiner südam. Raubfisch | nicht mager | unverfeinert

Andreas Hofer war … | 6 | 14 | 15

Tierkrankheit | 13 | Weltorganisation (Abk.) | 5 | Standort d. Kirche v. Kastelaz | Abk.: in Insolvenz | spanischer Artikel

alter Name für Gott | Burg ober Eppan | Haarwuchs an der Stirn | Eiweißsubstanz | früherer äthiop. Fürstentitel | Mutter der Nibelungenkönige | Frauengestalt im A.T.

11 | Obstinneres | früherer Berliner Sender (Abk.) | Verehrer eines Stars | eine Lamaart | Tal in Montiggl

Fragewort | Hauptschlagader | italienischer Männername | Futtergefäß | 4

Ortsbestimmung | Platzmangel | span. Mehrzahlartikel | 8 | griechischer Buchstabe | Maß der Schallgeschwindigkeit | 10 | chem. Zeichen für Argon

Abfall | bayrisch: nein | Fidschi-Insel | Rankgewächs | Stromspeicher (Kw.)

zugegen | 2 | ein Verkehrszeichen | norweg. Dichter † | Fremdwortteil: richtig

Gipfel des Mendelzugs | nicht vorn | Gottes Gunst | Stalldung | Zwergenkönig | skandinavische Hauptstadt | israel. Schriftsteller (†, Amos)

Behauptung | Hauptstadt der Malediven | Götzenbild | Bundesland von Österreich | 7

Trainingslager vom FC Südtirol | Initialen Ecos | effektvoller Einfall | gerade erst | Dialekt: hinauf | Mann vom Tisenjoch

Sohn Isaaks (A.T.) | 1 | Soßentunke | 3 | Fenstervorhang | altägyptischer Pharao

12 | übel, schlecht | franz. Schauspieler † | arabischer Artikel | Lied (engl.)

narkotisiert | griech. Name der Aurora | Stadt im belg. Hennegau | Konsonant / dt. Dichter, † | sächliches Fürwort

deutsche Vorsilbe | Rachenentzündung | französisch: Gold | Säuregehaltwert | Abk.: cum tempore | 9

ostasiatisches Laubholz | elektr. Informationseinheit | ein Umlaut | englisch: nach, zu | ‚Prag' in der Landessprache | 16

Kirche in Pinzon | Kfz-K. Oldenburg

DEIKE-PRESS07-1818-20

1	2	3	4

5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

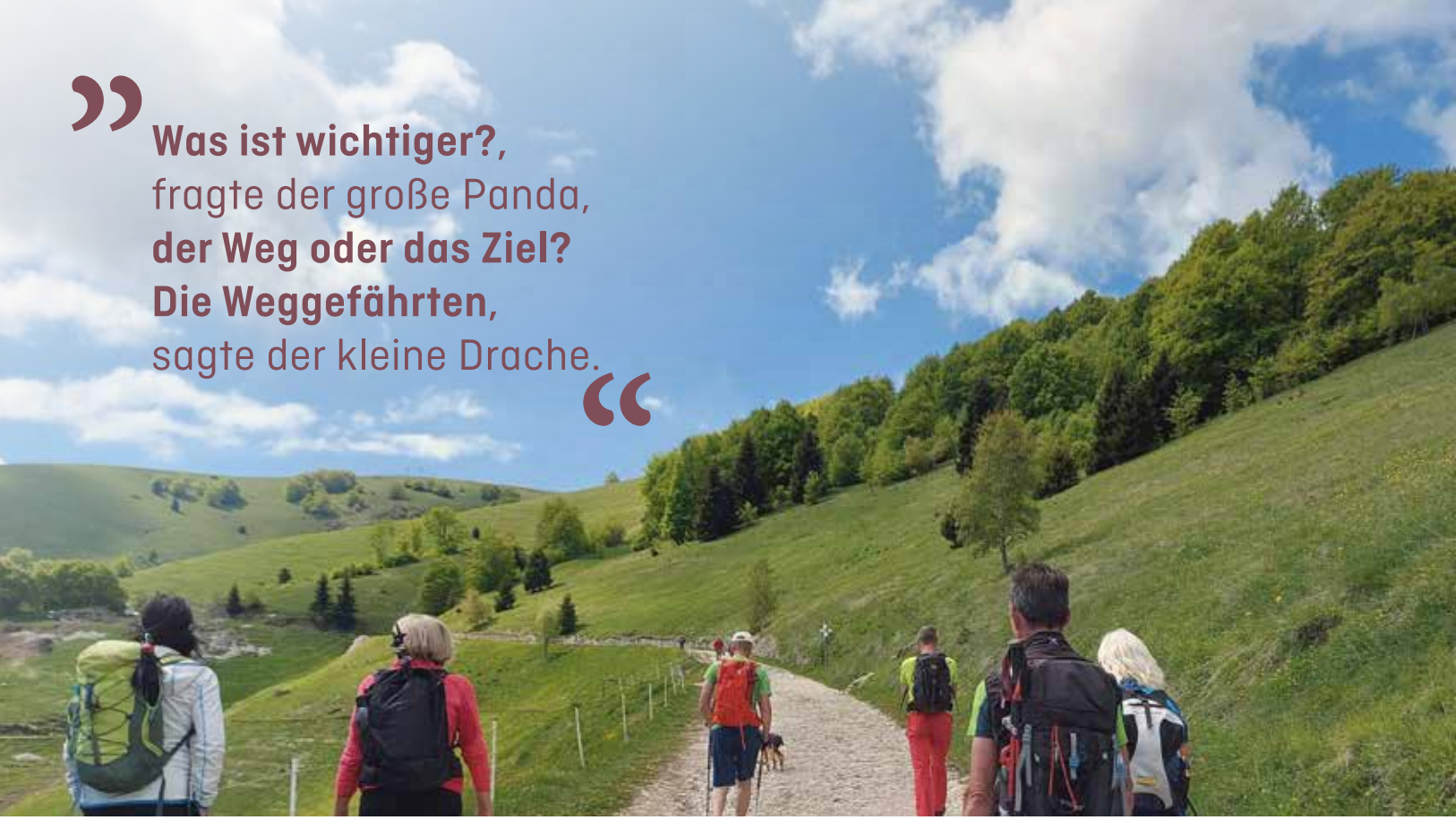
Ich wurde 1913 in Frangart geboren, mit vier starb mein Vater Josef an der Tiroler Front, mit neun auch meine Mutter Luise Zelger aus Aldein. 1934 verbannte mich das italienische Regime wegen Teilnahme an einer politischen Veranstaltung nach Potenza. Ich führte dann den elterlichen Dorfladen in Frangart. Meine Frau Maria Spitaler schenkte mir zwischen 1937 und 1957 sechs Kinder. Ich war Gemeinderat in Eppan und baute den Befreiungsausschuss Südtirol auf, der im Juni 1961 mit der „Feuernacht" gegen die andauernde Italianisierungspolitik protestierte. Nach der Verhaftung wurde auch ich schwer gefoltert und im Mailänder Sprengstoffprozess zu 16 Jahren Gefängnis verurteilt. 1964 starb ich im Gefängnis von Verona. 15.000 Trauergäste drückten meiner Familie ihre Solidarität aus. *ms*

ZUM RAUSNEHMEN
WANDERTIPPS FÜR
DAS GANZE JAHR

DIE Weinstraße

Auf in die **Berge**

Erlebnisreiche Wanderungen in Südtirol und im Trentino



„**Was ist wichtiger?,**
fragte der große Panda,
der Weg oder das Ziel?
Die Weggefährten,
sagte der kleine Drache.“

Liebe Wanderfreunde,

dieses schöne Zitat von unbekannter Herkunft kommt mir auf meinen Wanderungen immer wieder in den Sinn. Auch in diesem Jahr ist mir die Auswahl aus der Vielzahl an erwanderten Touren nicht leichtgefallen. Geheimtipps sind wohl kaum dabei – diese gibt es spätestens seit Facebook und Co. nicht mehr. Denn kaum am Gipfel angekommen, sind auch schon die ersten Bilder der Tour im Netz. Zugegeben, ich freue mich immer, wenn ich auf den Wanderportalen aktuelle Bergfotos sehe. So bin ich stets gut informiert, weiß wo die ersten Schlüsselblumen blühen, erfahre von gesperrten Wegen durch Steinschlag oder Windwurf, bekomme Infos über die aktuelle Schneelage oder Tipps für neue Einkehrmöglichkeiten.

Wir Südtiroler haben das Glück, dort zu leben, wo andere Urlaub machen. In der aktuellen Wanderbeilage finden sich Touren vom Vinschgau bis ins Hochpustertal und auch über die Landesgrenze hinaus bis ins nahe Trentino. Jede Wanderung verspricht einmalige Erlebnisse, kulturelle Besonderheiten, traumhafte Wege, oft auch manche Mühen und stets lohnende Ziele – aber was eine Wanderung einzigartig macht, sind vor allem die Menschen, die mit uns gehen und jene Menschen, denen wir auf unseren Wegen begegnen.

Wandern Sie das ganze Jahr nach Lust und Laune und am besten in guter Gesellschaft.

Sabine Kaufmann
Wanderbegleiterin

Inhalt

Panoramawanderung im Sarntal	S. 3
Traumtour zum Pederköpfl	S. 4
Zu den Armentarawiesen	S. 4
Vinschger Waalrunde	S. 5
Einsame Wanderung in den Südlichen Ötztaler Alpen	S. 6
Klassiker im Schlerngebiet	S. 6
Wanderung zum Lago di Erdemolo	S. 8
Rundwanderung zum Castel Beseno	S. 8
Rundwanderung im Nonstal	S. 10
Vallagarina – Tal zwischen Wein und Schlössern	S. 10
Ein gelber Schuh als Wegweiser	S. 11

Getrumsee – Plankenhorn – Sattele

Panoramawanderung im Sarntal

Das Bergdorf Reinswald zieht nicht nur im Winter Freizeitsportler an. Das beliebte Skigebiet erfreut sich auch im Sommer großen Zuspruchs und ist für Wanderer ein ideales Ausflugsziel.
Für unsere Bergtour starten wir mit der Umlaufbahn hinauf zur Bergstation auf 2.130 m – der Ausgangspunkt für die Wanderung. Von Pichlberg geht es direkt Richtung Getrumalm. Dort nehmen wir den Wanderweg Nr. 7 weiter bis zur nächsten Gabelung, an welcher wir uns links halten und dann auf den Wanderweg Nr. 8/A abzweigen. Wir erreichen den wunderschönen Getrumsee, der von drei hohen Gipfeln – Plankenhorn, Getrumspitz, Kassianspitz – umgeben ist. Hier genießen wir die wunderschöne Aussicht und nach einer kurzen Rast geht die Wanderung weiter Richtung Plankenhorn. Von dort aus wäre auch ein Abstecher zum Getrumspitz empfehlenswert. Von der Getrumspitz aus geht es zurück zum Plankenhorn und weiter am Kamm entlang zum nächsten Aussichtspunkt, dem Sattele auf 2.460 m. Dann beginnt der Abstieg, der wieder einfacher ist. Wir folgen der Beschilderung zur Pfnatschalm und gehen von dort am Urlesteig entlang zur Sunnolm und steigen weiter ab Richtung Talstation der Umlaufbahn.
Weniger Gehfreudige können bei der Pfnatschalm auch den kurzen Weg Richtung Pichlberg wählen und dann mit der Umlaufbahn wieder zur Talstation gelangen.
Alle Wege sind gut markiert. Voraussetzungen für diese Tour sind Ausdauer, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit.

Start: Reinswald / Parkplatz Umlaufbahn Reinswald

Gehzeit: 4,5 Stunden

Wegstrecke / Höhenunterschied: 14 km / 565 Hm

Fitness:

Beste Jahreszeit: Mai-Oktober

Tipp: Reinswald ist auch sehr gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar – im Stundentakt fahren Busse von Bozen nach Reinswald und zurück.

Infos zum Wandergebiet: T. 0471 625 132 | info@reinswald.com
Tourismusinformation: T. 0471 623 091 | info@sarntal.com | www.sarntal.com

Martell – Pedertal – Lifyalm

Traumtour zum Pederköpfl

Ein Ausflug ins Martelltal lohnt besonders zur Erdbeerzeit im Juni. Am letzten Juniwochenende findet im höchstgelegenen Erdbeeranbaugebiet Europas traditionell das Erdbeerfest statt. Eine gute Gelegenheit, eine Wanderung im Martelltal zu unternehmen. Ziel unserer Wanderung ist das Pederköpfl auf 2.585 m. Es ist zwar kein Gipfel, aber die Aussicht auf den Zufrittsee und die umliegenden Gletscher lohnt sich auf alle Fälle. Wir starten vom Parkplatz und wandern ein Stück der Straße talauswärts. Links hinter dem Enzianalm-Stall geht es auf Steig Nr. 20 ins Pedertal hoch. Nach den ersten Höhenmetern ist man meistens fast alleine unterwegs. Anfangs etwas ansteigend bis zur Brücke dann über den Pederbach und nach der Überquerung der Brücke immer der Markierung Nr.20 folgend durch das einsame Pedertal. Weidevieh und Murmeltiere teilen sich die satten Wiesen um die verfallene Schildhütte. Nun folgen wir dem schmalen Steig Nr. 33 ostwärts – nach rechts – bis zum wunderbaren Aussichtspunkt. Hier lädt ein Tisch mit Bänken zum Verweilen ein. In fast ebener Hangquerung geht es schließlich bis zu einer Wegkreuzung, Weg Nr. 39, der zur Kalfanwand führt. Nach wenigen Metern – nicht ausgeschildert – folgen wir den gut sichtbaren Steigspuren unschwierig zum Pederköpfl . Steinmännchen und Gebetsfahnen erwarten uns und sorgen für tolle Erinnerungsbilder. Nach einer kurzen Rast geht es direkt vom Köpfl hinunter zur Lyfialm, eine willkommene Rast- und Einkehrmöglichkeit. Auf dem breiten Forstweg wandern wir gemütlich zurück zum Ausgangspunkt.

Start: Gasthaus Enzian, Parkpl. Hintermartell (gebührenpflichtig)

Gehzeit: 3,5 bis 4 Stunden

Wegstrecke / Höhenunterschied: ca. 11 km / 680 Hm

Fitness:

Beste Jahreszeit: Mitte Juni–Ende Oktober

Wengen – Heiligkreuz

Zu den Armentarawiesen

Diese Rundwanderung zum Wallfahrtsort Heiligkreuz im Gadertal (La Crusc) auf 2.045 m ist ein sehr lohnendes Ziel und kann sowohl von Wengen, St. Kassian oder St. Leonhard in Abtei aus gut zu Fuß erreicht werden. Besonders schön ist ein Ausflug Anfang Juni, wenn die Armentarawiesen blühen. Trollblumen, Arnika, Feuerlilien und Schwefelanemonen buhlen in ihrer Farbenpracht um unsere Aufmerksamkeit. Die artenreichen Wiesen sind Teil des Naturparks Fanes-Sennes-Prags. Wir starten auf Wanderweg Nr. 15 und folgen der breiten Forststraße. In langen Serpentinen gewinnen wir allmählich an Höhe und kommen nach gut einer Stunde zu den Armentarawiesen. Nun der Beschilderung nach Heiligkreuz folgen, das wir nach einer weiteren Stunde erreichen. Hier Einkehrmöglichkeit. Nach einer gemütlichen Rast treten wir den Rückweg über den wunderbaren Höhenweg Nr. 15/B an. Nach einer dreiviertel Stunde kommen wir zur Infotafel über die „Grotta della Neve", ein Naturphänomen. Ein lohnender Abstecher zur Schneehöhle am Fuße der imposanten Felswand gehört zum Highlight dieser Wanderung. Die Schneehöhle, die sich natürlich bildet und einem Iglu ähnelt, befindet sich am Fuße der Zehnerspitze und kann im Sommer mit Vorsicht betreten werden. Zurück am Wanderweg, geht es bergab, ein kurzer steiler Abstieg und nach Überquerung des ausgewaschenen Bachbettes, erreichen wir nach einer Stunde wieder unseren Ausgangspunkt.

Start: Parkplatz Spëscia Dessura, Wengen

Gehzeit: 4 Stunden

Wegstrecke / Höhenunterschied: 10 km / 600 Hm

Fitness:

Beste Jahreszeit: Juni-Juli

Tipp: Bis zu den Armentarawiesen ist die Wanderung auf guten Forstwegen auch mit Kinderwagen machbar.

Tarsch – Raminiwaal – Neuwaal –
Montani – Rautwaal – Morter – Mareinwaal

Vinschger Waalrunde

Auch wenn entlang unserer Rundwanderung nicht mehr alle Waale Wasser führen, so ist diese Wanderung sehr abwechslungsreich und lohnend. Wir folgen dem Raminiwaal leicht abwärts. Der Weg Nr. 18 und später 18 a (Jägersteig) führt beim Wasserreservoir kurz steil bergauf und verläuft dann auf Weg Nr. 5 wieder eben nach Montani, bis wir nach 1,5 Stunden einen Aussichtplatz mit Blick zum Burghügel und der Ruine Obermontani aus dem 13. Jh. erreichen. Wir wandern am trockenen Neuwaal entlang, der seit 1969 kein Wasser mehr führt. Eine Infotafel und Felszeichnungen erinnern an die Zeit der Bewässerung, als die Latscher 1564 das Recht von den Herren von Montani erwarben, den Neuwaal zu errichten. Nach einer halben Stunde erreichen wir die etwas untypische Kapelle, die der Hl. Barbara geweiht wurde. Wir überqueren die Marteller Straße und steigen kurz zum Rautwaal auf. Endlich Wasser – das freut auch meinen Hund Tomi. Nun geht es in wunderschöner ebener Wanderung hinaus Richtung Morter. Gegenüber wird der Blick auf die St.-Stephanskirche frei, bevor es steil hinab nach Morter geht. Ein Besuch des romanischen Kirchlein St. Vigilius im Anger lohnt sich. Dahinter führt uns der Kreuzweg durch Obstwiesen, über eine Holzbrücke zum Mareinwaal und weiter bis zum Latscher Bierkeller (Einkehrmöglichkeit). Ab hier bleiben wir auf dem Konsortialweg, wandern an Apfelbäumen entlang bis zum Iceforum und kehren dann über den gleichen Weg am Raminiwaal nach Tarsch zurück.

Start: Tarsch, Latsch
Gehzeit: 4,5 Stunden
Wegstrecke / Höhenunterschied: 14 km / 400 Hm
Fitness:
Beste Jahreszeit: April-Juni

Tipp: Wer die Runde um 45 min verkürzen möchte, startet hinter dem Iceforum.

PR

Warum **Bluthochdruck** gefährlich ist!

Bluthochdruck ist eine Erkrankung, die häufiger vorkommt, als man denkt und gefährlicher ist, als oft angenommen wird. Dr. Martina Hainz, Fachärztin für Kardiologie an der Bozner Marienklinik, klärt auf und nimmt Stellung zu häufigen Patientenfragen.

Ein unbehandelter Bluthochdruck über lange Zeit schädigt nicht nur die Blutgefäße, sondern führt auch zu bedrohlichen Schäden an wichtigen Organen wie Herz, Nieren, Augen und Gehirn. Herzinfarkt, Herzschwäche, Schlaganfall, Demenz und Nierenversagen können die Folge sein. Wird ein Bluthochdruck rechtzeitig erkannt und behandelt, können etwa die Hälfte dieser schwerwiegenden Folgeerkrankungen verhindert werden.

Wie erkenne ich, ob ich an Bluthochdruck leide?
Bluthochdruck verursacht häufig keine Beschwerden, vor allem dann nicht, wenn er schon über längere Zeit besteht. Viele Betroffene merken somit gar nicht, dass sie erhöhten Blutdruck haben. Dennoch gibt es einen einfachen Weg erhöhte Blutdruckwerte festzustellen: regelmäßige Blutdruckmessungen. Liegt der obere Blutdruckwert bei 140 mmHg oder mehr bzw. der untere Wert bei 90 mmHg oder mehr, dann liegt Bluthochdruck vor.

Wie kann ich meinen Bluthochdruck behandeln?
Ein Grundpfeiler in der Therapie eines Bluthochdruckes ist ein gesunder Lebensstil. Regelmäßige körperliche Bewegung und Sport schützen nicht nur vor Bluthochdruck, sondern senken auch erhöhte Werte. Wissenschaftlich erwiesen ist auch der blutdrucksenkende Effekt einer gesunden, salzarmen Ernährung. Diese sollte vor allem viel frisches Obst, Gemüse, frischen Fisch, Magermilchprodukte, ballaststoffreiche Vollkornprodukte und Hülsenfrüchte enthalten. Kann damit der Blutdruck nicht ausreichend gesenkt werden, ist eine medikamentöse Therapie notwendig. Damit diese den gewünschten Effekt erzielen kann, ist es wichtig, dass die Medikamente langfristig, zuverlässig und regelmäßig eingenommen werden.

Online-Terminvereinbarung: www.marienklinik.it
Für weitere Informationen: T. 0471 310 600

Marienklinik
Claudia-de-Medici Str. 2, Bozen
info@marienklinik.it

marienklinik

Vom Finailhof zum Finailsee

Einsame Wanderung in den Südlichen Ötztaler Alpen

„Jeder Schritt ein Abenteuer – zwischen Gipfeln und Gletschereis", verspricht der Werbeslogan der Gletscherbahnen. Diese Worte treffen sehr gut, was das Schnalstal in jeder Jahreszeit zu bieten hat. Ausgangspunkt dieser archäologisch interessanten Wanderung ist der Finailhof, der bereits im 13. Jahrhundert urkundlich erwähnt wird und einst der höchstgelegenste Kornhof Europas war. Heute ist er ein beliebtes Ausflugsziel mit Einkehrmöglichkeit. Der Wanderweg Nr. 8 folgt dem Finailbach auf der orografisch rechten Seite. Nach einer knappen Stunde erreichen wir auf einer Anhöhe einen ehemaligen Kultplatz. Brandherde, Bernstein- und auch Glaskugeln wurden hier gefunden. Ab hier gehts es steil empor, bis wir nach einer weiteren Stunde den Finailsee auf 2.709 Metern erreichen. Der See ist eingebettet zu Füßen der Finailköpfe und der Grawand. Mutige wagen im Hochsommer einen kühnen Sprung ins kalte Wasser, wir begnügen uns mit einer kurzen Kneippanwendung für die müden Füße. Eine Felsenquelle versorgt den See mit kristallklarem Frischwasser. In unmittelbarer Nähe informiert eine Schautafel über archäologische Funde. Rückweg wie Hinweg mit Blick auf den Vernagter Stausee.

Start: Schnalstal, Parkplatz Finailhof
Gehzeit: 3 Stunden
Wegstrecke / Höhenunterschied: ca. 6 km / 755 Hm
Fitness:
Beste Jahreszeit: Sommer/Herbst

Tschafonhütte – Völseggspitze

Klassiker im Schlerngebiet

Einmal im Jahr zieht es mich auf den Tschafon. Das ist jener grüne Hügel, den man von Bozen aus direkt unter Schlern und Hammerwand gut ausmachen kann. Diese einfache Rundtour bietet alles, was das Wanderherz begehrt. Eine unberührte Landschaft, schöne Steige, herrliche Ausblicke, einen idyllischen Weiher, kulinarische Schmankerln und zu guter Letzt Topaussichten vom Gipfel der Völseggspitze. Gemütlich folgen wir dem Waldweg Nr. 6 zum Ansitz Völsegg. Bei der Abzweigung geht es weiter auf Weg Nr. 4B durch dichten Fichtenwald, dann Nr. 4 gerade aus, bis zum wunderschön gelegenen Weiher Wuhnleger. Hier spiegelt sich bei schönem Wetter der Rosengarten in seiner ganzen Pracht und bietet sich als Fotomotiv und für eine erste Rast an. Steil geht es nun bergauf, der Weg führt über Serpentinen stetig durch den Wald, überquert den betonierten Zufahrtsweg, und führt dann auf alpinem Steig durch Latschen empor, bis wir nach gut zwei Stunden die Tschafonhütte auf 1.737 m erreichen. Das Schutzhaus wurde im letzten Winter umgebaut und den Anforderungen einer nachhaltigen zukünftigen Bewirtschaftung angepasst. Wer noch fit ist, begibt sich nun in Richtung Völseggspitze. Direkt hinter der Hütte führt zunächst ein breiter, dann zunehmend schmaler Weg in zwanzig Minuten unschwierig zum Gipfel. Dieser Platz ist ein richtiger Kraftort. Spuren der Erstbesiedlung des Tierser Tales aus der Spätbronzezeit (1200–800 v. Chr.) wurden unter anderem auf der Völseggspitze gefunden. Der Blick ist jedenfalls sensationell und reicht von der Brenta bis zu den Ultner Bergspitzen, Latemar, Weiß- und Schwarzhorn, die Texelgruppe und die Sarntaler Berge sowie den Bozner Talkessel. Für den Rückweg steigen wir wieder zur Tschafonhütte ab, genießen die legendären Brennnesselomeletten und nehmen dann nordseitig den Weg Nr. 4 bergab. Kurz wandern wir steil hinunter, bis wir links auf den Weg 7A treffen und diesen bis zum Ausgangspunkt folgen.

Start: Gasthaus Schönblick, Völser Aicha
Gehzeit: 4 Stunden
Wegstrecke / Höhenunterschied: 10,5 km / 650 Hm
Fitness:
Beste Jahreszeit: Mai–Oktober

Neues Bergerlebnis Rosengarten

Autofreies Erleben des Hochplateaus am Karersee mit sanft-mobilen Aufstiegsanlagen

Die neuen sanft-mobilen Verbindungen unterm Rosengarten machen ein autofreies Erleben der Dolomitenberge möglich. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen begeisterte Wanderer von der Landeshauptstadt Bozen in stündlichen Verbindungen die Talstation der Kabinenbahn in Welschnofen. Ab hier geht's weiter mit den Bergbahnen hoch zur Frommer Alm, wo sich ein weites Wander- und Bikegebiet mit zahlreichen Erlebnistouren öffnet. Die Kabinenbahnen König Laurin 1 und 2, die Panoramasesselifte Paolina und Tschein garantieren ein faszinierendes Bahnerlebnis in wunderbarer Natur- und Kulturlandschaft.

„Unsichtbare" Bergstation König Laurin

An der Kölner Hütte überrascht die besondere Architektur des renommierten Südtiroler Architekten Werner Tscholl, der für die Gestaltung der „unsichtbaren" Bergstation verantwortlich zeichnet. Die Bergstation ist nicht als eigenständiges, architektonisches Objekt sichtbar. Zu sehen ist nur die Ein- und Ausfahrtshöhle, durch welche die Kabinen in die unterirdisch angelegte Station einfahren, sowie der Zugangstunnel für Wanderer. Inspiriert von der König-Laurin-Sage gestaltete Italiens Architekt des Jahres 2016 die Station als unterirdischen Kristallpalast des Zwergenkönigs.

PR

Wandertipp König-Laurin-Tour

Bergpanorama, Erlebnis und türkisblaues Wasser – diese abenteuerliche Wanderung mitten in der sagenumwobenen Bergwelt des König Laurin ist ein absolutes Highlight.

Start ist bei der Kabinenbahn in Welschnofen, die bis zur Frommeralm führt, von wo aus man mit der neuen Kabinenbahn König Laurin I & II bis zur Kölner Hütte/ Laurins Lounge gelangt. Über den Hirzelsteig wandert man weiter bis zur Paolinahütte, von der man den herrlichen Ausblick auf der Sonnenterasse genießen kann. Mit dem Sessellift Paolina geht es bis zur Ortschaft Karersee. Von der Talstation Paolina gelangt man nun über Weg [6], vorbei an der Pension Simhild und über die Hängebrücke bis zum sagenumwobenen Karersee. Nach einer gemütlichen Seerunde auf Weg [10] wandert man weiter über die Hängebrücke. Links auf Weg [6] geht es vorbei an der Mühle bis zum Weg [16]. Von hier schwebt man mit dem Sessellift Tschein bis auf den Tscheinberg. Kurz noch das Bergpanorama genießen, bevor man anschließend mit den Kabinenbahnen zurück nach Welschnofen gelangt.

Fersental Valsugana

Wanderung zum Lago di Erdemolo

Palù del Fersina, fersentalerisch Palai en Bersntol, gehört zu den deutschen Sprachinseln in der oberen Valsugana. Die Besiedlung des Tals, bekannt als Valle dei Mocheni, begann Ende des 13. Jahrhunderts. Von den damaligen Tiroler Bauern, die sich hier ansiedelten, und dem Bergbau zeugt nur mehr wenig. Das Bergwerk mit dem Bergbaumuseum „Gruab va Hardimbl", auf 1.700 m kann mit Führung und Voranmeldung besichtigt werden. Unsere Wanderung führt uns anfangs kurz über eine asphaltierte Straße und dann über Weg Nr. 325, ein Teilstück des E5, mäßig steil durch Lärchenwald empor. Das letzte Stück zum See fordert nochmals Kondition, bevor wir zwischen blühenden Alpenrosen zum See absteigen. Auf 2.020 Meter Höhe liegt der 15.500 qm große Karsee eingebettet zwischen den Gipfeln Pizzo Alto, Monte del Lago, Cima di Cave und Sopra Conella. Das Wasser ist eiskalt, die Schneezunge reicht fast den ganzen Sommer bis zum Seeufer. Die Schutzhütte am See ist schon länger nicht bewirtschaftet, daher Picknick nicht vergessen. Wer hier die Wanderung beenden möchte, kann nach eineinhalb Stunden Aufstieg einfach nur die Ruhe und die unberührte Natur genießen. Es empfiehlt sich aber die Wanderung zu einer Rundtour auszuweiten und auf Weg Nr. 324 weiter bis zum Rifugio Sette Selle zu wandern. Vom Rifugio steigen wir über Weg Nr. 343 zum Ausgangspunkt zurück.

Start: Palù del Fersina, Örtlichkeit Frotten, großer gebührenpflichtiger Parkplatz

Variante 1: bis zum See (hin und zurück)

Gehzeit: 2,5–3 Stunden

Wegstrecke / Höhenunterschied: 6,5 km / 520 Hm

Variante 2: Rundwanderung bis zum Rifugio Sette Selle

Gehzeit: 4 Stunden

Wegstrecke / Höhenunterschied: 9,5 km / 750 Hm

Fitness:

Beste Jahreszeit: Mitte Juni–Mitte Oktober

Tipp: Wer absolut trittsicher ist und über eine gute Kondition verfügt, kann vom Lago di Erdemolo zum Pizzo Alto aufsteigen und die Gratwanderung bis zur Cima Sette Selle fortführen, um dann zum Rifugio Sette Selle abzusteigen. Gehzeit verlängert sich um ca. 2–2,5 Stunden.

Calliano – Rio Cavallo – Dietrobeseno – Beseno

Rundwanderung zum Castel Beseno

Jeder, der schon einmal auf der Autobahn Richtung Süden unterwegs war, kennt die weitum sichtbare Befestigungsanlage zwischen Trient und Rovereto: Castel Beseno. Die Burganlage aus dem 12. Jahrhundert ist Ziel dieser lohnenden Rundwanderung. Wir starten am Parkplatz vor dem Castel Pietra und folgen dem Percorso dell'Arte durch den Mischwald. Im Frühjahr blühen hier erste Leberblümchen und gelbe Primeln. Nach einer Dreiviertelstunde erreichen wir den Wasserfall am Rio Cavallo, den wir auf dem Rückweg besser sehen und fotografieren können. Nun geht es für die nächste halbe Stunde gemächlich hinein ins Tal, bis uns ein Wegschild auf die andere Talseite nach Dietrobeseno führt. Am Flussufer sehen wir noch die alten Mühlsteine der einstigen Mühle. Ein kurzes Stück entlang der Straße talauswärts, Castel Beseno bereits im Blick vor uns, dann rechts auf asphaltierter Höfestraße bis zum Restaurant „La Rupe del Beseno" und den Schlossweg empor. Nach gut zwei Stunden Gehzeit erreichen wir Castel Beseno. Nehmen Sie sich Zeit für einen Besuch der Anlage. Es lohnt sich, einen Rundgang auf der Festungsmauer zu machen und das Etschtal von oben zu betrachten, die alten Brotbacköfen zu besichtigen, in die Küchen und Keller hinabzusteigen und die Ritterrüstungen zu bewundern. Nach dem Besuch der Festung folgen wir unterhalb des Schlosses dem Waldweg, gleich beim Parkplatz links, überqueren wenig später die Hauptstraße (Vorsicht unübersichtlich!) und steigen hinunter zum Flussbett Rio Cavallo. An warmen Tagen kann man hier wunderbar kneippen. Nun folgen wir ein Stück dem „Waalweg", um dann wieder auf den Percorso dell'Arte aufzusteigen und auf dem bereits bekannten Wegstück zum Ausgangspunkt zurückzukehren.

Start: Castel Pietra, Calliano, Provinz Trient

Gehzeit: 3 Stunden

Wegstrecke / Höhenunterschied: 8,5 km / 390 Hm

Fitness:

Beste Jahreszeit: März–Juni, September

MERAN 2000 – DAS SCHÖNSTE ERLEBST DU DRAUSSEN

Die Stadt verlassen, abschalten, die Perspektive ändern und die Seele baumeln lassen.

PR

Mit der größten Seilbahn Südtirols auf 2.000 Metern Höhe ankommen, den Alltag hinter sich lassen und neue Kraft und Energie tanken. Meran 2000 ist ein sonniges Hochplateau, mit weiten Flächen und unzähligen Wegen, die zu kantigen Gipfeln, Bergseen oder über Hügel zu magischen Orten wie den „Stoanernen Mandln" führen.

Meran 2000 ist der optimale Ort für Familien, Liebhaber des Outdoorsports, Ruhesuchende und Gipfeljäger. Von zahlreichen Aussichtspunkten genießt man das atemberaubende Panorama auf die Kurstadt Meran und die umliegende Bergwelt. Das Erreichen der Spitze eines Berges ist der pure Genuss. Einfach mal die Perspektive wechseln, den Ausblick – umgeben vom gefühlt endlosen Himmel – und die traumhafte Kulisse bestaunen. Schon mal eine Sonnenaufgangswanderung auf dem Berg unternommen? Das bedeutet Zeit, einzigartige Erinnerungen zu sammeln, etwas Neues und Unbekanntes zu wagen und unvergessliche Momente in der Natur auf Meran 2000 zu genießen.

IM MORGENTAU AUF DEM SPIELER STEHEN

In einer sommerlichen Nacht von der Talstation der Umlaufbahn Falzeben startet deine aufregende Sonnenaufgangswanderung. Wichtig dabei ist, die Stirnlampe nicht zu vergessen, um die Nacht zu erhellen. Du folgst dem Weg Nr. 51 und wanderst über ein kurzes Steilstück durch den Wald hinauf zur Lichtung der Moschwaldalm.

Danach geht es nur noch gemächlich dahin und du folgst der Markierung Nr. 15 bis zur Maiser Alm weiter hinauf bis zum Kreuzjöchl, wo sich ein Kreuz und eine Sitzbank befinden. Von dort aus ist es nicht mehr weit bis zum Ziel. Den letzten Kilometer folgt man auf dem Europäischen Fernwanderweg E5 auf dem breiten Kamm nach links bis zur Gipfelkuppe des Spielers.
Am Gipfel des Spielers auf 2.080 Metern angekommen, erwartet dich der bevorstehende Sonnenaufgang. Die Morgendämmerung hoch oben in den Bergen ist ein bisschen anders als unten im Tal. Wenn die Welt aus ihrem Schlaf erwacht, wirst du ein atemberaubendes Naturschauspiel leuchtender Farben bewundern und Momente der absoluten Stille erfahren.
Ist die Nacht auf dem Spieler erstmal dem Tag gewichen, offenbaren sich dir beeindruckende Weitblicke über Täler, Wiesen und Wälder, auf den Meraner Hausberg, den Ifinger, auf die Ortlergruppe und sogar auf den Rosengarten. Vielleicht bist du auch von Haflingerpferden umgeben, die den Sommer auf den Almwiesen verbringen. Vergiss nicht eine Picknickdecke und Proviant einzupacken, dann kannst du direkt hier oben frühstücken und zusammen mit den sanften und freundlichen Gebirgspferden das Erwachen der Natur bewundern und die einmalige Aussicht genießen. Hört sich das nicht traumhaft an? Falls du den Rückweg verlängern möchtest, kannst du aus der Wanderung eine Rundwanderung machen und zu Fuß vom Spieler über den E5-Fernwanderweg Richtung Kirchsteigeralm und Waidmannalm wandern. Nach einem herrlichen Kaffee gehst du weiter bis zur Bergstation Piffing. Von hier aus kannst du entweder mit der Umlaufbahn Falzeben oder mit dem Alpin Bob talwärts sausen oder, wenn die Beine noch immer nicht müde sind, die letzten Meter zu Fuß zum Parkplatz spazieren.

FAHRPLAN

Seilbahn und Umlaufbahn Falzeben: 9.00–17.00 Uhr
(25.06.–25.09.2022: Seilbahn: 8.30–18.00 Uhr;
Umlaufbahn Falzeben: 8.30–17.30 Uhr)
Sessellift Mittager: 18.06.–16.10.2022, 10.00–16.00 Uhr
Alpin Bob: 10.00–16.30 Uhr
(25.06.–25.09.2022: 10.00–17.15 Uhr)

Meran 2000 Bergbahnen AG
Naifweg 37, 39012 Meran
Tel. 0473 234821
E-Mail: info@meran2000.com

Merano 2000

Sanzeno – San Romedio – Due Laghi – Coredo

Rundwanderung im Nonstal

Besonders im Frühling ist diese einfache aber erlebnisreiche Rundwanderung ein sehr lohnendes Ziel. Wir starten direkt in Sanzeno und folgen bei der Kirche Santa Maria dem oberen Weg nach San Romedio. Auf ebenem Weg geht es zunächst durch Obstgärten bis zum Museo Retico. Nun beginnt der wunderschöne Schluchtenweg, über dem Verdésbach, der als Aquädukt bereits 1863 von der adeligen Familie Widmann zur Bewässerung erbaut wurde. Der spektakuläre Felsenweg ist bestens gesichert, ab und zu muss man den Kopf einziehen, um nicht an die Felswände zu stoßen. Wir treffen unterwegs auf Kletterer, die wagemutig die Felswände hochkraxeln. Nach eineinhalb Stunden erreichen wir nach kurzem Aufstieg die einzigartige Wallfahrtskirche San Romedio. Zeit für die Besichtigung unbedingt einplanen! Ganze 131 Stufen führen steil zu den zahlreichen Kapellen mit gut erhaltenen Fresken. Im Bärengehege kann man mit etwas Glück einen Braunbären beobachten. Der Ort erinnert an den Hl. Romedius, der einen Bären gezähmt und geritten haben soll. Nach einer kleinen Rast ziehen wir weiter und folgen den Wegweisern zu den Seen. Nach einer halben Stunde, mit kurzem steilen Aufstieg, haben wir den ersten See erreicht. Schwimmen ist hier leider verboten. Dafür gibt es, wie im Trentino oft anzufinden, beim zweiten See gleich mehrere Grillstellen und Spielplätze. An Sonn- und Feiertagen zieht es hier zahlreiche Trentiner Familien zum Picknick. Gleich beim Gasthaus Due Laghi beginnt der Panorama-Waalweg. In ebener Wanderung erreichen wir das Dörfchen Coredo. Wir verlassen den Waalweg und halten uns links Richtung Zentrum. Hier folgen wir nun den Schildern nach Sanzeno. Auf dem Waldsteig Nr. 504 gehts es recht zügig bergab, bis wir die Hauptstraße erreichen. Nun sind es nur noch 10 Minuten entlang der Straße zurück zum Ausgangspunkt.

Start: Sanzeno, Provinz Trient
Gehzeit: 3,5 Stunden
Wegstrecke / Höhenunterschied: 11 km / 400 Hm
Fitness:
Beste Jahreszeit: April-Juni, September-Oktober

Pomarolo – Savegnano – Castel Barco

Vallagarina – Tal zwischen Wein und Schlössern

Pomarolo (206 m) liegt etwa 13 Kilometer südlich von Trient in der Vallagarina. Diese kurze Rundwanderung kann man außer im Sommer ganzjährig begehen. Wir parken im Zentrum und wandern Richtung Westen durch die Via Candioli bis zum Bach und folgen der Via Sparse rechts zum Weg in die Weingüter. Die mediterrane Landschaft, mit den alten Steinmauern und den vielen Olivenbäume lassen gerade im Frühjahr Urlaubsfeeling aufkommen. Nach den letzten Häusern geht es rechts mäßig steil bergauf. Nach kurzer Zeit erreichen wir das Kirchlein Madonna delle Salette. Eine Gedenktafel erinnert an den Erbauer Davide Gasperotti im Jahre 1868, der die Kapelle anlässlich der Erscheinung der Madonna in „La Salette“ in Frankreich erbaute. Wir genießen erste schöne Ausblicke ins Etschtal. Wir wählen nun den Weg links der Kapelle – direkt hinter der Kapelle führt eine Abkürzung hoch, die wir aber nicht beachten. Der Weg ist sehr gut ausgeschildert, neu markiert und führt an schönen Weingärten vorbei. Hier wird Müller-Thurgau, Pinot Grigio und letzthin auch Gewürztraminer angebaut. Wir zweigen nach rechts und mühen uns kurz auf einem steilen Waldstück hoch bis zum Forstweg, der uns nach Savegnano führt. Das kleine aber schmucke Dorf bietet leider keine Einkehrmöglichkeit, dafür einen Brunnen mit frischem Wasser. Ein Besuch der hübschen Dorfkirche lohnt sich, bevor wir den Wegweisern zur Ruine Castel Barco abwärts folgen. Auf betoniertem Weg kurz bergan, bis wir rechts über den Bergrücken zu einem schönen Aussichtspunkt mit Sitzbank gelangen. Das Fotomotiv des Tages! Wer mag, kann den kurzen, steilen Weg zu den Ruinen hinaufsteigen, lohnend ist es aber nicht. Wir nehmen nun den nicht beschilderten Weg rechts vor dem Schloss hinunter zu den Weinbergen. Immer rechts haltend bei einer Hofstelle vorbei, gelangen wir auf den Wanderweg, der uns zum Ausgangspunkt nach Pomarolo zurückbringt.

Start: Pomarolo, Provinz Trient
Gehzeit: 2,5 Stunden
Wegstrecke / Höhenunterschied: 6 km / 450 Hm
Fitness:
Beste Jahreszeit: Februar-April, September-Oktober

Steinegger Höhenweg

Ein gelber Schuh als Wegweiser

Steinegg gehört zur Gemeinde Karneid und ist spätestens seit dem Planetenweg, dem Planetarium und der Sternwarte in Gummer kein Geheimtipp mehr. Dafür ist der Steinegger Höhenweg noch herrlich einsam und ein lohnendes Ziel für alle, die gerne ausgedehnte Waldwanderungen mögen. Selbst im Hochsommer lässt es sich angenehm durch den schattigen Wald spazieren. Der gesamte Höhenweg, der hier beschrieben wird, ist eine lange Rundwanderung mit Aussichten auf Rosengarten und Schlern. Der Weg ist durchgehend mit einem gelben Schuh beschildert. Nach den Handwerksbetrieben wandern wir zunächst ein Stück am Bienenlehrpfad mit Schautafeln entlang. Unser Weg führt uns links haltend durch schönen Wald, bis wir die Höfestraße vom Tschigghof erreichen. Hier kreuzt man den Planetenweg.

Wir folgen dem gelben Schuh, Weg Nr. 5, durchqueren das Biotop Tschigger Moor und erreichen das Kirchlein, genannt Kaserer Bild auf 1.278 m. Die neuromanische Kapelle stammt in ihrer heutigen Form aus dem Jahre 1871 und wurde vorbildlich restauriert. Hier müssen wir gut 20 Minuten der asphaltierten Straße Richtung Karneid folgen, bis der Höhenweg rechts wieder in den Wald führt.

Im Aichner Wald trifft man noch auf Mauerreste und Teile der ehemaligen Geschützstellungen. Nun geht es weiter bis zum Oberölgart (Einkehrmöglichkeit). Für den Rückweg folgen wir dem Forstweg Nr. 6 – mit Blicken in den Bozner Talkessel und ins Eisacktal – bis zum Parkplatz Soluck. Ab hier verläuft der Wanderweg parallel zur Straße, die uns zum Ausgangspunkt zurückführt.
Variante: Vom Parkplatz Soluck (Zufahrt unterhalb der Sportplätze) auf breitem Forstweg zum Oberölgart und zurück insgesamt 2,5 Stunden. Auch für Kinderwagen geeignet.

Start: Handwerkerzone Egger Moos, Nähe Wieslhof
Gehzeit: 4,5 Stunden
Wegstrecke / Höhenunterschied: 13,5 km / 350 Hm
Fitness:
Beste Jahreszeit: April-September

SEILBAHN UNTERSTELL • NATURNS

Seilbahn Unterstell Naturns
Wandern am Naturnser Sonnenberg
Tel. +39 0473 66 84 18 - www.unterstell.it
mehr erleben naturns bei Meran

Nur wer sich verändert, bleibt sich treu. Damit sich unser Anspruch an beste Qualität auch im Design widerspiegelt, haben wir einen neuen Auftritt entwickelt, der Tradition und Moderne verbindet. Damit bleibt die Herkunft unseres Familienunternehmens auch Teil unserer Zukunft.

Ehrlich. Das schmeckt man.

www.siebenfoercher.it

SPIELE ANNO DAZUMAL

PERLAGGEN

Seit seinem 14. Lebensjahr beherrscht Richard, Jahrgang 35 aus St. Pauls das Perlaggen und kann sich seinen Alltag ohne dieses Kartenspiel nicht mehr vorstellen:„Das alte Gasthaus am Ortseingang von Eppan gibt mir Gelegenheit, einige gemütliche Stunden mit meinen Freunden zu verbringen, zu ratschen und ab und zu auch etwas heftiger zu diskutieren. Das bringt das Kartenspiel so mit sich. Gleichzeitig spielen wir eine Runde Getränke aus. Schon damals musste ich im Gasthof meines Vaters beim Perlaggen einspringen, wenn einer fehlte“. Im gleichen Moment gibt er uns die Karten an. Was er an diesem Kartenspiel so interessant fände? „Natürlich das Deuten.“ Was, darf geschwindelt werden? „Schwindeln nicht, aber es darf offiziell gedeutet werden, welche Karten man in der Hand hat.“ Und wenn das der Gegner sieht? „Das musst du eben schnell und unauffällig machen oder einfach ganz frech lügen.“ Ich kann mein Lachen nicht zurückhalten, als der lustige Richard mir kurz das Zeichengeben vorführt. Jetzt merke ich erst, wie viel künstlerische Fähigkeiten man benötigt, um richtig gut zu perlaggen. Harte Kopfarbeit, Menschenkenntnis und Beobachtungsgabe noch dazu. Sehr faszinierend, geradezu genial. ■

„Gottes Wort und Perlaggerstreit währen fort in Ewigkeit.“

Chrys Magic
info@magiclive.it

Spielerzahl: gewöhnlich spielt man zu viert, zwei gegen zwei.
Alter: jedes Alter ist erwünscht

Anleitung: Angeblich wurde das Perlaggen 1833 im Gasthaus „Zum Pfau“ in der Bindergasse in Bozen erfunden. So behaupten es zumindest die „echten“ Bozner Bürger, die schon damals beim Vögele und Mayrbuschen in der Goethestraße und beim Sargant in der Bindergasse Perlaggergeschichte geschrieben haben. Generell hält man sich noch heute an die Innsbrucker Regeln, die 1890 in einem Buch veröffentlicht wurden. Bei einem Turnier aber spielt man ortsüblich, also so, wie man das im Austragungsort kennt. Deshalb wäre es hier fehl am Platz über Perlaggerregeln zu sprechen. Wichtige Aspekte sind das Bieten, Jagen, Täuschen und durchs richtige Wort mit schlechteren Karten Punkte zu erzielen. Die verschiedenen Kombinations- und Auslegungsmöglichkeiten führen dann meist unweigerlich zum „Perlaggerstreit“. Kennt man die Perlaggerregeln, kann man noch lange nicht spielen. Tipp vom sympathischen, weisen Richard: „Nur durch Spielen lernt man die Feinheiten des Perlaggen und vergesst dabei eure Bauernschläue und die nötige Intelligenz nicht zu Hause.“ War das jetzt schauspielerisches Talent oder meint er das wirklich so?

DIE Weinstraße

ABO AKTION 2022

Werden Sie Freund, Gönner oder Unterstützer

Mit einem kleinen Jahresbeitrag können Sie unsere Zeitschrift unterstützen. Damit geben Sie uns das Gefühl, dass Ihnen „Die Weinstraße“ ans Herz gewachsen ist – und das motiviert uns, Ihre Bezirkszeitung noch besser zu machen.

Und so wird es gemacht: Ganz einfach! Bei Ihrem nächsten Besuch in der Bank oder bei der Post können Sie unsere Zeitschrift durch die Überweisung des Jahresbetrags unterstützen.

Unsere Konten:
Raiffeisen IBAN: IT 98 J 08255 58160 000300009903
BancoPosta IBAN: IT 46 I 07601 11600 000089105530

Geben Sie bitte Namen, Abo-Nummer oder Adresse, als Einzahlungsgrund an.

FreundschaftsABO*	25,00 €
GönnerABO*	50,00 €
UnterstützerABO*	100,00 €

*Sollten Sie das Unterstützungsabo nicht einzahlen, erhalten Sie natürlich weiterhin kostenlos „Die Weinstraße“ zugestellt.

U20

von Philipp Ferrara

NEWS:

Quelle: Andreas Cagol

Youth

Youth App – Jugendinformation in einem Klick

Endlich ist es so weit, seit Mai ist die zweisprachige „Youth App“ zum Download verfügbar. Anhand von sechs Kategorien wie beispielsweise Events und Arbeit, einer Newsseite und einem eigenen Videoformat, werden jugendrelevante Themen aufgegriffen, erklärt und beschrieben.
Für die inhaltliche und finanzielle Unterstützung der App arbeitet die Projektgruppe mit Partnern aus verschiedenen Bereichen zusammen. Die Partner unterstützen auf diesem Wege nicht nur die App, sondern die gesamte Jugendarbeit im Land.
Am Inhalt beteiligen sich folgende Institutionen: HGV, LVH, Landesfeuerwehrverband, Südtiroler HochschülerInnenschaft, Kinder & Jugendanwaltschaft, netz I Offene Jugendarbeit, Südtiroler Jugendring, Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste, Schulinspektorat, Forum Prävention, Weißes Kreuz, Amt für Arbeit und Young SGBCISL. Die „Youth App“ wird großteils vom Amt für Jugendarbeit und zusätzlich von den Sponsoren „Progress Group“ und „Sportler AG“ finanziell unterstützt.

Über Stein und Boulderwand

ER IST DER MANN FÜRS VERTIKALE: ANDREAS CAGOL AUS EPPAN KLETTERT IM AVS-LANDESKADER. HOCH HINAUS WILL DER 17-JÄHRIGE ABER TROTZDEM NICHT UND BETREIBT DEN SPORT VOR ALLEM WEGEN DER „HETZ“

Fragt man Andreas Cagol nach seinem größten sportlichen Erfolgen, dann zählt er zuerst die klassischen Erfolge einer Sportlerkarriere auf, wie den dritten Platz in der Juniorenitalienmeisterschaft. Sein persönlicher Meilenstein ist aber ein anderer: „Als ich meine erste 8a geschafft habe, das hat mir natürlich Ansporn gegeben.“ (8a bezeichnet einen der höchsten Schwierigkeitsgrade im Felsenklettern). Da wird gleich klar, was Andreas am Klettersport begeistert: „Man sieht, was man erreicht hat, man merkt eine Steigerung.“

Zum Klettern gekommen ist der 2005 geborene Sportler aus St. Michael über seine Eltern, die ihn schon im Alter von 5 Jahren mit zum Felsenklettern nahmen. Über die AVS-Sektion St. Pauls und die von ihr betriebene Kletterhalle begann er bald darauf Kurse zu machen und kam ins Sportkletterteam von St. Pauls. Eine Zeit lang spielte er nebenher auch noch Fußball, merkte aber bald, dass ihm der Einzelsport Klettern mehr lag. Bald kam er auch ins AVS-Landeskader, in dem Kinder und Jugendliche aus ganz Südtirol trainieren. Heute trainiert er drei- bis viermal die Woche mit dem St.-Paulsner-Team und einmal im Monat mit dem Landeskader. Dazu kommen noch die ganzen Wettkämpfe, in den letzten Monaten waren dies einer bis zwei im Monat. Ganz schön viel Programm, aber der pragmatische Eppaner meint nur: „Geht schon.“

Sportklettertraining und Wettkämpfe spielen sich in den Kletterhallen ab. Andreas ist aber auch gern draußen im Freien unterwegs: Wenn er nicht gerade auf einen Wettkampf trainiert, dann geht er mit seinen Freunden aus Sektionsteam und Landeskader gern im Felsen, also direkt an Felswänden im Freien, klettern. Ansonsten kann man ihn häufig auf seinem Endurobike antreffen. Der Sport spielt also auch außerhalb der Kletterhalle einen wichtigen Part im Leben des Oberschülers.

Wichtig ist ihm auf jeden Fall, dass das Klettern „Hetz“ macht. Dazu gehört natürlich auch die richtige Begleitung: „Die Trainingslager sind immer toll, da lernt man sich halt richtig kennen und klettert zusammen und Freundschaften entstehen.“ Mit Freunden zu klettern, macht mehr Spaß, als alleine zu klettern. Auch in Zukunft steht bei ihm die Freude am Sport im Mittelpunkt. Eine Karriere im Sportklettern strebt er auf jeden Fall nicht an: „Meine Ziele sind nicht so hoch angesetzt.“ Andreas wäre schon damit zufrieden noch an ein paar Italiencups und Meisterschaften teilnehmen zu können. Professionell will er den Sport jedenfalls nicht betreiben: „Wenn man Sportklettern professionell machen möchte, da muss man von mir aus gesehen schon jetzt in meinem Alter wirklich gut sein und bei Europacups starten, sonst geht es nicht.“ ■

Ü70

von Lisa Pfitscher

GESCHICHTEN AUS DEM LEBEN

„Das Vertrauen hat mich durchs ganze Leben getragen“

SEIT SIE EIN KLEINES KIND WAR, VERTRAUT ILSE PRISTINGER AUF GOTT. AUF DIESE SÄULE KONNTE SIE SICH ZU ALLEN ZEITEN STÜTZEN UND ES IST IHR EIN HERZENSANLIEGEN, DIESEN WEG AUCH ANDEREN ZUGÄNGLICH ZU MACHEN, INDEM SIE RELIGION LEBENSNAH GESTALTET.

„Seit über 40 Jahren engagiere ich mich in der Katholischen Frauenbewegung, seit acht Jahren im Pfarrgemeinderat und seit 2014 gestalte und leite ich Wortgottesfeiern. Mich hat das Spirituelle und Religiöse schon von klein auf begeistert. Ich wollte immer Ministrantin werden, aber Ende der 50er-Jahre – ich bin 1951 geboren – war noch nichts mit Mädchen im Altarraum. Was mich immer besonders fasziniert hat, ist das Gebiet der Mission. In meinem Kopf war ich viel auf Reisen, dementsprechend waren meine Lieblingsfächer in der Schule Erdkunde und Religion. Ein Bekannter war auf Mission in Pakistan und wir standen in regem Briefwechsel. Nach zwei Jahren ist er dort tödlich verunglückt. Ich war damals etwa 15 und es fiel mir schwer, an einen Unfall zu glauben. Für mich bedeutete das einen Schnitt: Das Thema Mission war vorerst abgehakt, meine Verbindung zur Mission und Kirche aber ist nie abgerissen.

„ICH MÖCHTE ETWAS ZURÜCKGEBEN“

Meinen Mann habe ich früh kennengelernt, in der Berufsschule. Er war Bäcker- und ich Konditorlehrling – als einzige Frau übrigens. Ich war die erste Konditormeisterin in Südtirol. 1971 haben mein Mann und ich den Bäckereibetrieb seiner Eltern in Nals übernommen und Jahre später auch ihre Gästepension. 1972 haben wir geheiratet, unsere Familie ist gewachsen und 1980 ist die jüngste unserer drei Töchter zur Welt gekommen. In dem Jahr bin ich in den Vorstand der KFB in der Pfarrei gewählt worden, wo ich über 20 Jahre tätig war, dann bin ich im Dekanat und in der Diözese gelandet. Nachdem ich dort zwei Perioden lang gearbeitet habe, wollte ich in die Pfarrei zurück, das war mir ein tiefes Bedürfnis. Ich bin in meinem Leben reich beschenkt worden: 50 Jahre Familie mit meinem Mann Herbert, drei Töchtern und jetzt sieben Enkelkindern, und durch viele Begegnungen mit wertvollen Menschen auf meinem Lebens- und Glaubensweg. Ich werde mich auch immer an den Tag erinnern, an dem ich mir meinen Schulmädchentraum erfüllt habe: Ich wollte auf den Kilimandscharo. Mit 49 Jahren im Urlaub in Kenia habe ich mich darauf besonnen und mir und meinem Mann versprochen, dass ich im Jahr meines 50. Geburtstags diesen Gipfel erklimmen würde – und dort stand ich am 20. Januar 2001. Unvergesslich. Mit meinem Einsatz in der Pfarrgemeinde möchte ich etwas von diesem Geschenk zurückgeben.

„ES IST NICHT IMMER SONNTAG IM LEBEN“

Es gab auch sehr schwere Zeiten für meine Familie und mich, aber ich habe mich nie unterkriegen lassen und immer darauf vertraut, dass alles besser wird. Der Zusammenhalt in der Familie und die starke Verbindung nach oben haben mir geholfen. Die Woche hat sieben Tage und eben nur einen Sonntag. Wenn man weiß, wo man sich die Kraft holen kann, geht so viel. Man muss sie am richtigen Ort suchen, aber vielleicht ist der richtige Ort für jeden ein anderer. Die Kraft, die ich aus meinem Glauben schöpfe, kann ich an meine Familie weitergeben. Wenn ich zurückschaue auf mein Leben, kann ich sagen: Danke, lieber Gott, ich kann jederzeit gehen! Ich habe so viel Gutes gehabt und anderes, das wieder gut geworden ist. Ich habe gelernt: Tun was möglich ist, loslassen, was nicht möglich ist und Vertrauen, dass alles im Leben seinen Sinn hat. Mein Leben besteht aus Dankbarkeit und Zufriedenheit. ■

Quelle: Kellerei Bozen

Es war einmal der Lagrein ...

... ODER WAR ES DOCH DER MAGDALENER? SPRICHT MAN VON DER KELLEREI BOZEN, IST ES SCHWIERIG EINZUSCHÄTZEN, WELCHE DER BEIDEN ROTWEINSORTEN DIE HAUPTROLLE SPIELT. ÖNOLOGE STEPHAN FILIPPI VERRÄT UNS, WOFÜR DIE KELLEREI BOZEN STEHT UND WELCHER WEISSWEIN UNERWARTET MITHÄLT.

Er ist ein wahrer Hingucker, der Neubau der Kellerei Bozen, am Fuße des Berghangs im Grieser Grünkeil unserer Landeshauptstadt. Ein moderner Kubus – durchzogen mit verästelten Linien, die an ein Rebblatt erinnern – dominiert die sichtbare Fassade der Anlage, die vor allem bei Dunkelheit gut beleuchtet unwiderstehlich strahlt. Fertiggestellt nach drei Jahren Bauzeit im Jahr 2018, zählt die Kellerei zu den ersten KlimaHaus-Wine-Gebäuden auf Genossenschaftsbasis. Der Neubau am Moritzinger Weg 36 ist das attraktive Ergebnis der Zusammenlegung und Erweiterung der Produktionsstätten der Kellerei Bozen, die zuvor in den Bozner Stadtteilen Gries und Rentsch positioniert waren.

> „WEIN MACHT MAN IM WEINBERG UND NICHT IM KELLER.“

STARKER KELLERMEISTER – STARKE KELLEREI

Das stattliche Büro des Kellermeisters Stephan Filippi übermittelt die herausragende Rolle, die der Önologe in der Kellerei Bozen innehat. Gelassen sitzt er mir gegenüber, auf Anhieb, bereits in den ersten Gesprächsminuten versteht man, über welch fundiertes Weinwissen und jahrelange Erfahrung in der Branche Filippi verfügt. Wein ist für ihn eine Selbstverständlichkeit, die ihn bereits ein Leben lang prägt.

Stephan Filippi hat das Handwerk von der Pike auf gelernt. Schon als Schuljunge tobte sich der Eppaner, der in jungen Jahren mit seiner Familie nach Bozen zog, in den Weinbergen des Bozner Stadtteils St. Peter aus. Sein Vater war zu dieser Zeit Kellermeister der Genossenschaft St. Magdalena in Rentsch. Aufgrund der großen Leidenschaft für den Weinbau und von der Familiengeschichte geprägt, trat Stephan in dritter Generation in die Fußstapfen seines Vaters und Großvaters. Der aufstrebende Kellermeister absolvierte das Studium zum Önologen im Istituto Agrario von San Michele all'Adige und sammelte danach ein Jahr lang Erfahrungen bei Alois Lageder in Margreid. Anschließend folgte 1988 die Anstellung in der kleinen Kellerei St. Magdalener, wo er zum Nachfolger seines Vaters ernannt wurde. Die Genossenschaft mit 60 Mitgliedern und 90 Hektar Anbaufläche war zu jener Zeit hauptsächlich auf den Anbau von Vernatsch ausgerichtet, um den bekannten St. Magdalener zu erzeugen. „Dort konnte ich die Entwicklung des Betriebs steuern und wir konnten gute Resultate erarbeiten“, so Filippi. Bis heute und seit über dreißig Jahren zieht der erfahrene Kel-

‹ *Taber Lagrein Riserva – seit Jahren unumstritten der Top-Rotwein der Kellerei Bozen*

Quelle: Kellerei Bozen

Das neue Gebäude der Kellerei Bozen glänzt am nördlichen Ende der Landeshauptstadt ›
Quelle: Kellerei Bozen

lermeister nun schon die Fäden in den Bozner Weingenossenschaften, zuvor die der St. Magdalener und nach der Fusion mit der Grieser Kellerei im Jahre 2001, jene der neuen Kellerei Bozen.

DER WEINKULTUR VERPFLICHTET

Stephan Filippi fühlte sich der Förderung der Weinkultur stets verpflichtet und aus diesem Grund nahm der Bozner noch weitere wichtige Aufgaben in diesem Sektor wahr. Seit 2004 als Südtiroler Präsident des Vereins der nationalen Önologen und von 2013 bis 2021 als Vizepräsident des nationalen Verbandes, wurde er im Jahr 2018 mit dem Preis „Cangrande ai Benemeriti della Vitivinicoltura“ für seinen langjährigen Einsatz für die Qualitätssteigerung im Weinbau ausgezeichnet. Ebenfalls Mitglied ist Filippi in der „Commissione degustazione d'appello vini DOCG e DOC. „Hier werden die DOC- und DOCG-Weine überwacht und verkostet, um zu überprüfen, ob die Weine den technischen und geschmacklichen Vorgaben der Zertifizierung entsprechen“, erklärt der Önologe.

NICHT NUR LAGREIN UND MAGDALENER

Das Weinanbaugebiet Bozen steht eindeutig für Lagrein und Magdalener. Die Schwemmböden im sonnenverwöhnten Bozner Talkessel bieten ideale Voraussetzungen für den Lagrein, die Moränenschuttböden in den gut durchlüfteten unteren Hanglagen haben optimale Bedingungen für den Vernatsch. Die Namen Taber, Moar oder Huck am Bach sind in aller Munde, doch welcher ist nun der eigentliche Verkaufsschlager in der Kellerei Bozen? „Lagrein ist der echte Südtiroler Rotwein. Er hat bei uns mit Sicherheit den größten Stellenwert in Bezug auf Wertigkeit und Menge, aber als größter Produzent des Magdalener, ist dieser sicher von gleicher Wichtigkeit“, führt Filippi aus und weiter, „Wir glauben an den Magdalener, aber die Resonanz ist nicht leicht und der direkte Konkurrent, der Blauburgunder wird vor allem von der jungen Generation sehr geschätzt. Vielleicht müsste man beim Magdalener nur den Namen ändern, denn dieser ist durch seine Vorgeschichte verbraucht. Die Marktstrategen sind da derselben Meinung, jedoch würde es Jahrzehnte brauchen, eine geschützte Klassifizierung dieser Größenordnung zu ändern.“

> „AUFGRUND DER SORTENVIELFALT, MÜSSTE MAN GENERELL MEHR AUF DIE MARKE SÜDTIROL SETZEN.“

Auf 350 Hektar, die von den 224 Mitgliedern der Kellerei Bozen angebaut werden, sind 220 davon für nur drei Sorten bestimmt: Lagrein, Magdalener und – wer hätte das gedacht – der Gewürztraminer. „Wir sind mengenmäßig die größten Produzenten des Gewürztraminers, einer der wichtigsten Weine in Südtirol“, so Filippi. Insgesamt führt die Kellerei Bozen ein großes Spektrum von über 40 verschiedenen Weinen. 14 Sorten, die in den besten Lagen zwischen 200 und 1000 Metern in und um Bozen gedeihen, wie in Moritzing, Gries, St. Georgen, Glaning, St. Justina, Leitach und St. Magdalena, nur um einige zu nennen. Zu dieser großen Auswahl an Weinen meint Filippi: „Südtirols Weinvielfalt ist für den Kunden sehr attraktiv, es gibt viel dazu zu erzählen und es bleibt spannend, aber nach außen ist es ein Limit. Man müsste generell mehr auf die Marke Südtirol setzen, das ist die Zukunft, in diese Richtung müssen wir alle gehen.“

IM WANDEL DER ZEIT

Der attraktive Neubau bietet nicht nur mehr Platz für eine unproblematische Traubenanlieferung, wo durch das Gravitationsprinzip ein schonender Ausbau möglich gemacht wird, sondern ist für den Direktverkauf sehr verkaufsfördernd. „Wir verkaufen weitaus mehr Mengen und vor allem Weine der höheren Linien“, so Filippi. Die Selektionslinien liegen dem Kellermeister besonders am Herzen, im Ausbau dieser Weine will der Fachmann auch in Zukunft weiterhin investieren. Sein Credo für den gesamten Südtiroler Weinbau: „Den Weg, den Südtirol eingeschlagen hat, müssen wir alle strikt beibehalten und stetig verbessern. Wenn wir glauben, dass wir heute im Weinbau angekommen sind, dann haben wir schon verloren.“ ■

Astrid Kircher
astrid.kircher@dieweinstrasse.bz

PR

Der Big-Green-Egg von Holzmann

Beim Fachbetrieb Holzmann Elektro-Haushaltsartikel in Terlan an der Hauptstraße erfahren Sie mehr über die für jeden Einsatz idealen Geräte, so auch die tollen Pizzaöfen der Firma OONI. Herr Holzmann berät Sie persönlich und kann Ihnen interessante Tipps für ein rundum gelungenes Grillen geben. Die passenden Qualitätsgeräte gibt es natürlich auch, wie den begehrten „Big-Green-Egg“, der auch in der gehobenen Gastronomie verwendet wird. Der Big-Green-Egg ist ein besonders interessantes Gerät. Mit Hilfe einer revolutionären NASA-Keramiktechnologie wird ein Wärmeerzeugungssystem geschaffen, mit dem Sie beim Kochen, Backen, Braten, Grillen, Schmoren und Räuchern Ihren Lieblingsrezepten einen bisher nicht erreichten Geschmack verleihen können – vorzugsweise beim langsamen und daher schonenden Garen. ■

HOLZMANN
Farben
Eisenwaren
Elektro

Terlan, Haupstr. 40/a
Tel. 0471 257111
www.holzmann.it

Ihr Grill und Big Green Egg Shop

20 Tricks für das perfekte Grillen

DIE GRILLSAISON IST ERÖFFNET, DAS GUTE WETTER LOCKT ALLE LIEBHABER RAUS AUS DER KÜCHE AN DEN GRILL. HIER EINIGE REGELN UND TIPPS FÜR DEN PERFEKTEN GRILLTAG MIT FAMILIE UND FREUNDEN.

1 **Vorheizen ist Pflicht**: Leg nichts auf den Grill, bevor er seine Betriebstemperatur erreicht hat. Als Faustregel gilt: Ein Gasgrill braucht ca. 10 Minuten, bis er auf Temperatur kommt, bei einem Holzkohlegrill sind es etwa 30–40 Minuten.

2 **Fette den Rost** des Grills vor jeder Grill-Session mit einem hitzestabilen Öl wie Rapsöl oder Sonnenblumenöl ein. Am einfachsten geht das, wenn du ein Stück Zeitungspapier in Öl tränkst, es mit der Grillzange aufnimmst und über den Rost wischst.

3 **Reinige deinen Holzkohlegrill gründlich.** Niemand möchte sein Steak über der Asche der Grillparty vom letzten Wochenende zubereiten.

4 Kauf Fleisch, das mindestens **zwei bis drei Zentimeter** dick ist. So erhältst du ein Steak, das außen knusprig und innen noch schön saftig ist.

5 **Salze dein Fleisch** entweder **20-30 Minute**n vor dem Grillen oder nachdem es auf dem Rost lag, nicht aber kurz bevor du es auflegst: So verhinderst du, dass es trocken wird.

6 **Säuber das Fleisch** vor dem Grillen und **tupf es trocken.** Die Wärme kann dann direkt ins Gargut eindringen, ohne vorab die Feuchtigkeit an der Oberfläche verdampfen zu müssen.

7 Fertig gegrillte Fleischstücke **nicht auf dem Grill warmhalten**, sonst trocknen sie aus. Besser: In Alufolie packen und beiseite legen.

8 Bei der Zubereitung von Steaks bietet es sich an, mit **zwei Temperaturzonen** zu arbeiten: eine Zone mit hoher Hitze zur Entwicklung einer braunen Kruste, eine Zone mit geringerer Hitze zum Garziehen.

9 **Pinsel oder spray dein Steak mit Öl ein**, kurz bevor du es auf den Grillrost legst. Der dünne Fettfilm begünstigt die Entstehung der beliebten Grillstreifen.

10 **Wende Burger-Patties nur einmal** und drück die Oberfläche nicht mit dem Grillwender platt. Wird das Fleisch zu stark zusammengepresst, wird es leicht zäh und trocken.

11 Nimm dein Fleisch vor dem Grillen aus dem Kühlschrank, so dass es **Zimmertemperatur** bekommt. So gart es gleichmäßiger durch.

12 **Wende das Fleisch nicht zu früh.** Erst wenn es sich problemlos vom Rost lösen lässt, ohne dass du daran herumzerren musst, solltest du es umdrehen.

13 **Mach deine Marinaden selbst.** Erstens schmecken sie besser, vor allem aber kannst du bei bereits mariniertem Fleisch kaum erkennen, welche Qualität und Konsistenz es hat.

14 Fisch zu grillen, erfordert etwas Übung, da er schnell trocken wird. Anfänger sollten mit **fettreichen Fischsorten** wie Lachs oder Forelle beginnen. Diese verzeihen noch am ehesten den ein oder anderen Patzer in der Zubereitung.

15 Am einfachsten ist es, Fisch in einem **Fischbräter** zu grillen – so verhinderst du, dass er zerfällt und sorgst gleichzeitig dafür, dass er dennoch das volle Grillaroma erhält.

16 **Welches Gemüse?** Prinzipiell alle Gemüsesorten, die nicht zu viel Wasser enthalten und keine lange Garzeit haben. Ideal sind z.B. Pilze, Paprikastücke, Auberginen, Kürbis und Mais, die du je nach Geschmack mit Butter, Salz, Kräutern, Zitrone oder in kleine Aluschalen legen kannst.

17 **Spieß dein Gemüse auf.** Vor allem bei Gemüse, das einzeln mühsam zu handhaben ist (z.B. Spargel, Karotten oder Frühlingszwiebeln), lohnt sich der anfängliche Mehraufwand, es auf Grillspieße zu stecken. Am Spieß aufgereiht, lässt sich das Gemüse leichter wenden und alle Stücke werden gleichmäßig gegart.

18 Um das Fleisch zarter zu machen, sollten Marinaden eine säurehaltige Zutat wie z.B. **Frucht- oder Gemüsesaft, Joghurt, Wein oder Essig** enthalten.

19 **Leg Kräuter in die Glut,** um dem Grillgut eine besondere Note zu geben. Dafür bieten sich z.B. Rosmarin, Thymian oder auch ein Wacholderzweig an. Die Kräuter vorher in Wasser einweichen, dann verbrennen sie nicht so schnell.

20 **Mit Bier ablöschen muss nicht sein:** Mag sein, dass es lässig aussieht, Bier ins Feuer zu gießen, aber das Einzige, was du damit erreichst, ist, dass die Kohle gelöscht und Asche aufgewirbelt wird, die dann am Fleisch klebt. Nicht so lecker. Besser: Eine Sprühflasche mit Wasser bereithalten. Damit lassen sich Flammen, die das Grillgut zu verkohlen drohen, leicht löschen.

JOHANNISKRAUT

SIND DIE NERVEN GANZ PASSÉ, SO TRINK JOHANNISKRAUTTEE

Seit über 2000 Jahren gehört das Johanniskraut zu den großen Heilpflanzen der Volksheilkunde. Den Namen Johanniskraut erhielt die Pflanze, da sie um den 24. Juni, den Johannistag, in voller Blüte steht. Vielfach bekannt ist auch ihr Name Hartheu, dieser kommt vom starken Stängel, der sich auch nach dem Trocknen hart anfühlt. Johanniskraut erkennt man an dem roten Farbstoff, der sich in den Knospen befindet und an den schwarzen und durchsichtigen Punkten bei den Blättern. Hat der Stängel zwei Kanten, so haben wir es mit dem echten Johanniskraut (Hypericum perforatum) zu tun.

BRAUCHTUM

Viele Sagen und Geschichten ranken sich um das Johanniskraut. Am heilkräftigsten soll das Johanniskraut zur Sommersonnwend sein. In dieser Zeit kann es die ganze Kraft der Sonne aufnehmen und sie uns in der dunklen Zeit des Jahres aber auch unseres Lebens zur Verfügung stellen. Zum Schutz von Unheil und Krankheit wurde es an die Haustür und Stalltür gehängt und wer zu Johanni übers Feuer sprang, trug dabei einen Gürtel aus Beifuß und Johanniskraut. Johanniskraut gehörte zu den Bettstrohkräutern, diese wurden den Wöchnerinnen ins Bett gelegt, ebenso wurde ihr Unterleib mit diesen Kräutern geräuchert. Damit sollten alle Dämonen – Entzündungen, Depressionen…– fernbleiben. Nach einer christlichen Legende erinnert der rote Farbstoff in den Knospen an die Hinrichtung von Johannes dem Täufer. Durchlöchert dagegen ist das Johanniskraut durch einen Wutausbruch des Teufels, der aus Zorn über die Heilkraft, die dieses Kraut besitzt, Nadeln regnen ließ, um es zu zerstören.

HEILKRAFT

Johanniskraut kann sehr vielseitig eingesetzt werden. Am bekanntesten ist jedoch sein Einsatz bei depressiven Verstimmungen und Angststörungen. Diese stimmungsaufhellende und beruhigende Wirkung konnte auch bei klinischen Untersuchungen bestätigt werden. Johanniskraut wirkt zudem antiviral, antibakteriell, entzündungshemmend, wundheilend und hilft bei Nervenschmerzen. Verantwortlich für diese Heilkraft sind verschiedene Inhaltsstoffe, wie Flavonoide, Hypericin, Hyperforin und Gerbstoffe. Als große Heilpflanze hat sie jedoch leider Wechselwirkungen mit verschiedenen Medikamenten und wird dadurch von Ärzten nicht immer gern gesehen. Eine weitere Nebenwirkung bei zu häufiger Verwendung von Johanniskraut kann Sonnenempfindlichkeit sein. Aber wie sagte schon Paracelsus? „Die Dosis machts!" ■

Volksheilkundlicher Kräuterkurs
nach Ignaz Schlifni

Ganzheitliche Kräuterausbildung in Südtirol zum FNL-Kräuterexperten. Startet jährlich im Unterland, Vinschgau und Pustertal

Anmeldung und Info unter:
Sigrid Thaler Rizzolli
sigrid.thaler@gmail.com
www.str-ka.it

STR
KRAUTERAKADEMIE

Volksrezept

JOHANNISKRAUTÖL

Für das sogenannte Rotöl sammelt man Blüten, Knospen, grüne Samenkapseln und einige blütennahe Blätter. Nur so hat man die gesamte Wirkstoffpalette beisammen. Die frischen Pflanzenteile werden zerkleinert und damit ein Glas etwas mehr als die Hälfte befüllt und mit Olivenöl übergossen. An die Sonne stellen und eine Stofftüte darüberstülpen. Dadurch kann der Wasseranteil entweichen und der Auszug erfolgt lichtgeschützt. Denn Wasser im Ölauszug verringert die Haltbarkeit und direktes Sonnenlicht zerstört das Hyperforin. Nach einer Woche kann man das Glas verschließen und im Dunkeln für weitere 2 bis 3 Wochen ausziehen lassen. Das Öl sollte nach dem Abfiltern in dunklen Flaschen aufbewahrt werden. Rotöl kann äußerlich bei Verbrennungen, Hautirritationen oder zur Wundheilung eingesetzt werden. Innerlich eingenommen hilft es bei Sodbrennen und Magenschmerzen.

Küchenrezept

JOHANNISKRAUT IN DER KÜCHE

Die sonnigen Blüten, zarten Blätter und Triebspitzen ergeben eine gesunde Beigabe zu verschiedenen Salat- und Rohkostspeisen. Mit dem Rotöl können verschiedene Dressings angereichert werden.

GESCHMACKVOLLES

Moussaka

ITALIEN LIEBT SEINE LASAGNE UND GRIECHENLAND SCHWÄRMT FÜR MAMAS MOUSSAKA

Es gibt zahlreiche Argumente, die das herrliche Hellas so attraktiv machen. Kein Land am Mittelmeer besitzt so viele Inseln wie Griechenland – etwa 3000 sollen es sein. Aber auch die Gebiete auf dem griechischen Festland sind bezaubernd, wie beispielsweise die beliebte Peloponnes-Halbinsel und Chalkidiki, sowie die herrliche Gebirgswelt mit dem Olymp als höchsten Berg des Landes.

Zudem zählen die griechischen Inseln, an erster Stelle Rhodos, Korfu und Kreta zu den sonnenreichsten im europäischen Raum. Ideal für einen zauberhaften Aufenthalt an paradiesischen Stränden, traumhaften Buchten und türkisblauem Meer. Schon Goethe sagte: „Unter allen Völkerschaften haben die Griechen den Traum des Lebens am schönsten geträumt."

Auch kulinarisch hat die ursprüngliche griechische Küche viel zu bieten. Sie zählt zu den gesündesten Ernährungsformen weltweit. Mit vielen köstlichen Gemüsegerichten erfreut sie daher auch Vegetarier und Veganer. Bei Fleischgerichten wird oft traditionell auf Ziegen- und Lammfleisch zurückgegriffen, da Griechenland einen der größten Ziegen- und Lammbestände aufweisen kann. Von Generation zu Generation werden viele Familienrezepte weitergegeben. Jede griechische Mama macht ihr persönliches, unverwechselbares „Moussaka". Dabei handelt es sich um einen würzigen Auflauf aus Gemüse, Hackfleisch und mediterranen Kräutern. ■

Petra Bühler
gourmetschule.de

Moussaka

für 4 Personen

Zutaten
1 kg Kartoffeln
1 Aubergine
1 Zwiebel
2 Knoblauchzehen
Olivenöl, Salz, Pfeffer, frischer Oregano
½ TL gemahlener Zimt
500 gr. Lamm- oder Rindfleisch
500 gr. stückige Tomaten (aus der Dose)
2–3 große frische Tomaten
ca. 600 ml Bechamelsauce
Kefalotyri (griechischer Hartkäse) oder Parmesan

Kartoffeln 20 Min. kochen. Auberginen in Scheiben schneiden, leicht salzen und 15 Min. ziehen lassen. Zwiebeln und Knoblauch fein schneiden. Dann die Auberginen abtupfen und in heißem Öl goldbraun anbraten. Mit Pfeffer würzen. Das Hackfleisch in der Pfanne in Öl zusammen mit Zwiebeln und Knoblauch braten. Mit Salz und Pfeffer würzen sowie Oregano dazugeben. Stückige Tomaten einrühren und ca. 5 Min. köcheln lassen. Erneut mit Salz, Pfeffer und Zimt würzen. Kartoffeln schälen und in Scheiben schneiden, ebenso die frischen Tomaten. Dann eine Bechamelsauce zubereiten. Auflaufform gründlich einfetten. Zuerst die Kartoffelscheiben verteilen, dann das Tomatenhack darüber. Anschließend dachziegelartig abwechselnd mit Tomaten- und Auberginenscheiben belegen. Die Bechamelsauce darüber gießen und den geriebenen Käse üppig auf den Auflauf streuen. Im vorgeheizten Ofen bei ca. 200 Grad Umluft für ca. 40 Minuten goldbraun backen.

Die Bombenjahre

VERWEIGERTE LANDESAUTONOMIE, DISKRIMINIERUNG DER SPRACHE, ARBEITSLOSIGKEIT DURCH GEFÖRDERTE ZUWANDERUNG ERZEUGTEN JENE POLITISCH-SOZIALEN SPANNUNGEN, DIE 1961 WORTWÖRTLICH „EXPLODIERTEN".

Um den Besitz Südtirols zu retten, hatte sich Italien 1946 im Pariser Vertrag zur Autonomie verpflichtet. Diese dann aber der Region gewährt, wo die Südtiroler regelmäßig überstimmt wurden. Zweisprachigkeit? „Siamo in Italia!" hörte man bei Ämtern, Gericht, Post, Bahn, Polizei. Willkür war an der Tagesordnung. Während Tausende arbeitslose Südtiroler auswandern mussten, wurden zugewanderten Italienern bereitwillig Arbeitsplätze und Sozialwohnungen zugeschanzt. Staatsziel war, mit 51 Prozent Italienern das Südtirolproblem ein für allemal zu „lösen". Kanonikus Michael Gamper prägte den Satz vom „Todesmarsch der Südtiroler".

AUSSICHTSLOSE HINHALTETAKTIK

Lange hoffte die Südtiroler Politik durch kooperatives Verhalten auf Einsicht. Selbst nachdem es Österreichs Außenminister Kreisky 1960 gelang, die UNO-Vollversammlung im Sinne Südtirols einzuschalten, erwiesen sich alle Verhandlungen als aussichtslose Hinhaltetaktik.

„Als die Gruppe um Stieler 1956 zu Dynamit greift, hat Südtirol schon eine zehnjährige Geduldsübung hinter sich. Es ist fatal, dass das demokratische Italien die Autonomie nicht ernst nimmt, aushöhlt, die Italianisierungspolitik des Faschismus ungehemmt fortsetzt, das Südtiroler Kulturleben mit Haftbefehlen verfolgt", schreibt Hanskarl Peterlini im Buch „Bombenjahre".

Symbolischer Widerstand formiert sich: weißrote Fahnen, Protestfeuer, Flugzettel, Aufschriften. Vor dem Staatsfeiertag am 2. Juni 1957 schneiden Karl Finatzer aus Neumarkt und die Kurtatscher Hermann Anrather und Luis Hauser an der Salurner Klause einen Alleebaum über die Straße. Über Nacht werden 1958 die riesigen italienischen Reklametafeln an der Staatsstraße zwischen Neumarkt und Salurn von zwei Dutzend Unterlandler Burschen abgesägt. „Interessant ist, dass es zu keinem Prozess kam; erst später haben wir erfahren, dass Reklametafeln durch das Landschaftsschutzgesetz von 1957 verboten wurden – wir haben praktisch dem Land einen Liebesdienst gemacht", erzählt Franz Hauser, heute 84.

DIE SPANNUNG EXPLODIERT

Um 1958 kommt man zum Schluss, dass symbolische Aktionen nichts mehr bewirken. Aus den Widerstandkreisen kristallisieren sich kleine eingeschworene Gruppen, die sich Sprengstoff beschaf-

> DAS IST DIE SITUATION GEWESEN UND DAS IST ZU TUN GEWESEN.
>
> *BAS-Aktivist Hermann Anrather*

(links) In der „Feuernacht“ wurden 37 Masten gesprengt.

(rechts) Demonstration italienischer Oberschüler in Bozen.

Quelle: BAS-Museum „Opfer für die Freiheit“ Bozen

Aus unserem Bezirk kamen vor Gericht oder unschuldig in längere Untersuchungshaft:

Hans Barbieri, Georg Lanz, Siegfried Mayr, Anton Wenger (Terlan); Hubert Alessandri, Willi Alessandri, Sepp Kerschbaumer, Richard Kofler, Rudolf Kofler, Otto Petermaier, Sigmund Roner, Jakob Scherer (Eppan); Franz Ambach, Alois Dissertori, Norbert Gallmetzer (Kaltern); Arnold Dibiasi, Luis Gutmann, Richard Gutmann, Oswald Kasal, Oswald Kofler, Oswald Moser, Luis Steinegger, Josefine Thaler, Karl Thaler, Viktor Thaler, Toni Waid, Albin Zwerger (Tramin); Pepi Anegg, Hermann Anrather, Luis Hauser, Sepp Orian, Jakob Peer, Karl Peer, Adolf Pomella (Kurtatsch); Heini Goller (Margreid); Franz Stimpfl (Kurtinig); Leo Gallmetzer, Ferdinand Pellegrini, Max Röggla (Auer); Hans Clementi (Montan); Franz Egger, Karl Finatzer, Josef Fontana, Konrad Matuella, Bruno Veronesi, Erich Walter (Neumarkt).

fen, sich dem von Sepp Kerschbaumer gegründeten Befreiungsausschuss Südtirol (BAS) anschließen. Damals kracht es bei den ersten Masten. Josef Fontana nimmt symbolträchtige Objekte ins Visier: die Casa Tolomei in Glen und Rohbauten für Zuwanderer in Bozen.

Sepp Kerschbaumer aus Frangart wird zur zentralen Figur der Untergrundbewegung. Er ist kein Draufgänger, „gewährt der Politik Aufschub um Aufschub, lotet andere Wege aus – das Gespräch, die öffentliche Rede, Briefe an die verantwortlichen Politiker, Hungerstreik und zivilen politischen Protest“, schreibt Peterlini. Der BAS schwenkt von einzelnen Nadelstichen auf den „großen Schlag“ um. In der „Feuernacht“ vom 11. auf den 12. Juni 1961 fallen 37 Strommasten. Die ganze Geschichte ist im BAS-Museum Bozen dokumentiert.

FEUERKREUZ STATT FEUERNACHT

Während der BAS-Tramin mit vier „Sprengerpaaren“ ausrückte, fiel durch die fünfköpfige BAS-Zelle Kurtatsch in der Herz-Jesu-Nacht 1961 kein Masten. Der Termin brachte sie in ein Dilemma: Luis Hauser, Pepi Anegg und Hermann Anrather hatten Jahre zuvor das 55 Meter hohe Feuerkreuz an der Grauner Felswand errichtet. Sie wären sofort verdächtigt worden, wenn es ausgerechnet in der Feuernacht nicht befeuert worden wäre. Nur die zwei „freien“ Aktivisten Sepp Orian und Adolf Pomella packten den Sprengstoffrucksack. Auf der Katzenleiter wurden sie aber vom Jäger Hans Stimpfl, der beim Fuxpassn war, angeleuchtet: „Hoi Buabm, wouhin iaz af Nocht?“ Nun war es nicht mehr geheim, sie brachen die Aktion ab.

Als Stimpfl 1975 verstarb, rätselten alle über einen anonym gestifteten Kranz. Im kürzlich erschienenen Buch „Die Bombenjahre in Kurtatsch“ von Armin Gschnell wird das Geheimnis enthüllt: Es war der Dank von Orian und Pomella. Die nächtliche Begegnung hat sie vor zusätzlichen Gefängnisjahren gerettet – und der Hans hat zeitlebens nie eine Silbe darüber gesagt. Im vom Bildungsausschuss herausgegebenen Buch erzählen Zeitzeugen spannend über Entstehung, Aktionen und Schicksal der Widerstandsbewegung.

DIE KNUTE DER STAATSMACHT

Das Land wird von 20.000 Polizisten und Soldaten besetzt. Unzählige Hausdurchsuchungen hinterlassen ein Chaos, die Verhafteten werden in den Kasernen unmenschlich gefoltert – teilweise auch völlig Unbeteiligte. Während die Folterer im Skandalurteil des Trientner Carabinieriprozesses frei gehen, werden 1964 im Mailänder Sprengstoffprozess über die BAS-Aktivisten 500 Jahre Gefängnis verhängt.

Ernsthafte Verhandlungen haben dann zur Befriedung geführt. Wenn der Staat das Autonomiepaket von Anfang an zugelassen hätte, wären viel Ungerechtigkeiten, Leid und Tote erspart geblieben. Vielfach deckte jahrzehntelang ein Mantel des Schweigens die Verwerfungen in der Stimmungslage jener dramatischen Epoche. Erst 2021, zum 60ten, wurde der selbstlose Einsatz für die Heimat offen gewürdigt. Viele haben es leider nicht mehr erlebt. ■

Martin Schweiggl
martin.schweiggl@dieweinstrasse.bz

Mach es wie die Sonnenuhr …

… ZÄHL' DIE HEITEREN STUNDEN NUR. SIE SIND EIN SCHÖNER SCHMUCK AUF SO MANCHEN FASSADEN VON KIRCHEN, ADELSANSITZEN UND BAUERNHÖFEN UNSERER GEGEND. VIELE SONNENUHREN SIND ÜBER HUNDERT JAHRE ALT UND ZEUGEN DAVON, DASS SICH DIE MENSCHEN SCHON IMMER MIT DER ZEIT BESCHÄFTIGT HABEN.

Die Sonnenuhr dürfte neben den ersten Handwerkszeugen des Menschen eine seiner ältesten Erfindungen sein, die wie der Hammer oder der einfache Hebel noch heute funktionieren. Der frühe Mensch, der in seinem Wirken und Werken völlig vom Tagesgang der Sonne abhängig war, hatte es mit seiner scharfen Beobachtungsgabe bald gelernt, den Schattenschlag der Sonne als feste Markierung zu kennzeichnen und damit Tages- und Jahreszeit abzulesen. Dies war in allen Erdteilen und in allen Kulturen der Fall.

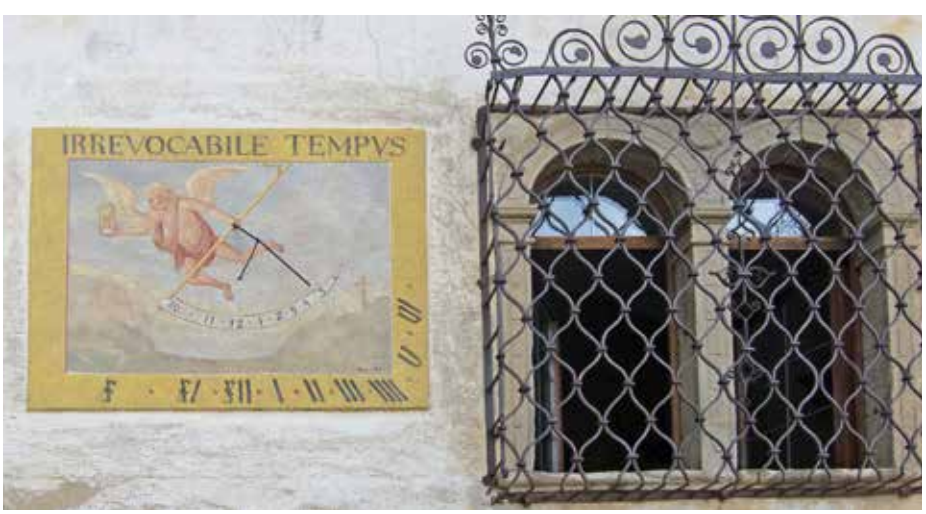
Sonnenuhren sind ortsgebunden und für vergleichende Zeitmessung nicht zu gebrauchen. Für den praktischen Gebrauch sind sie daher längst durch unsere mechanischen und digitalen Uhren ersetzt worden. Aber auch heute noch werden Sonnenuhren eingerichtet und gestaltet. Sie sind zu einem liebenswerten Schmuckstück und zu einem naturkundlichen Anschauungsmodell geworden, das zu einem Nachdenken über den Ursprung unseres Zeitmaßes anregt.

Die Sonnenuhr zeigt die sogenannte wahre Ortszeit an, die nur an diesem Längengrad gilt. Sie geht davon aus, dass, wenn die Sonne genau im Süden in ihrem Zenit steht, es eben Mittag ist. Jede weitere Bewegung um 15 Grad markiert eine Stunde. Die Räder-und Digitaluhren zeigen bei uns die mitteleuropäische Zeit, eine rein technische Zeit, die ganz Mitteleuropa gleichschaltet. Das macht auch Sinn, denn das gesamte wirtschaftliche Leben und alle Transporte müssen planbar sein.

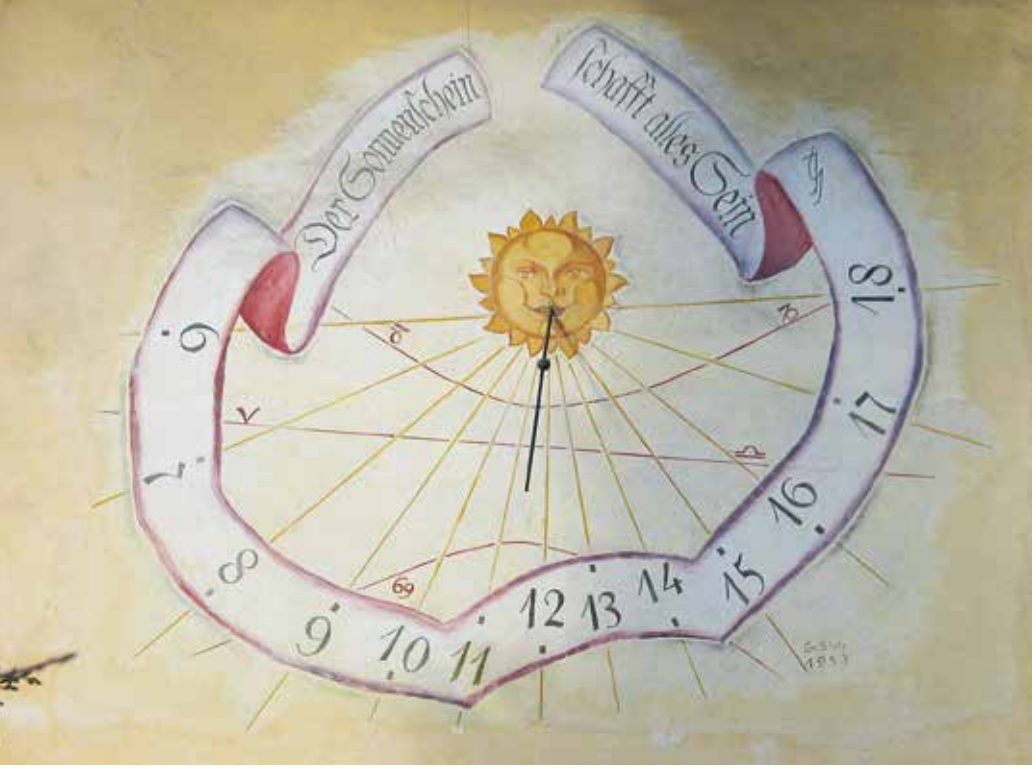
SONNENUHREN ALS AUSDRUCK DES WOHLSTANDS

Die ältesten datierten Sonnenuhren in Südtirol gehen auf das 16. Jahrhundert zurück und viele davon sind im Überetsch und Unterland zu finden. Sie sind zumeist auf Kirchen, Schlössern und Ansitzen zu finden und weisen auf einen gewissen Reichtum der jeweiligen Besitzer hin. Es liegt auch die Vermutung nahe, dass es in dieser Gegend im Laufe der Zeit einige Mathematiker gab, die Sonnenuhren berechnen konnten.

Das Grundprinzip der Sonnenuhr ist nicht sehr schwierig: der Stab, der die Schattenlinie auf das Ziffernblatt wirft,



Die Sonnenuhr am Ansitz Kreuzweg regt zum Nachdenken über die Vergänglichkeit der Zeit an
Quelle: Erwin Flor



^ *Sonnenuhr an der Südwand der Kirche von St. Pauls, gestaltet 1718.*
Quelle: Erwin Flor

muss eine Parallele zur Erdachse sein, das heißt, er muss exakt Richtung Süden zeigen und einen Winkel von 46,5 Grad gegenüber der Horizontalen aufweisen. Das ist nämlich der Breitengrad, auf dem wir leben. Die senkrechte Linie auf dem Ziffernblatt bildet dann die Mittagslinie und es folgen in 15 Gradabständen die Stundenlinien. Auf manchen Sonnenuhren kann man auch das Datum erkennen, meistens

^ *(v. links) Lamahof in Terlan*

Rothenhof in Kalditsch, Ende des 16. Jahrhunderts

Girlan, versehen mit Datumslinien
Quelle: Erwin Flor, Renate Mayr

mit drei Hauptlinien: Wintersonnwende (Wendekreis des Steinbocks), Tag- und Nachtgleiche (Frühjahr und Herbstbeginn) und Sommersonnwende (Wendekreis des Krebses). Hier findet man dann auch immer die jeweiligen astrologischen Tierkreiszeichen als Ornament angebracht.

VON EINFACH BIS ÜPPIG

Die Ausführungen der Sonnenuhren in unserer Gegend reichen von einfacher Linienführung, die sich auf die reine Zeitmessung konzentrieren, bis zu üppigen Fresken, die auch zum Schmuck des jeweiligen Gebäudes beitragen. Oft ziert auch ein Spruch die Sonnenuhr und mahnt uns über die Vergänglichkeit der Zeit und unser Leben nachzudenken. ■

i Der Eppaner Erwin Flor hat schon einige Sonnenuhren im Überetsch gestaltet. Sollten Sie den Wunsch haben, die Fassade ihres Hauses mit einer Sonnenuhr zu verschönern, hier der Kontakt
Tel. 3357267133
E-Mail: erwin_flor@icloud.com

Alfred Donà
alfred.dona@dieweinstrasse.bz

PSYCHOLOGIEEXPERTIN

Sandra E. Aigner

Monate- oder gar jahrelang suchen Schmerzpatienten in den unterschiedlichsten Arztpraxen nach Hilfe: „Seelisch bedingt“ lautet nicht selten die Diagnose. Darauf reagieren Patienten mitunter gekränkt, wütend, selbstabwertend: „Also bilde ich mir das nur ein?“ Sie bleiben mit ihrem Problem allein. Ich empfinde diese Personen als Leidtragende unseres „dualistischen Systems“.
Im Gegensatz zur östlichen Philosophie wird der Mensch in der westlichen Welt noch immer zweigeteilt („dual“) gesehen. Als wären Körper und Psyche etwas voneinander Getrenntes. Diesen Bruch gibt es in Ansätzen seit der Antike und wurde von Descartes – cogito ergo sum – bekräftigt. Doch nur weil etwas am Röntgenbild nicht zu sehen ist, heißt es noch lange nicht, dass es das nicht gibt. Stimmungen, Absichten und Gefühle beeinflussen unsere körperlichen Reaktionen. Die Psychoneuroimmunologie untersucht diese Zusammenhänge. Unsere Psyche, das Hormon-, Immun- und Nervensystem sind auf das Engste miteinander verwoben.
Viele Menschen nehmen sich, ihre Emotionen und ihren Körper nicht ernst. Sie wehren Gefühle ab, negieren den Körper. Dieser wird erst gehört, wenn er krank wird. Zugleich besteht dann erstmals die Möglichkeit zur Selbstfürsorge und ganzheitlichen Besserung – auch im Rahmen einer Therapie.

Psychotherapeutin (in Ö) mit Lebensberatungspraxis in Tramin

Sandra E. Aigner
praxis.aignersandra@gmail.com
Tel. 351 7851595

Paolo De Nadai

Naturfotograf aus Branzoll

Diese berückenden Fotos machte der pensionierte „Camionista" am Freitag, 13. Mai am Etschradweg zwischen Branzoll und Auer – nur Stunden, bevor die Mulchgeräte der Wildbachverbauung alles zerfetzten.
In der intensiv genutzten Obst- und Weinbauzone sind die Böschungen von Straßen und Gewässern sowie Feldraine die allerletzten Wiesenbiotope für Hunderte bedrohte Pflanzen- und Kleintierarten. Leider wird die sich entfaltende Biodiversität unnötigerweise meist viel zu früh vernichtet. Dem Menschen wird die Freude an den Schönheiten der Natur genommen, Bienen und Schmetterlingen die Nektarquellen, Blumen die Samenbildung. Noch gravierender: Larven von Schmetterlingen und Käfern, Jungstadien von Heuschrecken, Gottesanbeterin und anderer Wieseninsekten, sogar Vogelbruten werden vom Mulcher zerfetzt – und so ganze Tiergenerationen dezimiert. *ms*

LITERATUR AUS DEM BEZIRK

Die Familie Walch und ihre Kellerei im Weindorf Tramin

VON **WERNER WALCH**

von Lisa Pfitscher

Dieses Buch erzählt die Geschichte des Weindorfes Tramin im 19. und 20. Jahrhundert anhand der erfolgreichen Aktivität des Übersiedlers Wilhelm Walch aus Vorarlberg, der 1889 seine Heimat verließ, um mit seinem Weinhandel im damals noch österreichischen Tramin ansässig zu werden. […] Sein Unterfangen war gezeichnet vom ersten Weltkrieg, einer Pandemie, von Wirtschafts- und Währungskrisen, von großen politischen Verwerfungen, die schlussendlich zur Abtrennung seiner Wahlheimat vom restlichen Österreich geführt haben. […] Das Buch schließt im zweiten Teil mit einer Reihe von historischen Fotos über das Dorf selbst.

(Auszug aus dem Klappentext)

3 Fragen an den Autor

Wann reifte die Idee, sich so intensiv mit der Geschichte Ihrer Familie und Ihrer Heimat zu beschäftigen?

Werner Walch: In meinen jungen Jahren war ich an meiner Familiengeschichte weniger interessiert. Das ist auch richtig so, man muss sich im ersten und auch zentralen Lebensabschnitt mit der Zukunft befassen. Jetzt empfinde ich ein gewisses Verantwortungsbewusstsein, das man seinen Vorfahren gegenüber hat. Jedenfalls wurde ich im ersten Lockdown auf einen alten Karton voller Fotos aufmerksam, Fotos die meine Vorfahren, die von Vorarlberg nach Südtirol gekommen waren, betreffen. Nachdem weitere Bilder das Dorf Tramin zeigten, reifte in mir sehr bald die Überzeugung, dass man diese Bilder der Öffentlichkeit zugänglich machen sollte und das Buch das geeignete Medium dazu sei.

Hat sich ihr Blick auf das Leben ihrer Vorfahren durch die Arbeit am Buch verändert?

Mit großen Unsicherheiten zu leben, das verstand man damals besser als heute. Es gab damals keine sozialen Absicherungen, aber es gab Grenzverschiebungen gleich wie Pandemien, Kriege wurden nicht vom Fernseher aus verfolgt, man war davon selbst betroffen und man musste – so wie meine Vorfahren eben – häufig die Heimat verlassen und z.B. auf die südliche Alpenseite umsiedeln. Dies alles wurde mir beim Durchblick der Fotos und beim Schreiben des textlichen Teiles des Buches viel bewusster als ich es bis dahin wahrgenommen hatte. Das Leben war insgesamt und aus heutiger Sicht viel schwieriger, aber man war sich dessen nicht unbedingt bewusst. Man lebte trotzdem mit Freude.

Wie hat sich die Arbeit mit dem großen Bilderschatz gestaltet?

Je mehr ich mich in die Arbeit vertiefte, umso mehr hatte ich Spaß daran, denn mir wurde bewusst, dass man das Buch als historisches Dokument einstufen wird, das gerade für die künftige Generation von Interesse sein sollte, denn das Dorf wird sich immer mehr von dem entfernen, was es einmal war. ■

WIRTSCHAFTSEXPERTE

Dr. Gregor Oberrauch

Ich habe gehört, dass es für Betriebe mit einem Stromanschluss von mindestens 16,5 KW Nennleistung ein Steuerguthaben auf die verbrauchte Energie gibt. Stimmt das?

Ja, Betriebe, die einen Stromanschluss mit einer Nennleistung von mehr als 16,5 KW Nennleistung vorweisen können, erhalten eine Begünstigung auf die verbrauchte Energie. Bei der Berechnung darf nur auf die Komponente „Anteil Strom" Bezug genommen werden. Der Bezugszeitraum für die Begünstigung ist vorerst ausschließlich das zweite Trimester 2022. Achtung: eine zusätzliche Voraussetzung ist aber, dass der Verbrauch in absoluter Zahl um mindestens 30 % gestiegen sein muss – Preiserhöhung/Verbrauch. Für die Berechnung wird auf die Vergleichszeiträume erstes Trimester 2022 zum ersten Trimester 2019 abgestellt. Erfüllt man somit alle Voraussetzungen, wird ei einem Rechenbeispiel sofort klar, dass bei einer Differenz von z. B. 1.000 Euro ein Steuerguthaben von 150 gewährt wird. Letzteres Guthaben wird dann mittels F24-Einzahlungsformular mit einem eigens dafür vorgesehenen Steuerschlüssel als Guthaben mit Steuerschulden verrechnet.

Muss ich als Einzelunternehmen die Vorauszahlung IRAP für das Geschäftsjahr 2022 vornehmen?

Nein, Sie müssen keine Vorauszahlung für das laufende Geschäftsjahr 2022 vornehmen, da die Wertschöpfungsteuer IRAP für Einzelunternehmen abgeschafft wurde.
am 30.06.2022 fällig.

Wirtschaftsberater Dr. Gregor Oberrauch
oberrauch.gregor@dataconsult.bz.it

SO REDN MIR PA INS

Cäcilia Wegscheider

Verflixt nochmal? *Candelloschtia*

In traditionell katholischen Ländern wird gerne gotteslästerlich geflucht. Vielleicht haben wir Tiroler deshalb so viel Gefallen an den italienischen Schimpfwörtern gefunden und können mit einem nüchternen protestantischen „Verflixt nochmal“ nicht viel anfangen. Gott, die Gottesmutter, die Sakramente, sogar die Hostien: nichts scheint heilig genug, dass es nicht als Fluch verwendet werden könnte. Und trotzdem – hier tritt die Gottesfürchtigkeit wieder zutage – verhüllt man gern den blasphemischen Ausruf. *Sapperlot* statt *Saggra(ment)*, *Oschpele* statt *Ostia*, *Madoia* statt *Madonna* oder *Ziocan* und *Porco zio* – anstatt der Gleichsetzung von Gott mit Hund und Schwein? Interessant, dass genau hier Tiere herangezogen werden, die beispielsweise im Islam und Judentum als unrein gelten.
Jesses oder *Jesches*, schon einmal aufgefallen? Hier wird Jesus selbst ausgerufen, mit *Jesches*, *Maria und Jousef* wirds nochmals deutlicher. Genauso deutlich wie *Candelloschtia*, das nichts mit den *Kandelen* zu tun hat, sondern sich als *can dell'ostia* entpuppt.
Und das, obwohl man auch hier ein verhüllendes *can dell'ostrega* zur Verfügung gehabt hätte. *Oschtreghetta* oder *Oschtrigatti* kennen wir schließlich auch. Ob wir letzteres analog zu *Hardigatti* – Nebenform *Hardimitzn* – gebildet haben? Tiroler, die etwas auf sich halten, sollten übrigens vielleicht dieses Schimpfwort verwenden, schließlich glänzt es mit einem lupenreinen k.u.k-Stammbaum. Aber das ist eine andere Geschichte.

SAGENWELTEN

Der schiefe Turm von Terlan

VON DREI JUNGFRAUEN UND EINEM VERLIEBTEN BAUMEISTER

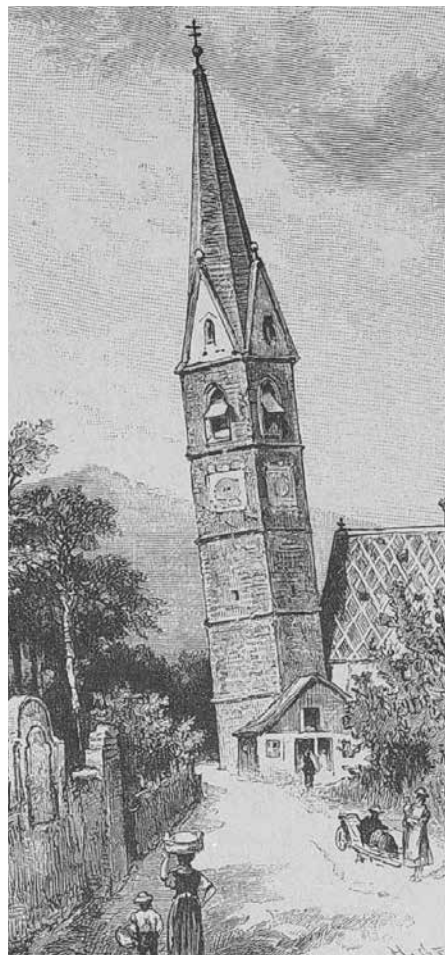
Barbara Franzelin

Die Pfarrkirche von Terlan oder vielmehr der 75 Meter hohe Glockenturm hat sich nicht nur in den Geschichtsbüchern, sondern auch in der Sagenwelt verewigt.

Im 16. Jahrhundert im spätgotischen Stil erbaut, musste der Kirchturm Ende des 19. Jahrhunderts abgetragen und erneut aufgebaut werden. Schuld daran war ein schlechtes Fundament, das zu Feuchtigkeitsschäden im Mauerwerk führte. In der Folge neigte sich der Turm immer stärker gegen Westen.

Der „schiefe Turm von Terlan“ war bald allseits bekannt. Aber weil das gemeine Volk den Grund der Schieflage nicht kannte, ließ es seiner Fantasie darüber freien Lauf. So entstand unter anderen folgende Geschichte: Drei schöne Jungfrauen gingen zufällig zur gleichen Zeit unter dem Kirchturm vorbei. Den alten Turm habe die Reinheit der „unberührten Mädchen“ dermaßen beeindruckt, dass er sich vor Ehrfurcht vor ihnen verneigt habe und so lange in dieser Stellung ausharren wollte, bis erneut drei „Tadellose“ an ihm vorbeigehen würden. Da dies aber nicht geschah, blieb er geneigt und musste von Menschenhand wieder aufgerichtet werden.

Eine andere Sage erzählt hingegen, dass der Turm absichtlich schief gebaut wurde. Der Baumeister habe sich nämlich in die Tochter eines anderen Baumeisters aus Lana verliebt. Als er um deren Hand bat, knüpfte der alte Herr die Erfüllung des Wunsches an das Können des jungen Baumeisters, das dieser unter Beweis stellen sollte. Also machte sich der junge Mann an den Bau des Kirchturmes von Terlan. Um seinen Schwiegervater in spe zu beeindrucken, baute er den Turm etwas geneigt und dennoch so, dass er nicht umfiel. Der Vater der Angebeteten war tatsächlich überrascht über den schiefen Turm und meinte sogar: „Du hast mich übertroffen.“ Die Hochzeit konnte also stattfinden, und alle waren glücklich und zufrieden.



In Wirklichkeit war man in Terlan ganz und gar nicht zufrieden mit dem schiefen Turm. Man befürchtete immer mehr, dass der Turm tatsächlich einstürzen könnte und trug ihn deshalb 1884 auf Verordnung der Regierung ab. Keine Sage, sondern die bemerkenswerte Wahrheit ist, dass die einzelnen Sandsteinquader, aus denen der Turm bestand, beim Abtragen durchnummeriert wurden. So konnte der Turm in den Jahren von 1891 bis 1893 in der originalen Form, aber auf festen Fundamenten, wieder aufgebaut werden. ■

Quellen:
Karl Atz (Hrsg.): Chronik von Terlan, Verlag A. Auer & Comp. 1901
Südtiroler Gebietsführer 23 (Verlag Athesia 1979)

Quelle: Wikipedia

FLURNAMEN

Grenzgänger

Cäcilia Wegscheider

Flurnamen halten sich nicht an politische Grenzen. Sie zeichnen das nach, was sich in oft jahrhundertelangem Austausch geformt hat – Übergänge, Wegverbindungen, grenzüberschreitende Weiderechte oder Grundeigentum: Flurnamen verbinden unseren Bezirk mit dem Nonsberg, dem Fleimstal oder dem trentinerischen Etschtal und schaffen in den Grenzgebieten wertvolle Spuren der Geschichte.

WELSCHE CONFINEN…

Das beginnt bereits bei der ethnischen Zuschreibung: Der *Pra todésch* in der Cembraner Gemeinde Grauno liegt – benannt nach ehemaligen deutschsprachigen Eigentümern – gleich hinter der Gemeindegrenze zu Salurn. Im Fleimstal ist ein Wald in der Nähe zu Altrei als *Todésch* bekannt. Die *Strada dei Todéschi* bezeichnet in Carano die alte Verbindungsstraße zwischen Altrei und Truden. An der Grenze zu Aldein findet sich hingegen unter dem Palone, dem Nebengipfel zum Schwarzhorn der *Pian dei Todéschi* und die *Malghe dei Todéschi*, auch bekannt als Almname *Cùgola bassa*. Für die Radeiner ist es die *Kugalaalm*. Immer auf Jochgrimm geht es auch umgekehrt: Die *walschn Wiesn* kennzeichnen Fleimsner Besitz. In Penon bei Kurtatsch soll das *Walschonaslegg* eine Verballhornung zu *Walscher Hans* sein.

SPRACHLICHE DOPPELGÄNGER

Interessant wird es auch dann immer, wenn Fluren in Grenzgebieten einen deutschen und italienischen Namen tragen – oder Mischformen aus beiden Sprachen.

Gegen Fleims hin erhebt sich auf Trudner Gemeindegebiet der *Romita*, unverständlich auf den ersten Blick, mit dem deutschen *Pan Oansidl* hingegen erhellt er sich zu einem verschliffenen Eremita. Die Geschichte will, dass auf der bewaldeten Geländekuppe ein Einsiedler gehaust haben soll, unlängst wurden hier bedeutende Funde gemacht, die auf eine Wallburg hindeuten (siehe Seite 9).

An der Salurner Grenze zur Piana Rotaliana hin machen Namen wie *Dòs della fòrca* und *Galgenbichl* oder *Palù del tòro* und *Stiermous* nicht weiter Probleme, kniffliger wird es bei *Onchirti* und *Ongòlberi*, die deutschen Varianten *Altkirch* und *Langalber* geben über die verschliffenen Fluren Auskunft. Sprachlicher Austausch im Schleudergang, schließlich geht die bei uns als *Ålber* bekannte Weißpappel auf lateinisch *albus* 'weiß' zurück, um dann wieder über das Deutsche in einem italienischen Dialekt Eingang zu finden.

Selbstredend, dass in Salurn nicht nur im Grenzgebiet zum Trentino die meisten Fluren in beiden Landessprachen benannt werden.

MUNDARTLICHE FEINHEITEN

Auch Gemeinden haben Grenzen. Fluren in deren Nähe können unterschiedlich benannt werden – oder denselben Namen haben, nur dialektal abgestimmt. Der *Mataner Marión* unterscheidet sich nur unwesentlich vom *Trudner Mariún* – ein Waldgebiet, das sich über beide Gemeinden erstreckt –, gleich wie der weitaus bekanntere Alm-Bergname *Zislón Zislún*. Eine Schreibung, die ganz nebenbei der Aussprache Genüge tut, so kommen die Oberlandler gar nicht in Versuchung, Tschislon zu sagen.

Und bevor die Enderetscher und Überetscher und Etschtaler gegen die Unterlandler Übermacht hier protestieren – Fortsetzung folgt! ■

BILDSTÖCKLN & KAPELLEN

Alfred Donà

Ritualmord in Montiggl?

Wenn man vom Dorf Montiggl Richtung Frühlingstal unterwegs ist und zum Waldrand kommt, biegt man rechts ab und folgt dem Wanderweg Nr. 5 „Madoss", der nach Kaltern führt. Nach ca. 500 Metern entdeckt man am Wegrand ein verwahrlostes Bildstöckl. In der Bildmitte zeigt ein Hirtenknabe auf ein totes Kind. Beim Kind betend ein Mann und eine Frau, die Eltern des Kindes. Dieses Bildstöckl erinnert an die grausame Ermordung des achtjährigen Buben Franz Locherer, der am 9. August 1744 im Montiggler Wald tot und verstümmelt aufgefunden wurde. Gleich nach dem Auffinden des Buben erkannte der Pfarrer von St. Pauls darin einen abscheulichen Ritualmord, begangen von einem Juden. Der Knabe wurde in einem Sarkophag in St. Pauls beigesetzt. Schon bald setzte eine Verehrung des kleinen Märtyrers ein, zumal von mehreren Wundern berichtet wurde. Unaufgeklärte Verbrechen an Kindern wurden früher oft als Ritualmorde, begangen von Juden gedeutet; diese wurden deshalb verfolgt, vertrieben, auch hingerichtet.

Quelle: Alfred Donà

PR

Folgen Sie Ihrer Natur. In die eigene Gartenoase.

MIT DER LANDSCHAFTSGÄRTNEREI ROTTENSTEINER GRÜNE LIEBLINGSORTE SCHAFFEN.

Ein Garten kann (fast) überall sein, der Inspirationsquelle Natur sind da kaum Grenzen gesetzt, aber erst im Zusammenspiel mit dem Menschen wird sie lebendig. Die Landschaftsgärtnerei Rottensteiner nimmt dies auf, spricht die Betrachtenden direkt an und nimmt sie auf eine gedankliche Reise mit. Mit mehr als 30 Jahren Erfahrung, kompetenter Beratung und viel Sinn für Ästhetik schafft Rottensteiner mit seinem Team grüne Lieblingsorte, die immer wieder aufs Neue inspirieren und ihresgleichen suchen. Wasser ist dabei ein besonderes Gestaltungselement, das im Sommer erst recht viel Freude macht. Qualitativ hochwertige Schwimmteiche und Naturpools von Rottensteiner fügen sich ganz harmonisch in den Garten ein und kommen ganz ohne Chlor und Chemie aus.

Tipp: Schon mal an einen Schwimmteich oder einen Naturpool im eigenen Garten gedacht? ■

ROTTEN STEINER
Natur-inspiriert
Ispirati dalla natura

Rottensteiner Landschaftsgärtnerei
Perelegraben 3, Bozen / Moritzing
www.rottensteiner.eu

Kleinanzeiger

VERSCHIEDENES

- Funktionstüchtiger **Rasenmäher**, gut erhalten, mit Antrieb, 53 cm Schnittbreite, günstig zu verkaufen. Tel. 366 9713994
- Günstig zu verkaufen, **Statue Heiliger St. Urban**, Größe 95 cm, mit Blattgold oder zweifarbig lasiert, Tel. 349 3499196, zwischen 19 und 20 Uhr
- Verkaufe Scooter 50 in gutem Zustand, Tel. 339 2108342

SPORT & BEKLEIDUNG

- Neuwertiges **Mountainbike**, 20 Zoll, für 6–7-jährigen Buben preisgünstig abzugeben. Tel. 340 3570886
- Günstige **Fitnessgeräte** zu kaufen gesucht, Tel. 339 2108342

MÖBEL

- **Zwei Stühle und ein Schreibtisch**, gut erhalten, Farbe Weiß, günstig zu verkaufen. Unterland, Tel. 339 8655534
- **Gartentisch**, 160 x 90 cm, 4 Rattanstühle, gut erhalten, komplett um 69 Euro zu verkaufen, Tel. 331 3729328
- **Möbel für Küche und Doppelschlafzimmer** zu verschenken. Eppan, Tel. 0471 662147

IMMOBILIEN

- 1.400 qm **Verkaufs-, Ausstellungsraum/ Büro vermieten** wir in einem Hotelbedarfsgebäude in Bozen, 2 Minuten zur Autobahn. Info unter: gl@realcommerz.it
- **Räumlichkeiten in einer Gemeinschaftspraxis im Überetsch zu vermieten**. Ideal für Masseur, Facharzt, Physiotherapeut, Tel. 348 4555802

STELLENMARKT

- Wir suchen eine **Reinigungskraft** zwei- bis dreimal in der Woche. Sandhof Tramin, Tel. 333 2253803

Junger fleißiger einheimischer Maler
bietet Malerarbeiten zu fairem Fixpreis an.
Malerbetrieb Risser Lukas
Tel. 329 9340044

Moser.
Das Autohaus
DEINE AUTO-EXPERTEN www.dasautohaus.it

Andrian
HELLE DUPLEXWOHNUNG IN
KLEINER WOHNANLAGE IM GRÜNEN
Energieklasse A
Solarpanele
Verkaufsfläche: 151 m²
Preis: 590.000 €
Ansprechpartner: Michael.Kaun@von-poll.com
M +39 338 955 1676
www.von-poll.com
VP VON POLL REAL ESTATE

Haben Sie etwas zu **verkaufen** oder zu **verschenken**?
Inserieren Sie **kostenlos** Textanzeigen.

Textanzeigen für den **Immobilienmarkt** mit maximal 90 Anschlägen inkl. Leerzeichen: 20,00 € + Mwst.

Schicken Sie uns Ihre Anzeige auf: kleinanzeigen@dieweinstrasse.bz

Die nächste Ausgabe der Weinstraße erscheint um den 1. Juli 2022

Spezialthema:
„Wein & Genuss“
Anzeigenschluss: 20.06.2022

Für Informationen und Anzeigenreservierungen kontaktieren Sie uns bitte unter:

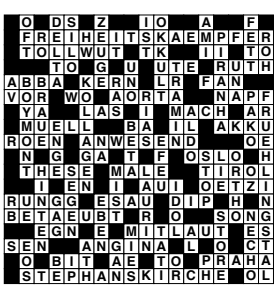
Tel. 0471 051260
werbung@dieweinstrasse.bz

Die Weinstraße kostenfrei erhalten:
Tel. 0471 051260
adressen@dieweinstrasse.bz

Bezirkszeitschrift „Die Weinstraße“
Ahead GmbH, Wiesenbachweg 3/1, 39057 Eppan
Tel. 0471 051 260, info@dieweinstrasse.bz
Raiffeisenkasse Überetsch
IBAN: IT 98 J 08255 58160 000300009903

Impressum:
Auflage: 14.000
Verteilergebiet: Aldein, Altrei, Auer, Andrian, Branzoll, Pfatten, Eppan, Kaltern, Kurtatsch, Kurtinig, Nals, Margreid, Montan, Neumarkt, Salurn, Siebeneich, Terlan, Tramin, Truden, Vilpian
Rechtssitz: Galileo-Galilei-Str. 2/E, 39100 Bozen
Presserechtlich verantwortliche Direktorin: Maria Pichler
Chefredakteurin: Astrid Kircher
Lektorin: Cäcilia Wegscheider
Coverfoto: Manfred Mayr
Druck: Fotolito Varesco - Auer

Alfred Donà (AD) » alfred.dona@dieweinstrasse.bz
Anton Anderlan (AA) » anton.anderlan@dieweinstrasse.bz
Astrid Kircher (AK) » astrid.kircher@dieweinstrasse.bz
Barbara Franzelin (BF) » barbara.franzelin@dieweinstrasse.bz
Cäcilia Wegscheider (CW) » caecilia.wegscheider@dieweinstrasse.bz
David Mottes (DM) » david.mottes@dieweinstrasse.bz
Edith Runer (ER) » edith.runer@dieweinstrasse.bz
Gotthard Andergassen (GA) » gotthard.andergassen@dieweinstrasse.bz
Greta Klotz (GK) » greta.klotz@dieweinstrasse.bz
Lisa Pfitscher (LP) » lisa.pfitscher@dieweinstrasse.bz
Maria Pichler (MP) » maria.pichler@dieweinstrasse.bz
Martin Schweiggl (MS) » martin.schweiggl@dieweinstrasse.bz
Philipp Ferrara (PF) philipp.ferrara@dieweinstrasse.bz
Renate Mayr (RM) » renate.mayr@dieweinstrasse.bz
Sabine Kaufmann (SK) » sabine.kaufmann@dieweinstrasse.bz



SEPP KERSCHBAUMER

Eintragungsnummer ROC: 11168, Eintragungsnummer Landesgericht Bozen 15/2003 vom 15.09.2003 - Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sämtliche in dieser Zeitschrift veröffentlichte Stellenangebote, sei es im Kleinanzeiger wie auch in den Formatanzeigen, sich ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechts beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen und Beiträge unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen. Namentlich gezeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder und sind von der Redaktion nicht in allen Einzelheiten des Inhalts und der Tendenz überprüfbar. Nachdruck sowie Vervielfältigung jeder Art ausschließlich mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

Einst an der Weinstraße

Gotthard Andergassen

- Süße Schäferin, darf ich mich dir anschließen?
- Gern – noch habe ich kein Schaf gefunden.
Quelle: Wochenschrift „Die Bombe" vom 15.02.1922

TRAUERBÄNDER STATT BLUMEN

Die Einberufung zum Wehrdienst, die aus den Söhnen des Landes Tirol italienische Soldaten machen soll, geht schonungslos weiter. Alle werden genommen. Auch schwere körperliche Gebrechen sind kein Hindernis der Tauglichkeit zum italienischen Heer. Die zur Musterung erscheinenden Burschen fühlen ganz allgemein den inneren Widerstand, der zwischen einem Tiroler und einem italienischen Soldaten besteht. Anstatt der Blumen, die ehemals die Hüte der Tauglichen schmückten, wehen vielfach Trauerbänder von denselben.

Volksbote vom 01.06.1922

FRAUEN PROTESTIEREN

26. Juni 1922 - 26.000 Südtiroler Frauen protestieren mit einem Memorandum gegen die Einführung der Militärpflicht in Südtirol.

Der Tiroler von 1922

DIE BÖSEN FARBEN – WEISS UND ROT

Montan, 27. Juni 1922 - Am Fronleichnamstag wurde die übliche Prozession nach Pinzon in feierlicher Weise abgehalten. Die Schulkinder trugen ihre weiß-rot-weißen und weiß-grün-weißen Fahnen mit sich. Doch das Auge des Gesetzes und der öffentlichen Ordnung fand Anstoß an diesen Farben. Die Fahnen durften über Auftrag der Carabinieri nicht mehr zurückgetragen werden. Ebenso durfte auch die Musikkapelle nicht in der Feuerwehruniform mitgehen.

Der Tiroler vom 27.06.1922

MIT ARGUSAUGEN BEWACHT

Salurn, 17. Juni 1922 - Bei der Fronleichnamsprozession in unserem Dorf stand an jeder Straßenecke, an jedem wichtigen Punkt, ein Carabinieri-Doppelposten. Der Umzug wurde mit Argusaugen bewacht. Dank dieser Vorkehrungen ist es auch tatsächlich gelungen, dass keine verbotene Fahne sichtbar war. Nur das dreifärbige Banner wehte melancholisch vor dem Häuflein italienischer Schulkinder unter den schützenden Fittichen der zwei italienischen Lehrerinnen und eines zugereisten Schulsachverständigen. Nach Beendigung der Prozession folgte dann das Photographieren der italienischen Lehrpersonen samt Banner. Um das patriotische Häuflein der italienischen Schule künstlich etwas zu vergrößern, bot man deutschen Kindern Geld an, damit sie sich mitphotographieren ließen. Leider ohne Erfolg, denn die Kinder entzogen sich dieser Ehrung durch schleunige Flucht.

Der Tiroler vom 20.06.1922

SCHULBESUCH WIRD VERNACHLÄSSIGT

Tramin, 5. Juni 1922 - Von sämtlichen Lehrpersonen wird darüber Klage geführt, dass der Schulbesuch in dem Maße vernachlässigt wird, dass die Erteilung des Unterrichtes fast nicht mehr möglich ist. Die Eltern und Vormünder werden aufs schärfste gemahnt, diesem Missstand unbedingt abzuhelfen und die Kinder vormittags in die Schule zu schicken. Marktgemeinde Tramin.

Gemeindeblatt für Eppan, Kaltern, Tramin und Kurtatsch vom 11.06.1922

Auf knapp 200 m² Ausstellungsfläche entfaltet sich in den suggestiven historischen Räumen der Festung Franzensfeste die Darstellung des BBT-Projektes in seiner faszinierenden technischen Vielseitigkeit bis hin zu Natur und Kultur. Highlights sind interaktive Scannerfahrten in den Tunnel genauso wie das multimediale Erleben des Tunnelvortriebs.

Foto: Alessandra Chemollo

Den Brenner Basistunnel hautnah erleben

Öffnungszeiten der Ausstellung im BBT-Infopoint

Von Mai bis Oktober: Dienstag–Sonntag 10.00–18.00 Uhr
Von November bis April: Dienstag–Sonntag 10.00–16.00 Uhr
Montag geschlossen

Kontakt

www.bbtinfo.eu / info@bbtinfo.eu / BBT-Infopoint
Brennerstraße, 39045 Franzensfeste (BZ), Südtirol – Italien
T +39 0472 057200 / F +39 0472 057219

Foto: Klaus Peterlin mugele's

NATURPOOLS & SCHWIMMTEICHE

FOLGEN SIE IHRER NATUR. IN DIE EIGENE GARTENOASE.

Vorbei an Seerosen durchs kühle Nass pflügen, glitzernde Tröpfchen sanft auf der Haut spüren – Wasser ist eines unserer schönsten Gestaltungselemente. Mit mehr als 30 Jahren Erfahrung, kompetenter Beratung und Sinn für Ästhetik schaffen wir grüne Lieblingsorte, die immer wieder auf's Neue inspirieren und nachhaltig Freude machen.

rottensteiner.eu

ROTTEN STEiNER

Natur-inspiriert
Ispirati dalla natura